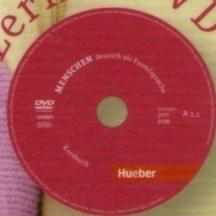


A1.1

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache
Kursbuch

mit Lerner-DVD-ROM



Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیگر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان

Hueber



Sandra Evans
Angela Pude
Franz Specht

A1.1

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache
Kursbuch

Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان

Hueber Verlag

Für die hilfreichen Hinweise bei der Entwicklung des Lehrwerks danken wir:

Ebal Bolacio, Goethe-Institut/UERJ, Brasilien
Esther Haertl, Nürnberg, Deutschland
Miguel A. Sánchez, EOI León, Spanien
Claudia Tausche, Ludwigsburg, Deutschland
Anja Caroline Weber, Volkshochschule Wiesbaden, Deutschland
Katrin Ziegler, Università degli studi di Macerata, Italien

Fachliche Beratung:

Prof. Dr. Christian Fandrych, Herder-Institut, Universität Leipzig

Fotoproduktion:

Organisation: Iciar Caso, Weßling
Fotograf: Florian Bachmeier, München/Madrid

Die Inhalte der Kursbuch-DVD-ROM finden Sie auch unter
www.hueber.de/menschen/lernen, Code: df989c25a2

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung
des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen
ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in
ein Netzwerk eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets
von Firmen, Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekenn-
zeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein
noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich
dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2016 15 14 13 12 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2012 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking print & digital, München

Zeichnungen: Michael Mantel, www.michaelmantel.de

Layout und Satz: Sieveking print & digital, München

Verlagsredaktion: Marion Kerner, Gisela Wahl, Jutta Orth-Chambah, Hueber Verlag, Ismaning

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-301901-1



| | | | |
|----------------|----------|---|----|
| MODUL 1 | 1 | BEGRÜSSUNG, BEFINDEN Hallo! Ich bin Nicole ... | 9 |
| | 2 | ANGABEN ZUR PERSON, BERUFE Ich bin Journalistin. | 13 |
| | 3 | FAMILIE Das ist meine Mutter. | 17 |



| | | | |
|----------------|----------|--|----|
| MODUL 2 | 4 | EINKAUFEN, MÖBEL Der Tisch ist schön! | 25 |
| | 5 | GEGENSTÄNDE, PRODUKTE Was ist das? – Das ist ein F. | 29 |
| | 6 | BÜRO & TECHNIK Ich brauche kein Büro. | 33 |



| | | | |
|----------------|----------|---|----|
| MODUL 3 | 7 | FREIZEIT, KOMPLIMENTE Du kannst wirklich toll ...! | 41 |
| | 8 | FREIZEIT, VERABREDUNGEN Kein Problem. Ich habe Zeit! | 45 |
| | 9 | ESSEN, EINLADUNG ZU HAUSE Ich möchte was essen, Onkel Harry. | 49 |



| | | | |
|----------------|-----------|---|----|
| MODUL 4 | 10 | REISEN, VERKEHRSMITTEL Ich steige jetzt in die U-Bahn ein. | 57 |
| | 11 | TAGESABLAUF, VERGANGENES Was hast du heute gemacht? | 61 |
| | 12 | FESTE, VERGANGENES Was ist denn hier passiert? | 65 |

Piktogramme und Symbole

Hörtext auf CD ▶ 102

Aufgabe im Arbeitsbuch AB

Aufgabe auf der
Lerner-DVD-ROM

Beruf

Grammatik

| | | |
|------------------|-----------------|--------------|
| GRAMMATIK | arbeiten | haben |
| | ich arbeite | habe |
| | du arbeitest | hast |
| | Sie arbeiten | haben |

Kommunikation

| | |
|----------------------|--|
| KOMMUNIKATION | Welche Sprachen sprichst du / sprechen Sie? |
| | Ich spreche sehr gut / gut / ein bisschen ... |

Hinweis

| | |
|----------------------|-------------|
| man = jeder/ alle | INFO |
|----------------------|-------------|

| | |
|--------------------------|---|
| Vorwort | 6 |
| Die erste Stunde im Kurs | 8 |

| | | INHALTE | |
|-------------------------------|----|--|--|
| MODUL 1 | 1 | BEGRÜSSUNG, BEFINDEN Hallo! Ich bin Nicole ... 9 | Hören/Sprechen: sich begrüßen/verabschieden; nach dem Befinden fragen; sich und andere vorstellen |
| | 2 | ANGABEN ZUR PERSON, BERUFE Ich bin Journalistin. 13 | Sprechen: über den Beruf und Persönliches sprechen Lesen: Visitenkarten, Internet-Profil Schreiben: einen Steckbrief / kurzen Text über sich schreiben |
| | 3 | FAMILIE Das ist meine Mutter. 17 | Hören/Lesen: Drehbuchausschnitt Sprechen: über die Familie und über Sprachkenntnisse sprechen |
| MODUL 2 | 4 | EINKAUFEN, MÖBEL Der Tisch ist schön! 25 | Hören: Beratungsgespräche / Hilfe anbieten Sprechen: nach Preisen fragen und Preise nennen; etwas bewerten |
| | 5 | GEGENSTÄNDE, PRODUKTE Was ist das? – Das ist ein F. 29 | Sprechen: nach Wörtern fragen und Wörter nennen; um Wiederholung bitten; etwas beschreiben; sich bedanken Lesen: Produktinformationen Schreiben: ein Formular ausfüllen |
| | 6 | BÜRO & TECHNIK Ich brauche kein Büro. 33 | Hören: Telefongespräche Sprechen: Telefonstrategien Lesen: E-Mail und SMS |
| MODUL 3 | 7 | FREIZEIT, KOMPLIMENTE Du kannst wirklich toll ...! 41 | Hören: Aussagen zu Freizeitaktivitäten Sprechen: Komplimente machen; über Hobbys/Fähigkeiten sprechen; um etwas bitten; sich bedanken |
| | 8 | FREIZEIT, VERABREDUNGEN Kein Problem. Ich habe Zeit! 45 | Sprechen: sich verabreden; einen Vorschlag machen und darauf reagieren Lesen: SMS, Chat Schreiben: Einladung/Absage |
| | 9 | ESSEN, EINLADUNG ZU HAUSE Ich möchte was essen, Onkel Harry. 49 | Hören: Gespräch über Vorlieben beim Essen Sprechen: über Essgewohnheiten sprechen; Konversation beim Essen Lesen: Comic |
| MODUL 4 | 10 | REISEN, VERKEHRSMITTEL Ich steige jetzt in die U-Bahn ein. 57 | Hören: Durchsagen Sprechen: sich informieren; ein Telefonat beenden |
| | 11 | TAGESABLAUF, VERGANGENES Was hast du heute gemacht? 61 | Sprechen: über Vergangenes sprechen Lesen: Terminkalender, E-Mail Schreiben: einen Tagesablauf beschreiben |
| | 12 | FESTE, VERGANGENES Was ist denn hier passiert? 65 | Hören: Interviews Sprechen: über Feste und Reisen sprechen Lesen: Informationstexte |
| Aktionsseiten zu Lektion 1–12 | | 73 | |
| Alphabetische Wortliste | | 97 | |

INHALT

| WORTFELDER | GRAMMATIK | |
|---|---|--|
| Länder Alphabet | Verbkonjugation Singular W-Fragen | MODUL-PLUS Lesemagazin: 21 Das bin ich ... Film-Stationen: Clips 1–3 22 Projekt Landeskunde: 23 Heidi Klum Ausklang: 24 Wo wohnt Winfried? |
| Berufe Familienstand Zahlen 1–100 | Verbkonjugation Singular und Plural Negation mit <i>nicht</i> Wortbildung <i>-in</i> | |
| Familie Sprachen | Ja/Nein-Fragen, <i>ja – nein – doch</i> Possessivartikel <i>mein/dein</i> Verben mit Vokalwechsel | |
| Zahlen: 100 – 1.000.000 Möbel Adjektive | definitiver Artikel <i>der/das/die</i> Personalpronomen <i>er/es/sie</i> | MODUL-PLUS Lesemagazin: 37 Und das ist ... meine Uhr Film-Stationen: Clips 4–6 38 Projekt Landeskunde: 39 Der Nachtflohmärkte Leipzig Ausklang: 40 Hubertus Grille braucht eine Brille. |
| Farben, Dinge, Materialien, Formen | indefinitiver Artikel <i>ein/ein/eine</i> Negativartikel <i>kein/kein/keine</i> | |
| Büro Computer | Singular – Plural Akkusativ | |
| Freizeitaktivitäten | Modalverb <i>können</i> Satzklammer | MODUL-PLUS Lesemagazin: 53 Anjas Veranstaltungstipps Film-Stationen: Clips 7–9 54 Projekt Landeskunde: 55 Labskaus – eine norddeutsche Spezialität Ausklang: 56 Heute ist der Tag! |
| Tageszeiten Wochentage Uhrzeiten Freizeitaktivitäten | Verbposition im Satz temporale Präpositionen <i>am, um</i> | |
| Lebensmittel und Speisen | Konjugation <i>mögen, „möchte“</i> Wortbildung Nomen + Nomen | |
| Verkehrsmittel Reisen | trennbare Verben | MODUL-PLUS Lesemagazin: 69 Unterwegs – Der Reise-Blog von Anja Ebner Film-Stationen: Clips 10–12 70 Projekt Landeskunde: 71 Unterwegs in Zürich Ausklang: 72 PartyMax |
| Alltagsaktivitäten | Perfekt mit <i>haben</i> temporale Präpositionen <i>von ... bis, ab</i> | |
| Jahreszeiten Monate | Perfekt mit <i>sein</i> temporale Präposition <i>im</i> | |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Menschen ist ein Lehrwerk für Anfänger. Es führt Lernende ohne Vorkenntnisse in jeweils zwei Bänden zu den Sprachniveaus A1, A2 und B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und bereitet auf die gängigen Prüfungen der jeweiligen Sprachniveaus vor.

Menschen geht bei seiner Themenauswahl von den Vorgaben des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens aus und greift zusätzlich Inhalte aus dem aktuellen Leben in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf. Das Kursbuch beinhaltet 12 kurze Lektionen, die in vier Modulen mit je drei Lektionen zusammengefasst sind.

Das Kursbuch

Die 12 Lektionen des Kursbuchs umfassen je vier Seiten und folgen einem transparenten, wiederkehrenden Aufbau:



Einstiegsseite

Der Einstieg in jede Lektion erfolgt durch ein interessantes Foto, das oft mit einem „Hörbild“ kombiniert wird und den Einstiegsimpuls darstellt. Dazu gibt es erste Aufgaben, die in die Thematik der Lektion einführen. Die Einstiegssituation wird auf der Doppelseite wieder aufgegriffen und vertieft. Außerdem finden Sie hier einen Kasten mit den Lernzielen der Lektion.



Doppelseite

Ausgehend von den Einstiegen werden auf einer Doppelseite neue Strukturen und Redemittel eingeführt und geübt. Das neue Wortfeld der Lektion wird in der Kopfzeile prominent und gut memorierbar als „Bildlexikon“ präsentiert. Übersichtliche Grammatik-, Info- und Redemittelkästen machen den neuen Stoff bewusst. In den folgenden Aufgaben werden die Strukturen zunächst meist in gelenkter, dann in freierer Form geübt. In die Doppelseite sind zudem Übungen eingebettet, die sich im Anhang auf den „Aktionsseiten“ befinden. Diese Aufgaben ermöglichen echte Kommunikation im Kursraum und bieten authentische Sprech- und Schreibenanlässe.

Abschlussseite

Auf der vierten Seite jeder Lektion ist eine Aufgabe zum Sprechtraining, Schreibtraining oder zu einem Mini-Projekt zu finden, die den Stoff der Lektion nochmals aufgreift. Als Schlusspunkt jeder Lektion werden hier die neuen Strukturen und Redemittel systematisch zusammengefasst und transparent dargestellt.



Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پنیرش تحصیلی در آلمان

Modul-Plus-Seiten

Vier zusätzliche Seiten runden jedes Modul ab und bieten weitere interessante Informationen und Impulse, die den Stoff des Moduls nochmals über andere Kanäle verarbeiten lassen.

- Lesemagazin:** Magazinseite mit vielfältigen Lesetexten und Aufgaben
Film-Stationen: Fotos und Aufgaben zu den Filmsequenzen der *Menschen*-DVD
Projekt Landeskunde: ein interessantes Projekt, das ein landeskundliches Thema aufgreift und einen zusätzlichen Lesetext bietet
Ausklang: ein Lied mit Anregungen für einen kreativen Einsatz im Unterricht

Die DVD-ROM

Mit der eingelegten DVD-ROM kann der Stoff aus *Menschen* zu Hause selbstständig vertieft werden. Sie ist ein fakultatives Zusatzprogramm für die Lernenden, ist passgenau mit dem Kursbuch verzahnt und bietet viele interessante und interaktive Lernangebote.

Folgende Verweise führen zur DVD-ROM:

- interessant?** ... ein Lese- oder Hörtext (mit Didaktisierung) oder Zusatzinformationen, die das Thema aufgreifen und aus einem anderen Blickwinkel betrachten
- noch einmal?** ... hier kann man den Kursbuch-Hörtext noch einmal hören und andere Aufgaben dazu lösen
- Spiel & Spaß** ... eine kreative, spielerische Aufgabe
- Film** ... ein Minifilm, der an das Kursbuch-Thema anknüpft
- Beruf** ... erweitert oder ergänzt das Thema um einen beruflichen Aspekt
- Diktat** ... ein kleines interaktives Diktat
- Audiotraining** ... Automatisierungsübungen für zu Hause und unterwegs zu den Redemitteln und Strukturen
- Karaoke** ... interaktive Übungen zum Nachsprechen und Mitlesen

Die DVD-ROM-Inhalte sind auch über den Lehrwerksservice unter www.hueber.de/menschen/lernen zugänglich. Der Zugangscode lautet: df989c25a2

Im Lehrwerksservice finden Sie außerdem zahlreiche weitere Materialien zu *Menschen* sowie die Audio-Dateien zum Kursbuch als mp3-Downloads.

Viel Spaß beim Lernen und Lehren mit *Menschen* wünschen Ihnen

Autoren und Verlag

DIE ERSTE STUNDE IM KURS: HALLO!

1 Wie heißen Sie? Sagen Sie Ihren Namen.



2 Wer ist das? Sagen Sie den Namen.





► 1 02 **1** Hören Sie. Wie heißt das Lied?
Welche deutschen Namen kennen Sie noch?

AB **2** Und wer bist du?

► 1 03 **a** Hören Sie und kreuzen Sie an.



Ich heiße
 Winfried.
 Paco.

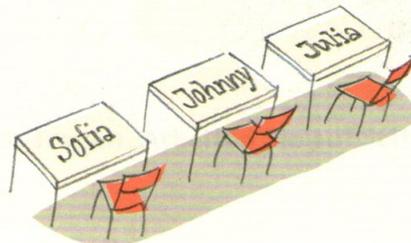


Ich bin
 Nicole.
 Winfried.

b Kettenspiel: Sprechen Sie.

- ▲ Hallo! Ich bin ...
Und wer bist du?
- Hallo, ich heiße ...

c Zeichnen Sie einen Sitzplan.
Notieren Sie die Namen.
Wer weiß die meisten Namen?



Hören/Sprechen: sich begrüßen/verabschieden: *Hallo. – Tschüs.*; nach dem Befinden fragen: *Wie geht's?*; sich und andere vorstellen: *Das ist Paco. Er kommt aus ...*

Wortfelder: Länder, Alphabet

Grammatik: Konjugation Singular: *ich heiße, du heißt, ...*; W-Fragen: *Woher ...? / Wie ...?*



Hallo



Guten Tag



Guten Morgen



Guten Abend

▶ 1 04 **3** Ich komme aus Mexiko.

AB

a Wer sagt was? Hören Sie das Gespräch weiter und ordnen Sie zu.

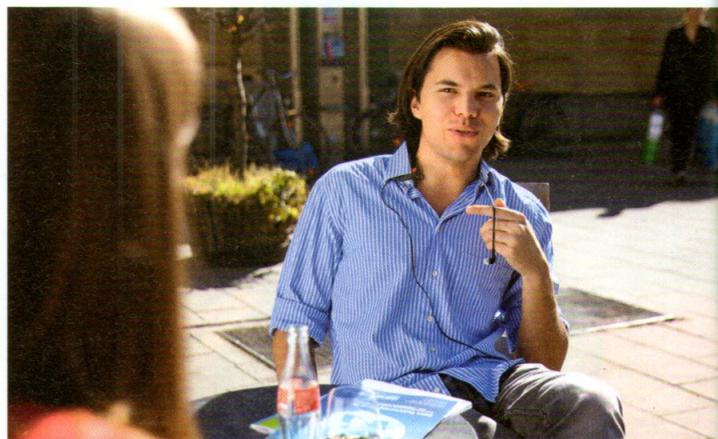
PACO
NICOLE

Woher kommst du? Aus Spanien?
Nein, ich komme aus Mexiko.
Du kommst aus Deutschland, hm?
Aus der Schweiz?
Ich komme aus Österreich.

b Ergänzen Sie und vergleichen Sie mit a.

GRAMMATIK

Woher komm__ du?
Ich komm__ aus Mexiko.



aus Deutschland/Spanien/Wien/...
! aus der Schweiz / aus der Türkei /
aus dem Iran

INFO

▶ 1 05 **4** Woher kommt die Musik?

AB

Hören Sie und ordnen Sie zu.

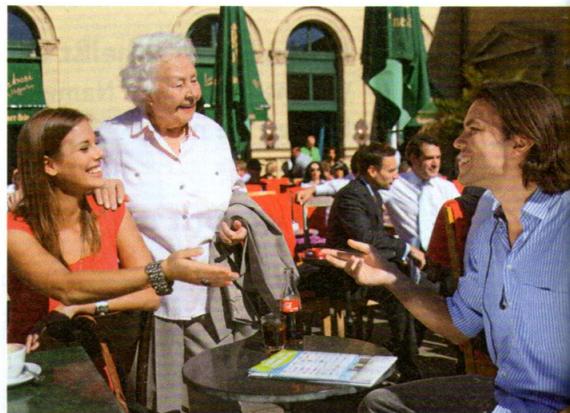
Spiel & Spaß

| | | | | | |
|-------|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Land | | | | | |
| | Iran | Österreich | Spanien | Frankreich | Türkei |
| Musik | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

▶ 1 06 **5** Wer sagt was?
Hören Sie das Gespräch weiter und kreuzen Sie an.

noch einmal?

| | PACO | NICOLE | FRAU WACHTER |
|---------------------------------------|-----------------------|----------------------------------|-----------------------|
| a Wie geht's? | <input type="radio"/> | <input checked="" type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Gut, danke! | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Und wie geht's Ihnen? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Auch gut. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Das ist Paco. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Guten Tag, Frau Wachter! | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| g Woher kommen Sie? | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| h Er kommt aus Mexiko. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| i Auf Wiedersehen, Herr Rodriguez! | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



Gute Nacht



Tschüs



Auf Wiedersehen

AB **6** Woher kommst du?

interessant?

a Was sagt Frau Wachter? Ergänzen Sie.

NICOLE Woher kommst du, Paco? Aus Spanien?

FRAU WACHTER „Rodriguez“ ... hm ...
Woher _____ ?

b Gespräche üben: *du* oder *Sie*?
Arbeiten Sie zu viert auf Seite 73.

GRAMMATIK
kommen heißen
du kommst heißt
Sie kommen heißen

Sie → Familienname
Herr Rodriguez
Frau Wachter
du → Vorname
Nicole/Paco
INFO

▶ 107 **c** Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

Aus | das | Er | Guten | ist | kommt | Tag

- Das *ist* Paco. Und _____ ist Frau Wachter.
- ▲ Guten _____, Frau Wachter!
- _____ Tag, Herr ...
- ...
- _____ aus Mexiko.
- Ah! _____ Mexiko!
- ▲ Ja.

GRAMMATIK
kommen sein
er/sie kommt ist

d Bekannte Persönlichkeiten: *Wer ist das?* – *Das ist ...*
Arbeiten Sie auf Seite 75. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 77.



▶ 108 **7** Was sagen die Personen? Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

AB
Film

NICOLE
FRAU WACHTER

Wie geht's?
Wie geht es Ihnen?
Wie geht es dir?

Sehr gut, danke! 😊 😊
Gut, danke. 😊
Auch gut.
Es geht. 😊
Nicht so gut. 😞

KOMMUNIKATION
du → Wie geht's?
Wie geht es dir?
Sie → Wie geht's?
Wie geht es Ihnen?

8 Gespräche üben: Nach dem Befinden fragen. Arbeiten Sie auf Seite 73.

Zabansaz.com
بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان

AB 9 Das Alphabet

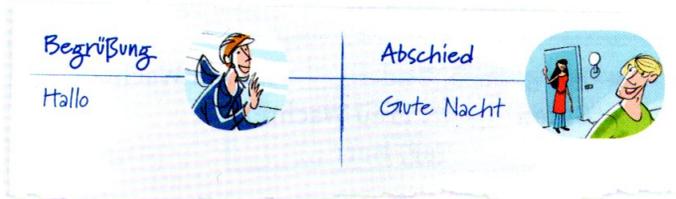
▶ 1 09 a Hören Sie und sprechen Sie nach.

Diktat

| | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------|--------------------------|----------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------|
| A, a [A] | B, b [Be] | C, c [Ce] | D, d [De] | E, e [E] | F, f [Ef] | G, g [Ge] | H, h [Ha] | I, i [I] | J, j [Jot] |
| K, k [Ka] | L, l [El] | M, m [Em] | N, n [En] | O, o [O] | P, p [Pe] | Q, q [Qu] | R, r [Er] | S, s [Es] | T, t [Te] |
| U, u [U] | V, v [Vau] | W, w [We] | X, x [Ix] | Y, y [Ypsilon] | Z, z [Zet] | Ä, ä [A-Umlaut] | Ö, ö [O-Umlaut] | Ü, ü [U-Umlaut] | ß [Es-Zett] |

b Diktieren Sie Ihren Namen.

- Mein Name ist Valerie Wulf.
- ▲ Wie bitte?
- Ich buchstabiere: V-a-l-...



▶ 1 10 10 Hallo oder tschüs?

AB

interessant?

Hören Sie die Wendungen aus dem Bildlexikon und ordnen Sie zu.

Hallo | Guten Tag | Guten Morgen | Guten Abend | ~~Gute Nacht~~ | Tschüs | Auf Wiedersehen

11 Verabschieden Sie sich am Ende der Stunde.

GRAMMATIK

Audiotraining
Karaoke

Verb: Konjugation

| | kommen | heißen | sein |
|--------|---------------|---------------|-------------|
| ich | komme | heiße | bin |
| du | kommst | heißt | bist |
| Sie | kommen | heißen | sind |
| er/sie | kommt | heißt | ist |

W-Frage: wer, wie, woher

| | Position 2 | |
|-------|-------------------|------|
| Wer | ist | das? |
| Wie | heißen | Sie? |
| Woher | kommst | du? |

Aussage

| | Position 2 | |
|-----------|-------------------|-----------------|
| Ich | heiße | Paco. |
| Ich | komme | aus Österreich. |
| Mein Name | ist | Valerie. |

KOMMUNIKATION

Name

| | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Wie heißen Sie? / Wie heißt du? | Ich bin/heiße Nicole. |
| Wer sind Sie? / Wer bist du? | Mein Name ist Paco Rodriguez. |

Herkunft

| | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| Woher kommen Sie? / Woher kommst du? | (Ich komme) Aus Mexiko. |
|--------------------------------------|-------------------------|

sich und andere vorstellen

Das ist Paco / Frau Walter. Er/Sie kommt aus Mexiko.

nach dem Befinden fragen

| | |
|---|---|
| Wie geht es Ihnen? / Wie geht's? / Wie geht es dir? | Sehr gut. / Gut, danke. Es geht. / Nicht so gut. |
| Gut, danke. Und Ihnen? | Auch gut. |

um Wiederholung bitten

Wie bitte?

Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



I Ich bin Diplom-Informatiker. ▶ 111 **b** Hören Sie und ordnen Sie zu.

a Was meinen Sie? Wer ist wer?
Sehen Sie die Fotos und die
Visitenkarten an.

- Das ist Markus Bäuerlein.
- ▲ Ja, das glaube ich auch.
- Nein, ich glaube, das ist ...

Hörtext 1 2 3 4
Visitenkarte

B
Dr. Barbara Meinhardt-Bäuerlein
- JOURNALISTIN -
Blumenallee 24
50858 Köln
Fon: 0221-4823717
Mobil: 0170-12198998
Mail: mb@x-media.de

C
MARKUS BÄUERLEIN
Architekt
Bismarckstraße 18
53113 Bonn
Telefon: 0228-29029108 | Handy: 0178-10103299
Mail: markb@homerunnersbest.net

A
Diplom-Informatiker
Sven Henkenjohann
IT-Spezialist

Großbeerenstraße 88
10963 Berlin
Telefon: 030-253812120

Handy: 0163-909865651
sven@galaxsyst.com
www.galaxsyst.com

D
**NADINE VAN
MECHELEN**
Albrechtstraße 35
12167 Berlin
0152-12345430
vym@vmbelge.be

Sprechen: über den Beruf und Persönliches sprechen: *Ich bin Journalistin. / Ich bin nicht verheiratet.*

Lesen: Visitenkarten, Internet-Profil

Schreiben: einen Steckbrief / kurzen Text über sich schreiben

Wortfelder: Berufe, Familienstand, Zahlen 1-100

Grammatik: Konjugation Singular und Plural: *haben, sein, arbeiten ...*; Negation mit *nicht*; Wortbildung *-in*

Zabansaz.com
بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



• Ingenieur • Mechatroniker • Schauspieler • Student • Journalistin • Friseurin • Architektin

AB **2** Ich arbeite als Journalistin.

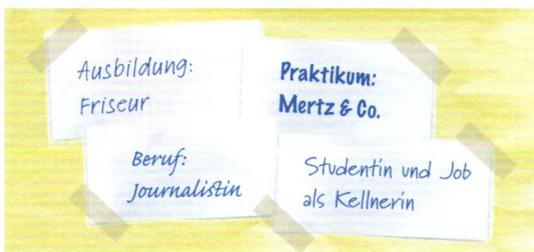
▶ 112 a Hören Sie und ordnen Sie zu.

Ich bin _____ Journalistin.
 Ich arbeite als _____ X-Media.
 Ich arbeite bei _____ Historikerin.

GRAMMATIK
 Ich bin ...
 Ich arbeite als ...
 bei ...



b Was machen Sie? Was sind Sie von Beruf? Schreiben Sie Kärtchen und machen Sie ein Plakat. Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.



GRAMMATIK
 Historiker
 Journalist
 Student
 Arzt
 Historikerin
 Journalistin
 Studentin
 Ärztin

Beruf c Suchen Sie im Kurs. Wer hat die Kärtchen geschrieben?

- Carmen, was machst du beruflich?
- Ich mache eine Ausbildung als Friseurin.

KOMMUNIKATION
 Was machen Sie / machst du beruflich?
 Was sind Sie / bist du von Beruf?
 Ich bin ... / Ich arbeite als ...
 Ich bin Studentin/Schülerin.
 Ich mache ein Praktikum bei ... / als ...
 Ich mache eine Ausbildung bei ... / als ...
 Ich habe einen Job als ...

GRAMMATIK

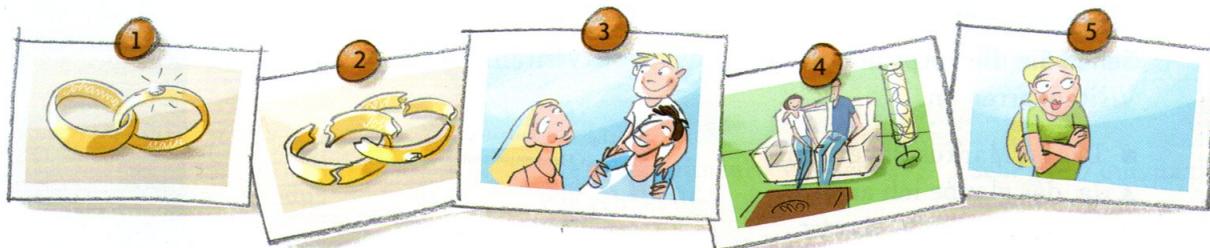
| | | |
|-----|-----------------|--------------|
| | arbeiten | haben |
| ich | arbeite | habe |
| du | arbeitest | hast |
| Sie | arbeiten | haben |

d Schreiben Sie Ihr Internet-Profil: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 74.

AB **3** Wir sind verheiratet.

interessant? a Familienstand: Ordnen Sie zu.

GRAMMATIK
 Wir sind verheiratet.
 Wir sind **nicht** verheiratet.



- 1 Wir sind geschieden.
- 2 Wir sind nicht verheiratet, aber Peter und ich leben zusammen.
- 3 Wir haben ein Kind.
- 4 Ich bin verheiratet.
- 5 Ich bin Single. / Ich lebe allein.

Zabansaz.com
 بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
 بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
 جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان

AB

7 Einen kurzen Text über sich schreiben

Diktat

a Lesen Sie den Steckbrief und den Text und markieren Sie die Verben.

STECKBRIEF

| | | |
|----------------|-------------------------------|---|
| Vorname: | Mette |  |
| Familienname: | Svendsen | |
| Herkunft: | Dänemark | |
| Wohnort: | Kopenhagen | |
| Beruf: | Studentin / Job als Kellnerin | |
| Alter: | 24 | |
| Familienstand: | Single | |
| Kinder: | keine Kinder | |

Ich heiße Mette Svendsen und komme aus Dänemark. Ich wohne in Kopenhagen. Ich bin Studentin und habe einen Job als Kellnerin. Ich bin 24 Jahre alt, Single und habe keine Kinder.

STECKBRIEF

| |
|----------------|
| Vorname: |
| Familienname: |
| Herkunft: |
| Wohnort: |
| Beruf: |
| Alter: |
| Familienstand: |
| Kinder: |

b Und Sie? Ergänzen Sie den Steckbrief und schreiben Sie einen Text über sich selbst.

Audiotraining

Karaoke

GRAMMATIK

Verb: Konjugation

| | machen | arbeiten | haben | sein |
|---------|--------|-----------|-------|------|
| ich | mache | arbeite | habe | bin |
| du | machst | arbeitest | hast | bist |
| er/sie | macht | arbeitet | hat | ist |
| wir | machen | arbeiten | haben | sind |
| ihr | macht | arbeitet | habt | seid |
| sie/Sie | machen | arbeiten | haben | sind |

auch so: wohnen, leben ...

Präpositionen als, bei, in

| | |
|-----|--------------------------------------|
| als | Ich arbeite als Journalistin. |
| bei | Ich arbeite bei X-Media. |
| in | Ich lebe in Köln. |

Wortbildung -in

| | |
|---|---|
|  |  |
| der Journalist | die Journalistin |
| der Arzt | die Ärztin |

Negation mit nicht

| |
|----------------------------------|
| Wir leben nicht zusammen. |
| Sie wohnt nicht in Köln. |

KOMMUNIKATION

über den Beruf sprechen

| | |
|---------------------------------------|---|
| Was sind Sie / bist du von Beruf? | Ich bin/arbeite als ... bei ... Ich bin Student/Schülerin. |
| Was machen Sie / machst du beruflich? | Ich habe einen Job als ... Ich mache eine Ausbildung als ... / ein Praktikum bei ... |

über Persönliches sprechen

| | |
|--|---|
| Wo wohnen Sie / wohnst du? – Ich wohne/lebe in ... | Ich bin verheiratet/geschieden/Single. |
| Wir leben zusammen / nicht zusammen. | Ich habe ein Kind / zwei, drei ... Kinder / keine Kinder. |
| Wie alt sind Sie / bist du? – Ich bin ... Jahre alt. | |

Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



► 117 **1** Sehen Sie das Foto an, hören Sie und kreuzen Sie an.

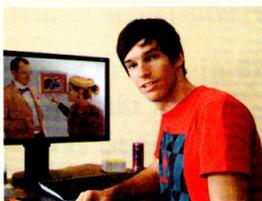


- a Die Frau auf dem Bild ist Herberts Mutter.
- b Die Frau auf dem Bild ist Herberts Frau.

glaube ich glaube ich nicht

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

► 118 **2** Was sagt Mark? Hören Sie und kreuzen Sie an.



Mark Poppenreuther (21)

- a Das sind meine Eltern.
- b Sie sind Schauspieler.
- c Sie leben in Frankfurt.
- d Meine Schwester, mein Opa und ich sind auch Schauspieler.
- e Ich studiere Physik.

richtig falsch

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Hören/Lesen: Drehbuch-ausschnitt

Sprechen: über die Familie: *Das sind meine Eltern.*; über Sprachkenntnisse: *Ich spreche sehr gut Englisch.*

Wortfelder: Familie, Sprachen

Grammatik: Ja/Nein-Fragen, *ja – nein – doch*; Possessivartikel *mein/dein*; Verben mit Vokalwechsel: *ich spreche – du sprichst*



AB **3** Ich bin nicht verheiratet.

▶ 119 a Lesen Sie den Drehbuch-Ausschnitt und hören Sie noch einmal. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

| | | | |
|-----------|-----|------------|--------|
| GRAMMATIK | | | |
| | ich | mein Mann | Mutter |
| | du | dein Vater | Frau |

HERBERT: Elvira!
 ELVIRA: Wer ist das? Ist das deine Frau?
 HERBERT: Nein. Das ist meine Mutter.
 ELVIRA: Deine Mutter?! Das ist nicht deine Mutter.
 HERBERT: Doch.
 ELVIRA: Sie ist nicht sehr alt, hm?
 HERBERT: Doch. Sie ist 74.
 ELVIRA: Ach Herbert! Ist das deine Frau?
 HERBERT: Elvira! Bitte!
 ELVIRA: Bist du verheiratet?
 HERBERT: Nein, Elvira. Ich bin nicht verheiratet.
 ELVIRA: Nein?



b Jetzt sind Sie selbst Schauspieler. Spielen Sie ähnliche Dialoge.

- 1 deine Frau – meine Oma ■ Wer ist das? Ist das deine Frau?
- 2 dein Mann – mein Vater ▲ Nein. Das ist meine Oma.
- 3 dein Mann – mein Opa ■ Deine Oma?! ...

AB **4** Wer ist das?

a Lesen Sie den Text in 3a noch einmal und markieren Sie die Verben. Ergänzen Sie dann.

| | | | | |
|-----------|---------------|-----|-------|-----------------|
| GRAMMATIK | W-Frage | Wer | _____ | das? |
| | Aussage | Das | _____ | meine Mutter. |
| | Ja/Nein-Frage | | _____ | das deine Frau? |

b Wie gut kennen Sie die Personen in Menschen? Arbeiten Sie zu viert auf Seite 76.

AB **5** Ist das deine Frau?

a Lesen Sie den Text in 3a noch einmal und ergänzen Sie nein und doch.

GRAMMATIK
 Ist das deine Frau? 😊 Ja. 😞 _____
 Ist das nicht deine Mutter? 😊 _____ 😞 Nein.

b ja – nein – doch üben. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 76.

Zabansaz.com
 بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
 بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
 جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان

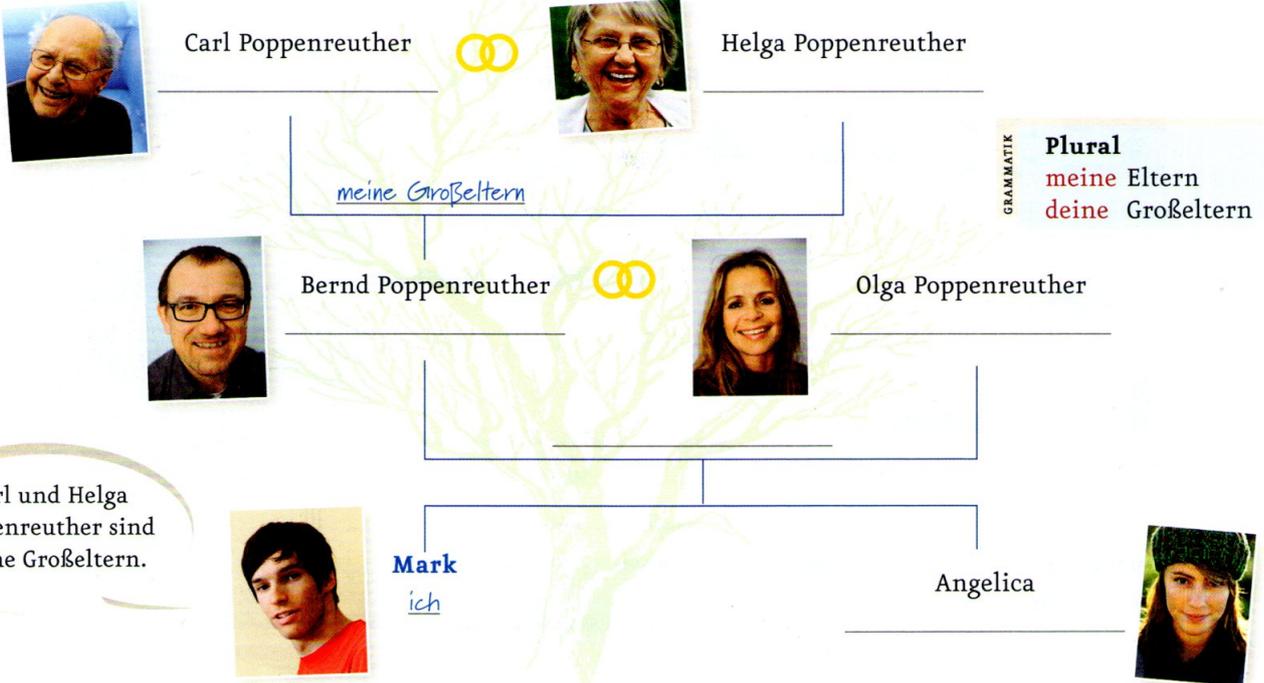


● Geschwister ● Großvater/Opa ● Großmutter/Oma ● Großeltern ● Enkelin ● Enkel ● (Ehe)Mann ● (Ehe)Frau

6 Marks Familie

a Sehen Sie das Bildlexikon an und hören Sie. Ergänzen Sie dann die Familienmitglieder.

Spiel & Spaß



Diktat

b Was sagen andere Familienmitglieder? Spielen Sie Helga, Bernd oder Angelica.

Ich bin Helga. Mein Sohn heißt Bernd. Das ist mein Enkel. Er heißt ...

7 Schreiben Sie vier Namen auf einen Zettel.

Wer sind die Personen? Die anderen raten.

Kollege/Kollegin | Freund/Freundin | Partner/Partnerin | ...

Ewa, Frank, Tobias, Hilde

- Ist Ewa deine Schwester? ■ Ist sie deine Freundin?
- ▲ Nein, Ewa ist nicht meine Schwester. ▲ Ja, das ist richtig. Ewa ist meine Freundin.

Beruf

8 Familiengeschichten

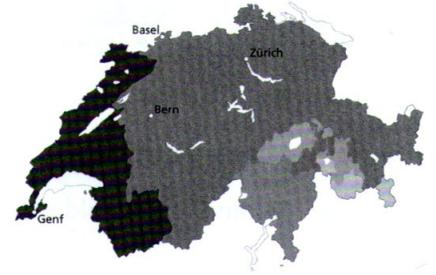
Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner über ein Familienmitglied und machen Sie Notizen.

Name | Beruf | Alter | Wohnort | Familienstand | Kinder | ...

Bruder
Name: Miguel
Beruf: ...

- Wie heißt dein Bruder?
- ▲ Er heißt Miguel.
- Was ist er von Beruf?
- ▲ Er ist ...

MINI-PROJEKT



9 Ein Land – viele Sprachen

a Wo in der Schweiz spricht man welche Sprache? Markieren Sie die Gebiete farbige. Die Auflösung finden Sie auf Seite 75.

Deutsch | Französisch | Italienisch | Rätoromanisch

b Welche Sprachen sprechen Sie? Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.



Spanisch | Englisch | Russisch | Finnisch | Luxemburgisch |



Niederländisch | Polnisch | Schwedisch | Slowakisch | Slowenisch |



Tschechisch | Ungarisch | ...

c Welche Sprachen sprechen wir? Machen Sie eine Kursstatistik.

| | Wer? | Wie viele? |
|----------|----------------------------|------------|
| Englisch | John, Maria, Christos, ... | III |
| Spanisch | John, Tanja, ... | II |
| ... | | |

Welche Sprachen sprichst du / sprechen Sie?
Ich spreche sehr gut / gut / ein bisschen ...

GRAMMATIK
ich spreche
du sprichst
er/sie spricht

Audiotraining

Karaoke

GRAMMATIK

Possessivartikel mein/dein

| | maskulin | feminin | Plural |
|-------|-------------|-----------------|--------------|
| ich → | mein Bruder | meine Schwester | meine Eltern |
| du → | dein Bruder | deine Schwester | deine Eltern |

Ja-/Nein-Frage, W-Frage und Aussage

| | | | |
|----------------|-----|-----|-----------------|
| Ja-/Nein-Frage | | Ist | das deine Frau? |
| W-Frage | Wer | ist | das? |
| Aussage | Das | ist | meine Frau. |

ja / nein / doch

| | |
|---------------------------|--|
| Ist das deine Frau? | Ja, (das ist meine Frau). Nein, (das ist nicht meine Frau). |
| Das ist nicht deine Frau? | Doch, (das ist meine Frau). Nein, (das ist nicht meine Frau). |

Verb sprechen: Konjugation mit Vokalwechsel

| | | | |
|--------|----------|---------|----------|
| ich | spreche | wir | sprechen |
| du | sprichst | ihr | sprecht |
| er/sie | spricht | sie/Sie | sprechen |

KOMMUNIKATION

Familie

Das sind meine Eltern. / Das ist meine Mutter.

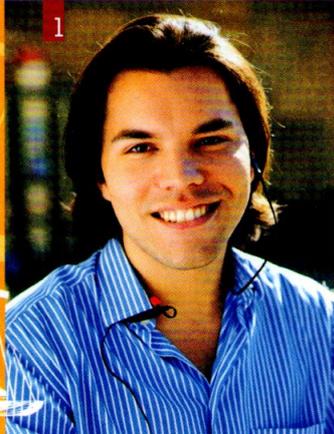
Ist Ewa deine Schwester? – Nein, Ewa ist nicht meine Schwester. Ewa ist meine Freundin.

Sprachkenntnisse

Welche Sprachen sprechen Sie / sprichst du? – Ich spreche (sehr gut / gut / ein bisschen) Deutsch und Englisch.

AS BIN ICH. DAS BIN ICH. DAS B

1



Ich heiße Paco Rodriguez. Ich bin 23 Jahre alt und komme aus Mexiko. Ich wohne in München und studiere Biochemie. Ich bin nicht verheiratet und meine Hobbys sind Skaten und Fotografie. Mein Sternzeichen ist Waage.

Das ist mein Bruder Miguel. Er ist 31. Er lebt in den USA, in Kalifornien. Er ist Ingenieur und arbeitet bei SunTex in Palo Alto. Miguel ist verheiratet und hat ein Kind. Miguels Frau heißt Patricia. Sie ist 27 und arbeitet als Krankenschwester. Das Baby ist meine Nichte Eliza.



2



Ich heiße Nicole Moser. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Österreich. Meine Heimatstadt ist Wien. Zurzeit lebe und studiere ich aber in München. Ich bin nicht verheiratet. Meine Hobbys sind Kochen, Musik machen und Singen. Mein Sternzeichen ist Widder.

Das ist mein Bruder Florian. Er ist 24 und lebt zurzeit in Spanien. Er spricht vier Fremdsprachen perfekt: Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Florian studiert Business Management in Barcelona. Er ist bald fertig und geht dann zurück nach Österreich.



1 Lesen Sie die Texte und korrigieren Sie die Sätze.

- a Paco kommt aus Spanien.
- b Paco ist arbeitslos.
- c Miguel ist geschieden.
- d Patricia arbeitet als Verkäuferin.
- e Nicole kommt aus Graz und studiert in Wien.
- f Florian spricht zwei Fremdsprachen.

Paco kommt aus Mexiko.

2 Und Sie? Wer sind Sie? Schreiben Sie über sich und über ein Familienmitglied.

FILM-STATIONEN Clips 1-3

Clip 1 1 Guten Tag! Grüß Gott! – Sehen Sie den Film und ordnen Sie zu: Wer sagt was?

Auf Wiedersehen! | Auf Wiedersehen! | Guten Abend! | Guten Morgen! | Grüß Gott! | Hallo! | Tschüs! | Uf Wiederluege mitenand!

The map shows the following regional greetings:

- North (yellow):** Moin, moin
- East (orange):** Guten Tag
- South (pink):** Grüß Gott
- West (purple):** Grüezi

Photos and their associated greetings:

- Photo 1 (woman): Hallo!
- Photo 2 (man): Servus!
- Photo 3 (man): Hallo!
- Photo 4 (woman): Tschüs!
- Photo 5 (man): Servus!
- Photo 6 (woman): Servus!

Clip 2 2 Ich bin Friseurin. – Sehen Sie die Reportage und korrigieren Sie die Steckbriefe.

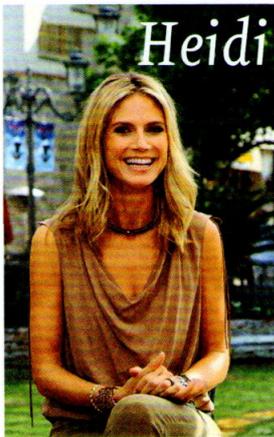
| STECKBRIEF | | STECKBRIEF | |
|----------------|---------------------------|----------------|-------------|
| 1 | | 2 | |
| Familienname: | Gencer | Familienname: | Nickels |
| Wohnort: | Augsburg <i>Gilching</i> | Wohnort: | Gilching |
| Beruf: | Friseurin | Beruf: | Ingenieurin |
| arbeitet in: | Gilching | arbeitet in: | München |
| Alter: | 27 | Alter: | 39 |
| Familienstand: | nicht verheiratet, 1 Kind | Familienstand: | geschieden |



Clip 3 3 Das ist meine Familie. – Sehen Sie die Foto-Story und ordnen Sie zu.

| | | | | |
|------------------------------------|---|---|--|--|
| Das ist mein Vater. | Das ist Aileen. | Er ist schon 62. | Sie heißt Tanja. | Sie sind verheiratet und haben ein Kind. |
| Sie ist 57. |  |  |  | Das ist Otto. |
| Mein Vater lebt jetzt in New York. | Sie wohnt auch in New York. | Meine Mutter lebt hier in Wien. | Sie leben jetzt in Graz. | Das ist meine Schwester. |
| Sie ist Amerikanerin. | | | | |

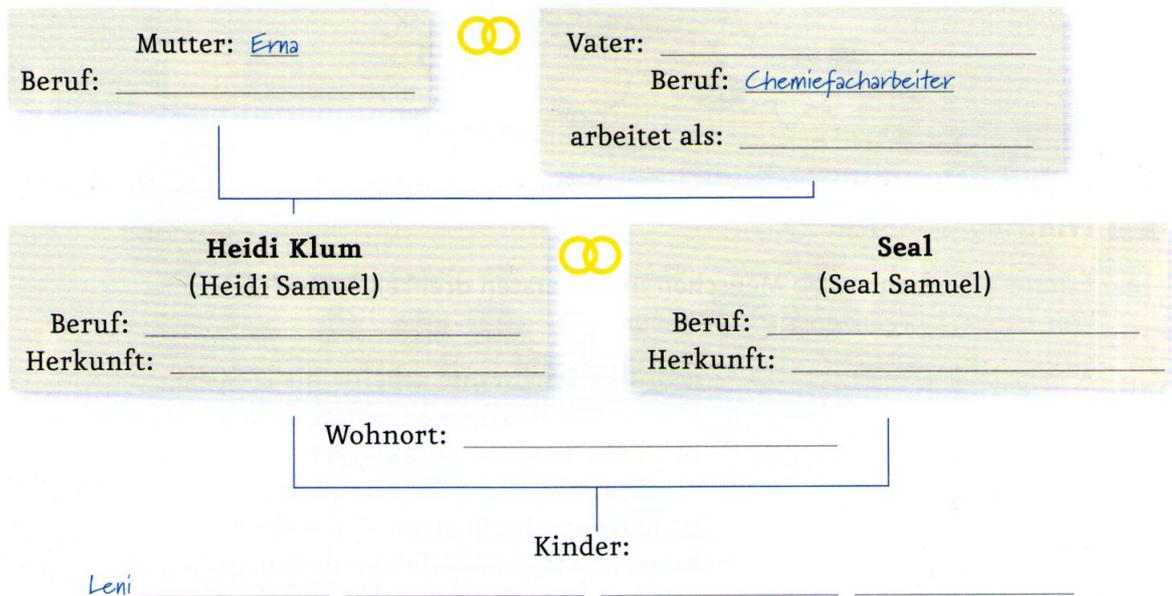
1 Lesen Sie den Text und ergänzen Sie den Stammbaum.



Heidi Klum

Heidi Klum ist die Tochter von Erna und Günther Klum und kommt aus Deutschland. Sie ist am 1.6.1973 in Bergisch Gladbach geboren. Heidi Klums Vater ist Chemiefacharbeiter. Jetzt arbeitet er aber als Manager von Heidi Klum. Er ist verheiratet mit Erna Klum. Erna Klum ist von Beruf Friseurin, aber sie arbeitet nicht mehr.

Heidi Klum ist Model und Moderatorin. In Deutschland moderiert sie die Show *Germany's Next Topmodel*. Seit 2005 ist Heidi Klum mit Seal verheiratet. Seal ist von Beruf Sänger und kommt aus London. Heidi Klum hat vier Kinder. Sie heißen Leni, Henry, Johan und Lou. Die Familie wohnt zurzeit in den USA.



2 Prominente aus den deutschsprachigen Ländern

- Wählen Sie eine bekannte Person und suchen Sie Informationen zu Familie und Beruf im Internet. Machen Sie ein Poster mit einem Stammbaum wie in 1.
- Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

Meine Person heißt Heidi Klum.
Sie kommt aus ...

Meine Person heißt ...
Sie/Er kommt aus ... und ist ...
Die Eltern heißen ...
Der Vater /Die Mutter arbeitet als ...
... ist verheiratet/geschieden/...
... und ... haben ... Kinder.
Sie wohnen in ...

KOMMUNIKATION

Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان

AUSKLANG

► 1 21 **1 Hören Sie das Lied und suchen Sie die Städte auf der Karte.**



2 Winfried wohnt in ...

a **Erinnern Sie sich an die Menschen in den ersten drei Lektionen? Wer ist wer? Ergänzen Sie die Namen.**

- A Sven Henkenjohann wohnt in Berlin und arbeitet als IT-Spezialist bei Galaxysyst.
- B _____ kommt aus Mexiko und wohnt in München.
- C _____ ist 21 und studiert in Stuttgart.
- D _____ ist Architekt und wohnt in Bonn.
- E _____ ist Journalistin. Sie kommt aus der Schweiz und lebt in Köln.
- F _____ ist verheiratet. Sie arbeitet als Schauspielerin und lebt in Freiburg.

b **Wo wohnt Winfried? Suchen Sie die passenden Buchstaben in 2a.**

- 1 = A, Nachname: Buchstabe 1
- 2 = B, Vorname: Buchstabe 2
- 3 = C, Nachname: Buchstabe 1
- 4 = D, Nachname: Buchstabe 1
- 5 = E, Nachname: Buchstabe 12
- 6 = F, Nachname: Buchstabe 7
- 7 = F, Vorname: Buchstabe 3

Wie heißt die Stadt? Lösung:

H _ _ _ _ _
1 2 3 4 5 6 7

3 Ergänzen Sie die Ländernamen auf der Karte.

Belgien | Dänemark | Deutschland | Frankreich | Italien | Liechtenstein | Luxemburg |
Niederlande | Österreich | Polen | Schweiz | Slowakei | Slowenien | Tschechien | Ungarn

Zabansaz.com
بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سوال آلمانی
جاب سبک، جاب آفر و بنشرش تحصیلی در آلمان



1 Wie heißen die Möbel auf Deutsch?
Zeigen Sie auf dem Foto und nennen Sie die Wörter.
Hilfe finden Sie im Bildlexikon auf Seite 26 und 27.

► 122 **2** Wer sagt was? Hören Sie und ordnen Sie zu.

Sibylle sagt, — der Tisch ist zu groß.
Artur sagt, das Bett ist schön.
modern.
nicht schlecht.
praktisch.

schlecht ≠ gut
groß ≠ klein

INFO

Hören: Beratungs-
gespräche / Hilfe anbieten

Sprechen: nach Preisen
fragen und Preise nennen:
*Wie viel kostet denn der
Tisch?*; etwas bewerten:
Das finde ich schön.

Wortfelder: Zahlen:
100 – 1.000.000, Möbel,
Adjektive

Grammatik: definiter
Artikel *der/das/die*; Perso-
nalpronomen *er/es/sie*

Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



● Bett



● Bild



● Sessel



● Lampe



● Stuhl

▶ 123 **3 Das ist aber teuer!**

AB

a Was passt? Hören Sie das Gespräch weiter und ordnen Sie zu.



1 Der Tisch kostet A. Das ist __!

2 Die Lampe kostet __. Das ist __!

b Wer sagt was? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.



VERKÄUFER SIBYLLE

- a Ja, bitte. Wie viel kostet denn der Tisch?
- b 1 Brauchen Sie Hilfe?
- c Der Tisch kostet 1478 Euro.
- d Ja. Das ist zu teuer!
- e Das ist aber sehr teuer!
- f Finden Sie?
- g Sie kommt aus Italien. Der Designer heißt Enzo Carotti.
- h Was kostet die Lampe?
- i Die Lampe kostet nur 119 Euro. Das ist sehr günstig. Ein Sonderangebot.
- j Die Lampe ist wirklich sehr schön und nicht teuer!

c Ordnen Sie die Sätze in b.

noch einmal?



AB **4 der, das oder die?**

a Ordnen Sie die Wörter aus dem Bildlexikon zu.

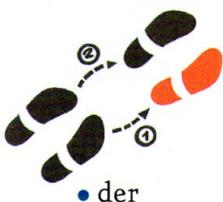
definitiver Artikel

- der Sessel,
- das Bett,
- die Lampe,

GRAMMATIK

▶ 124 **b Artikelkatz: Hören Sie die Nomen und tanzen Sie.**

Spiel & Spaß



● der



● das



● die

Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
جاب سبزر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



● Sofa / ● Couch



● Tisch



● Schrank



● Teppich

▶ 1 25 **5 Ergänzen Sie die Zahlenschlange. Hören Sie dann und vergleichen Sie.**

AB
Spiel & Spaß

100 (ein)hundert 200 300 351 dreihunderteinundfünfzig

651 1000 (ein)tausend 10 000 zehntausend

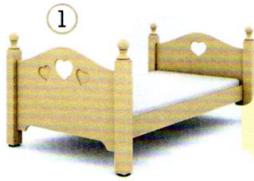
100 000 897 000 achthundertsiebenundneunzigtausend

▶ 1 26-28 **6 Wie viel kostet das?**

AB

a Hören Sie und notieren Sie die Preise.

898 000 1 000 000 eine Million



_____ €



_____ €



_____ €

Diktat

b Gespräche üben: Nach Preisen fragen und Preise nennen. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 79.

| Preis | |
|----------|----------------|
| 100 Cent | = 1 Euro |
| 9,99 € | = „9 Euro 99.“ |
| 0,50 € | = „50 Cent.“ |

INFO

AB **7 Was kostet die Lampe?**

a Was sagt der Verkäufer aus 3b? Kreuzen Sie an. Ergänzen Sie dann die Tabelle.

Die Lampe kostet 119 Euro. → Er Es kommt aus Italien. Sie

| GRAMMATIK | |
|-----------|---------|
| ● Tisch | → er |
| ● Bett | → es |
| ● Lampe | → _____ |

b Puzzle: Was kostet der Schrank? Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 79.

8 Fridolins Möbel

a Sehen Sie die Bilder an. Was ist das Problem? Kreuzen Sie an.



Film

b Wie finden Sie die Aufgabe? zu leicht okay zu schwer

AB **9 Gespräche üben: etwas bewerten. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 80.**

▶ 1 29 **10** Ergänzen Sie *bitte* oder *danke*. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

AB



Brauchen Sie Hilfe? – Ja, *bitte*.



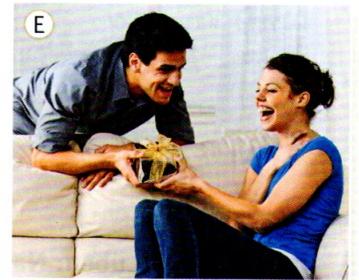
Kaffee? – Nein, _____.



Das macht dann 9 Euro 95, _____.



Wie _____?



Vielen Dank! – _____.

11 Wie übersetzen Sie *bitte* und *danke*?

Übersetzen Sie die Gespräche in 10 in Ihre Muttersprache.

Audiotraining

Karaoke

GRAMMATIK

definitiver Artikel *der/das/die*

Nominativ Singular

definitiver Artikel

| | | |
|------------|-----------|------------|
| • maskulin | Der Tisch | ist schön. |
| • neutral | Das Bett | |
| • feminin | Die Lampe | |

Personalpronomen *er/es/sie*

| | | |
|------------|------------|----------------|
| • maskulin | der Tisch: | Er kostet ... |
| • neutral | das Bett: | Es kostet ... |
| • feminin | die Lampe: | Sie kostet ... |

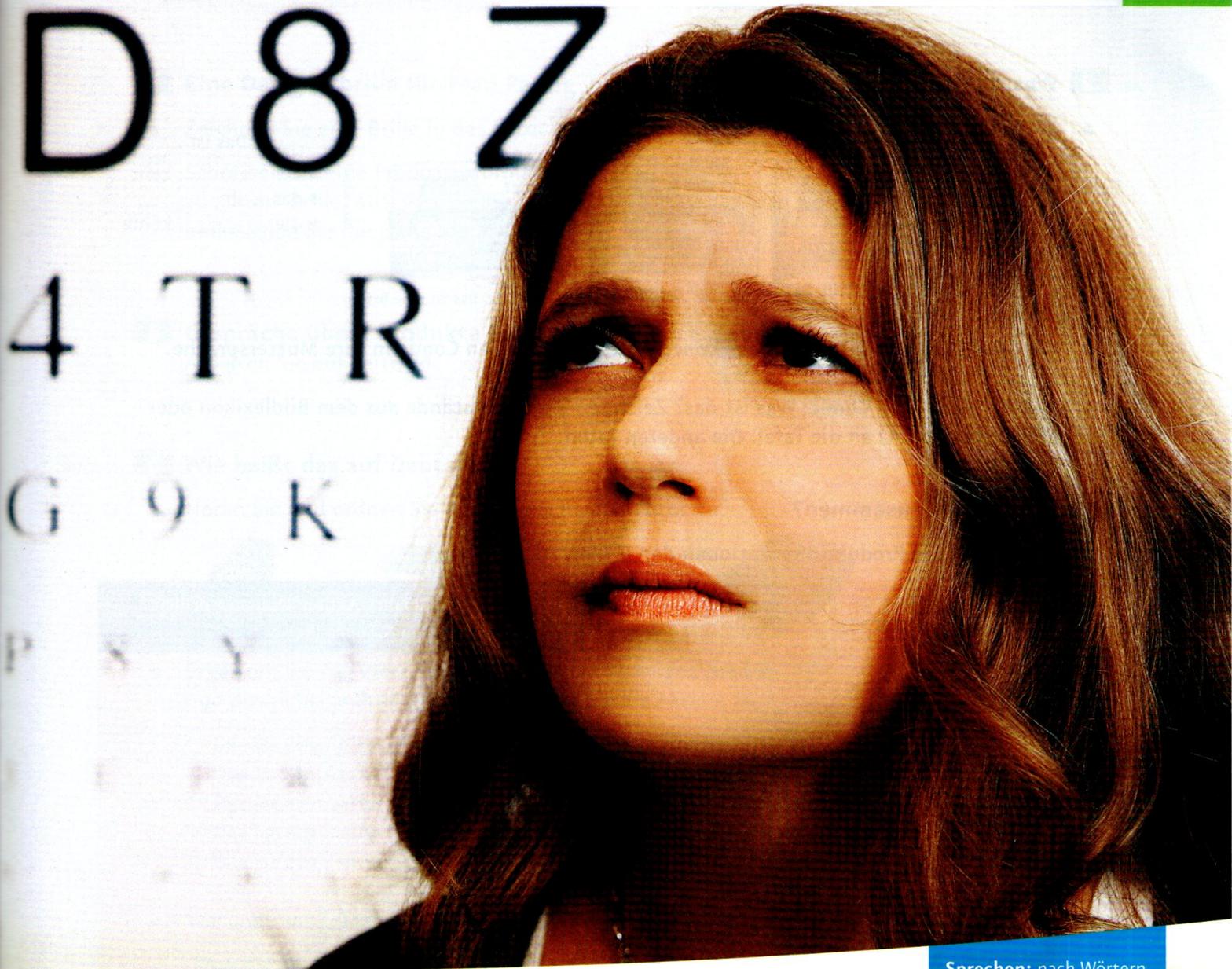
KOMMUNIKATION

Beratungsgespräche

| | |
|---|---|
| Brauchen Sie Hilfe? | Ja, bitte. |
| Wie viel / Was kostet (denn) die Lampe? | Die Lampe kostet (nur) 119 Euro. Das ist ein Sonderangebot. |

etwas bewerten

Das ist (sehr/zu/aber) teuer/günstig/billig.
 Der Tisch ist zu groß / zu klein.
 Ich finde die Lampe (wirklich) sehr schön.
 Das finde ich auch. / Das finde ich nicht.
 Finden Sie? / Findest du?



1 Frau Paulig beim Augenarzt

▶ 130

a Was ist das? Sehen Sie das Foto an, hören Sie und kreuzen Sie an.

Das ist ein P. Das ist ein F. Das ist ein T.

b Was sehen Sie hier? Markieren Sie und sprechen Sie.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------------------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| F | <input checked="" type="radio"/> P | R | 3 | 6 | 8 | F | T | Y | 3 | 5 | 8 | V | U | O | H | W | R |

■ Ich glaube, das ist ein P.

▲ Ja, das glaube ich auch.

● Nein. Das ist ein F.

Sprechen: nach Wörtern fragen und Wörter nennen: *Wie heißt das auf Deutsch?*; um Wiederholung bitten: *Noch einmal, bitte.*; etwas beschreiben: *Die Brille ist rot.*; sich bedanken: *Danke. – Bitte.*

Lesen: Produktinformationen

Schreiben: ein Formular ausfüllen

Wortfelder: Farben, Dinge, Materialien, Formen

Grammatik: indefiniter Artikel *ein/ein/eine*; Negativartikel *kein/kein/keine*



• Bleistift

• Brille

• Buch

• Flasche

• Feuerzeug

AB 2 Was ist das?

a Lesen Sie den Comic und ergänzen Sie die Tabelle.



GRAMMATIK

Das ist ...

| | | |
|-------|-------|-------|
| • der | ein | kein |
| • das | ein | _____ |
| • die | _____ | keine |

Spiel & Spaß

b Wie übersetzen Sie ein/eine – kein/keine? Übersetzen Sie den Comic in Ihre Muttersprache.

c Spielen Sie wie im Comic: Was ist das? Zeichnen Sie Gegenstände aus dem Bildlexikon oder Möbel (Lektion 4) an die Tafel. Die anderen raten.

AB 3 Was gehört zusammen?

a Ordnen Sie die Produktinformationen den Brillen zu.

Optik EICHER

Unsere Frühjahrs-Aktion: Designer-Brillen
 Super-Brillen & Super-Preise



1

○ Sehr eckig und sehr elegant: Das Designer-Modell „1-4-you“ aus Kunststoff. Wir verkaufen die Brille in sechs modischen Farben: schwarz, weiß, blau, rot, orange oder grün. Das Optik-Eicher-Frühlings-Angebot: nur 179,- Euro (ohne Gläser).



2

○ Die Brille „EC07“ von Top-Designerin Elisabetta Caratti ist rund, aus Metall und extrem sportlich. Sie bekommen sie bei uns in drei verschiedenen Farben: rot, schwarz und weiß. Unser Super-Preis: 129,- Euro (ohne Gläser).



3

○ Sie ist ein Klassiker unter den Designer-Brillen: „Pamela O.“ von Dennis Brewster. Das Gestell ist rund und aus Kunststoff. Die Brille ist sehr modern, sehr leicht und sehr praktisch. Sie bekommen sie in den Kombinationen braun-orange oder dunkelgrün-gelb. Unser Preis: nur 99,- Euro (ohne Gläser).

Ob aus Kunststoff oder aus Metall: Optik Eicher hat immer mehr als 2000 Brillenmodelle für Sie auf Lager!

interessant?

b Lesen Sie den Text in a noch einmal und ergänzen Sie.

Materialien

Holz



Papier



/Plastik



Glas



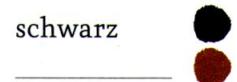
Farben







schwarz



Formen

eckig





Fotoapparat



Kette



Kugelschreiber



Schlüssel



Tasche

4 Eine Designerbrille für Frau Paulig

- a Zeichnen Sie eine Brille in das Foto.
- b Schreiben Sie eine Produktinformation zu „Ihrer“ Brille. Mischen Sie die Texte und suchen Sie die passende Brille im Kurs.

Die Brille ist rot und eckig ...



Diktat

AB

Film

5 Gespräche üben: Produkte beschreiben.

Arbeiten Sie auf Seite 84.

6 Wie heißt das auf Deutsch?

- a Hören Sie und ordnen Sie die Gespräche den Fotos zu.



- b Ergänzen Sie das Wort, markieren Sie den richtigen Artikel und das richtige Pronomen und ordnen Sie die Farben zu.

- | | | |
|----------------------------------|--------------------------|--------|
| 1 Das ist ein / eine Uhr. | Er / Es / Sie ist | blau. |
| 2 Das ist ein / eine _____. | Er / Es / Sie ist | rot. |
| 3 Das ist ein / eine _____. | Er / Es / Sie ist | gelb. |
| 4 Das ist ein / eine _____. | Er / Es / Sie ist | grün. |
| 5 Das ist ein / eine _____. | Er / Es / Sie ist | braun. |

- c Wer sagt was? Ordnen Sie zu.

Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch? | Wie schreibt man ...? |
Kein Problem. | Das ist eine ... | Noch einmal, bitte. | Das ist eine Uhr.

man = jeder/
alle

- (1) Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch? → ▲ (2) _____ Uhr.
- Wie bitte? (3) _____ → ▲ (4) _____
- (5) _____ Uhr? → ▲ U - H - R.
- Danke. → ▲ Bitteschön. (6) _____

- d Gespräche üben: nach Wörtern fragen. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 85.

Spiel & Spaß

7 Im Internet bestellen

- a Sehen Sie die Produkte und die Bestellung an. Welche Informationen fehlen? Ergänzen Sie.

| Bestellnummer | Produktname | Farbe | Material | Menge | Preis |
|----------------------|----------------------|-------|----------|----------------------|----------|
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | grün | Glas | <input type="text"/> | 220,00 € |

| | | |
|--|---|---|
|  <p>Kuckucksuhr Bestellnummer: 08-247 Plastik / Holz weiß / braun 49,99 Euro</p> |  <p>Wanduhr digital Bestellnummer: 08-245 Plastik / Glas rot / blau / grün / weiß 110,00 Euro</p> |  <p>Uhr rückwärts Bestellnummer: 08-242 Plastik / Glas / Metall gelb / schwarz / weiß 25,00 Euro</p> |
|--|---|---|

- b Welche Uhr möchten Sie bestellen? Ergänzen Sie die Bestellung und Ihre persönlichen Angaben.

| Bestellnummer | Produktname | Farbe | Material | Menge | Preis |
|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <input type="text"/> |

| Persönliche Angaben | Meine Adresse |
|--|---|
| Anrede: <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr | Straße / Hausnummer: <input type="text"/> |
| Vorname: <input type="text"/> | PLZ / Ort: <input type="text"/> |
| Name: <input type="text"/> | Land: <input type="text"/> |
| E-Mail: <input type="text"/> | Telefon: <input type="text"/> |
| Geburtsdatum: <input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> | Fax: <input type="text"/> |

GRAMMATIK

indefiniter Artikel ein/eine und Negativartikel kein/keine

| | indefiniter Artikel | Negativartikel |
|------------|---------------------|----------------|
| | Das ist ... | |
| • maskulin | ein Schlüssel | kein Schlüssel |
| • neutral | ein Buch | kein Buch |
| • feminin | eine Brille | keine Brille |

KOMMUNIKATION

nach Wörtern fragen / Wörter nennen

Entschuldigung, wie heißt das auf Deutsch?
Wie schreibt man ...?
Das ist ein/eine ...

um Wiederholung bitten

Noch einmal, bitte.
Wie bitte?

sich bedanken und darauf reagieren

Danke. – Bitteschön. / Bitte. (Gern.) / Kein Problem.

einen Gegenstand beschreiben

Die Brille ist aus Kunststoff/...
Die Brille ist rund/eckig/..., rot/braun/... und modern/...



1 Arbeiten am See

- ▶ 136 a Sehen Sie das Foto an und hören Sie.
Wie finden Sie diesen Arbeitsplatz?

| | | |
|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| 😊 | 😐 | 😞 |
| sehr schön / sehr praktisch | schön, aber nicht praktisch | nicht praktisch / nicht schön |

- Der Arbeitsplatz ist sehr schön.
- ▲ Ich weiß nicht. Der Arbeitsplatz ist schön, aber ...

- b Möchten Sie so arbeiten?

Hören: Telefongespräche

Sprechen: Telefonstrategien: *Hier ist ...; Auf Wiederhören.*

Lesen: E-Mail und SMS

Wortfelder: Büro; Computer

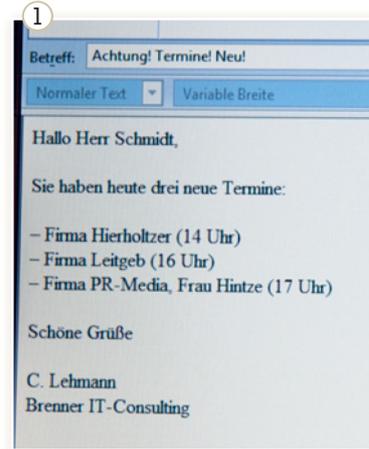
Grammatik: Singular – Plural: *ein Handy – drei Handys*; Akkusativ: *Ich habe einen Laptop.*



▶ 1 37 **2** Lesen Sie die E-Mail, sehen Sie die Fotos an und hören Sie. Ergänzen Sie.

Christian Schmidt | Hierholtzer | Brenner | PR-Media |
Leitgeb | Frau Hintze | C. Lehmann

- a Der Mann auf den Fotos heißt Christian Schmidt.
- b Um 14:00 Uhr ist ein Termin mit _____.
- c Christian Schmidt und C. Lehmann arbeiten bei _____.



▶ 1 38 **3** Sehen Sie die Fotos 2–4 an und hören Sie. Kreuzen Sie an.

- a Frau Feser und Herr Brenner sind im Büro. am See.
- b Sie wollen Christian Schmidt Frau Esebeck sprechen.
- c Christian Schmidt hat keine Zeit Zeit für Eva.
- d Der Arbeitsplatz am See ist praktisch. nicht praktisch.



▶ 1 38 **4** Wer ist wer? Wer macht was?

Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

CHRISTIAN SCHMIDT = C, FRAU FESER = F, EVA = E, HERR BRENNER = B

- a E ist die Freundin von Christian Schmidt.
- b ist eine Kollegin von Christian Schmidt.
- c ist der Chef von Christian Schmidt.
- d schreibt eine SMS.
- e sucht Rechnungen und Formulare.
- f braucht Stifte.
- g hat am See nur Stress und geht wieder ins Büro.



5 Was sucht Herr Brenner?

Lesen Sie die SMS und ergänzen Sie die Tabelle.



| GRAMMATIK | Wo ist ...? | Wo sind ...? |
|-----------|-----------------|--------------------|
| | • der Schlüssel | • die Schlüssel |
| | • das Formular | • die Formulare |
| | • die Rechnung | • _____ Rechnungen |





● Formular ● Drucker ● Maus ● Computer ● Stift ● Notizbuch ● Kalender ● Bildschirm

AB **6** Wie heißt der Plural?

- a Wählen Sie zwei Wörter aus dem Bildlexikon. Suchen Sie die Pluralform im Wörterbuch.
 b Sammeln Sie „Ihre“ Wörter im Plural an der Tafel.

| | | | | |
|---------------|---------|------------|----------|-------------|
| -(e)n | -s | -e/≈e | -er/≈er | -/≈ |
| ● Briefmarke | ● Sofa | ● Schrank | ● Bild | ● Schlüssel |
| ● Briefmarken | ● Sofas | ● Schränke | ● Bilder | ● Schlüssel |

- c der Stuhl – die Stühle: Finden Sie die Unterschiede. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 83.

AB **7** Wo ist denn ...?

- ▶ 139 a Hören Sie das Gespräch mit Frau Feser noch einmal und ergänzen Sie.

- 1 Wo ist denn _____ Schlüssel?
 2 Sie haben _____ Schlüssel doch auch.

- b Was suchen Sie? Spielen Sie ähnliche Dialoge.

der Drucker | das Papier | der Kalender | die Rechnung | ...

- Wo ist denn der Laptop?
 ▲ Der Laptop? Frau Esebeck hat doch den Laptop.

| Nominativ | Akkusativ |
|-----------------|------------------------------------|
| Da ist ... | Ich habe ... |
| ● der Schlüssel | ● den Schlüssel |
| ● das Papier | ● das Papier |
| ● die Rechnung | ● die Rechnung |
| Da sind ... | Ich habe ... |
| ● die Stifte | ● die Stifte |
| | auch so bei: brauchen, suchen, ... |

AB **8** Ich habe einen Laptop und zwei Handys.

- a Wie viele ... haben Sie? Ergänzen Sie die Endungen und füllen Sie dann den Fragebogen aus.

| | | | |
|--|---|--|--|
| | Ich habe ... | ? | ? |
| | <input type="radio"/> kein Handy | <input type="radio"/> ein <u> </u> Handy | <input checked="" type="checkbox"/> <u>zwei</u> Handys |
| | <input type="radio"/> keinen Laptop | <input type="radio"/> ein <u>en</u> Laptop | <input type="radio"/> _____ Laptops |
| | <input type="radio"/> keine Maus | <input type="radio"/> ein _____ Maus | <input type="radio"/> _____ Mäuse |
| | <input type="radio"/> kein Telefon | <input type="radio"/> ein _____ Telefon | <input type="radio"/> _____ Telefone |
| | <input type="radio"/> keinen Drucker | <input type="radio"/> ein _____ Drucker | <input type="radio"/> _____ Drucker |
| | <input type="radio"/> keinen Computer | <input type="radio"/> ein _____ Computer | <input type="radio"/> _____ Computer |
| | <input type="radio"/> keinen Bildschirm | <input type="radio"/> ein _____ Bildschirm | <input type="radio"/> _____ Bildschirme |

- b Wie viele ... hat Ihre Partnerin / Ihr Partner? Sprechen Sie.

- Wie viele Drucker hast du?
 ▲ Ich habe einen Drucker. Und du?
 ■ Ich habe keinen Drucker. Ich drucke im Büro.

| Akkusativ | | |
|----------------|---------------|------------------------------------|
| Ich habe ... | | |
| ● einen | keinen | Laptop |
| ● ein | kein | Telefon |
| ● eine | keine | Maus |
| ● – | keine | Laptops |
| | | auch so bei: brauchen, suchen, ... |

Zabansaz.com
 بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
 بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
 جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان

9 Am Telefon

a Ein Anruf bei Christian Schmidt. Ordnen Sie zu.

Brenner IT-Consulting. Guten Tag. Hier ist Christian Schmidt. | Tschüs. |
 Brenner IT-Consulting. | Schmidt. | Christian Schmidt. | Guten Tag,
 hier ist Marlene Neumann. | ~~Marlene Neumann hier. Guten Tag, Herr Schmidt.~~ |
 Hallo, hier ist Marlene. | ~~Auf Wiedersehen.~~ | Auf Wiederhören.

sich melden (Person A)



Brenner IT-Consulting.
Guten Tag. Hier ist Christian Schmidt.

sich melden (Person B)



Marlene Neumann hier.
Guten Tag, Herr Schmidt.

sich verabschieden



Auf Wiedersehen.

b Werfen Sie einer Person den Ball zu. Sie/Er meldet sich (Person A).
 Dann melden Sie sich (Person B).

A: Energie AG, Vasiri.
 B: Guten Tag, hier ist Ines Anton.

A: Lisa Koch.
 B: Hallo, Craig hier.



c Wie meldet man sich in anderen Ländern am Telefon? Erzählen Sie.

- In England sagt man keinen Namen, nur die Telefonnummer oder „Hello“.
- ▲ In ... sagt man den Namen und ...

Diktat

Audiotraining

Karaoke

GRAMMATIK

Artikel im Singular und Plural

| Singular | Plural |
|-----------------------------|-------------------------|
| • der/ein/kein Schlüssel | die/-/keine Schlüssel |
| • das/ein/kein Formular | die/-/keine Formulare |
| • die/eine/keine Briefmarke | die/-/keine Briefmarken |

Nomen: Singular und Plural

| | Singular | Plural |
|---------|--------------------------------|-----------------------------------|
| -e/=e | der Stift der Schrank | die Stifte die Schränke |
| -(e)n | die Briefmarke die Rechnung | die Briefmarken die Rechnungen |
| -s | das Sofa | die Sofas |
| -er/=er | das Bild das Notizbuch | die Bilder die Notizbücher |
| -/=: | der Kalender | die Kalender |

KOMMUNIKATION

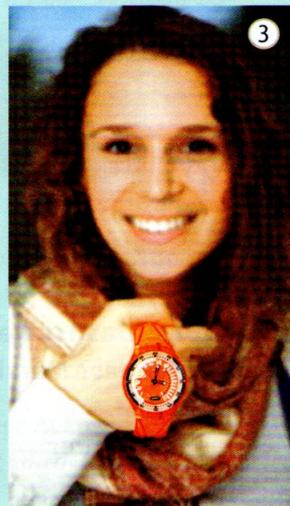
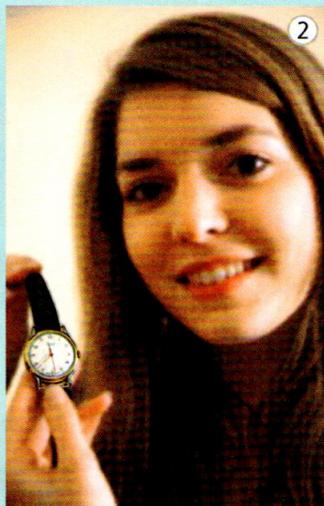
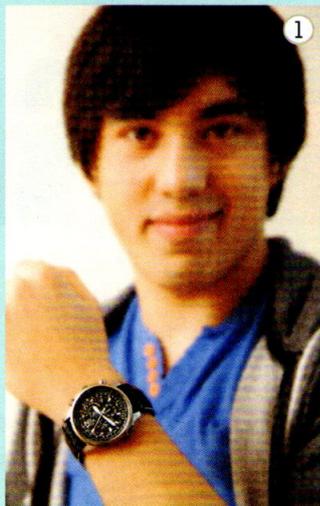
Telefongespräche

Brenner IT-Consulting. Guten Tag. Hier ist ...
 Christian Schmidt. / Schmidt.
 Guten Tag. / Hallo. Hier ist ...
 ... hier.
 Tschüs. / Auf Wiederhören. / Auf Wiedersehen.

Akkusativ nach haben, brauchen, suchen, ...

| | definiter Artikel | indefiniter Artikel | Negativartikel | |
|------------|--------------------|---------------------|----------------|-------------|
| • maskulin | Sie hat den | einen | keinen | Schlüssel. |
| • neutral | das | ein | kein | Formular. |
| • feminin | die | eine | keine | Briefmarke. |
| • Plural | die | - | keine | Stifte. |

UND DAS IST ... **heute:** ... MEINE UHR



A Mein Name ist Sylvia di Leonardo, ich bin 25 und arbeite als Sekretärin. Meine Uhr? Ich habe viele Uhren, sieben oder acht Stück. Die hier ist modern. Sie ist groß, aber nicht zu groß. Und auch die Farbe ist doch sehr hübsch, oder?

B Hallo, ich heiße Claudio Danzer. Ich bin 31 und arbeite als Autor. Ich wohne hier in Meiling. Was? Meine Uhr? Nein, nein, ich habe keine Uhr. Oder doch. Da, sehen Sie? Das ist meine Uhr! Ist sie nicht sehr groß und praktisch?

C Ich bin Kim. Meine Eltern kommen aus Südkorea, aber wir leben hier in Deutschland. Ich bin 20 und mache eine Ausbildung. Das ist meine Uhr. Sie ist nur schwarz und weiß. Das finde ich super. Ist sie nicht richtig cool?

D Hallo, ich heiße Theresa. Ich bin 22 und studiere Psychologie. Meine Uhr ist schon sehr alt. Aber sie ist schön, finde ich. Naja, okay, es ist eine Männeruhr. Aber ich finde sie toll. Sie ist so einfach und so praktisch!

1 Sehen Sie die Fotos an und lesen Sie die Texte. Ordnen Sie zu.

| | | | | |
|------|-----|-----|-----|-----|
| Foto | 1 | 2 | 3 | 4 |
| Text | ___ | ___ | ___ | ___ |

2 Was wissen Sie über die Personen? Ergänzen Sie Alter und Beruf.

- a Sylvia di Leonardo ist 25 Jahre alt und arbeitet als Sekretärin.
- b Kim _____
- c Theresa _____
- d Claudio Danzer _____

FILM-STATIONEN Clips 4–6

▶ Clip 4 **1 Beim Trödler – Was ist richtig? Sehen Sie den Film und kreuzen Sie an.**

- a Das Bild ist 35 x 43 53 x 45 53 x 43 cm groß.
b Das Bild kostet 20 Euro. 15 Euro. 10 Euro.
c Anne findet das Bild okay. zu klein. zu teuer.

cm = Zentimeter

INFO



▶ Clip 5 **2 König-Ludwig-Souvenirs: Das ist kein König.**
Das ist ein/eine ... – Was ist das? Markieren Sie die Souvenirs.

- Bleistift • Bierglas • Teller • Ring
- Tasse • Kette • Regenschirm • T-Shirt
- Tasche • Feuerzeug • Buch • Schlüsselanhänger
- Handtuch • Kugelschreiber • Postkarte
- König • Uhr • Puppe



▶ Clip 6 **3 Mein Drucker braucht Papier. – Sehen Sie den Musikclip und ergänzen Sie die Verben in der passenden Form.**

brauchen | haben | sein | suchen

- Haben Sie ein Problem?
- ▲ Der Drucker _____ kein Papier.
- Ich _____ eine Rechnung.
- ▲ Und mein Drucker _____ Papier.
- _____ Sie ein Problem?
- ▲ Ich _____ das Papier.
- Ich _____ eine Rechnung.
- ▲ Aber ich _____ kein Papier.
- Ah, hier _____ das Papier.
- ▲ Oh! Das _____ schön.
- Wir _____ kein Problem.



1 Lesen Sie den Veranstaltungshinweis und korrigieren Sie die Sätze.



Der Nachtflohmarkt Leipzig

Deutschlands schönster Trödelmarkt bei Nacht

In Leipzig ist der Nachtflohmarkt schon Tradition und ist die Nummer eins in Sachsen. Sie stöbern und handeln gern? Dann sind Sie hier richtig. Von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr kommen 200 Händler und zwischen 2000 und 3000 Besucher zu dem Trödel-Event. Hier finden Sie alles aus Omas Zeiten: Bücher, Taschen, Uhren, Möbel, Kleidung und vieles mehr.

Informationen für Verkäufer: KEINE NEUWARE! Der Aufbau ist ab 13 Uhr.
Standpreise: 7,- Euro pro Meter (Tische bitte selbst mitbringen!)

Wo? An den Tierkliniken 42, 04103 Leipzig, Leipzig Zentrum-Südost

Wann? Sa. 21.05.

Geöffnet für Besucher: 16 bis 24 Uhr

Eintritt: 2,- Euro, Kinder bis 12 Jahre frei

- a Der Nachtflohmarkt ist in ~~Dresden~~. Leipzig
- b Die Waren auf dem Flohmarkt sind neu. _____
- c Der Eintritt kostet 7,- Euro. _____

2 Klassenflohmarkt

- a Wählen Sie einen Gegenstand und schreiben Sie eine Produktbeschreibung wie im Beispiel. Bringen Sie den Gegenstand und die Beschreibung mit in den Kurs.

SUPER KUGELSCHREIBER!

Sehr praktisch und leicht.

Er schreibt blau und macht keine Fehler.

Er kostet nur 5 Euro!



- b Machen Sie einen Flohmarkt im Kurs.

- Hier habe ich einen Kugelschreiber. Er ist sehr praktisch und leicht und er kostet nur 5 Euro.
- ▲ Das ist zu teuer.
- Das ist nicht teuer. Das ist ein Sonderangebot. Der Kugelschreiber macht keine Fehler.
- ▲ Dann sage ich 3 Euro.
- Sagen wir 4 Euro?
- ▲ Na gut, okay!

1 Was fehlt den Personen? Sehen Sie die Zeichnungen an und ergänzen Sie.

Hubertus Grille braucht eine Brille

Hubertus Grille
braucht eine Brille.



Marina Hartner
sucht _____



Benjamin Rüssel
hat _____



Janina Rift
hat _____



Alina Hampe
braucht _____



Liane Rühle
hat _____



Johannes Frisch
hat _____



Elena Blücher
kauft _____



Hans-Peter Reife
hat _____



Mario Klinge
hat _____



Florian Masche
braucht _____



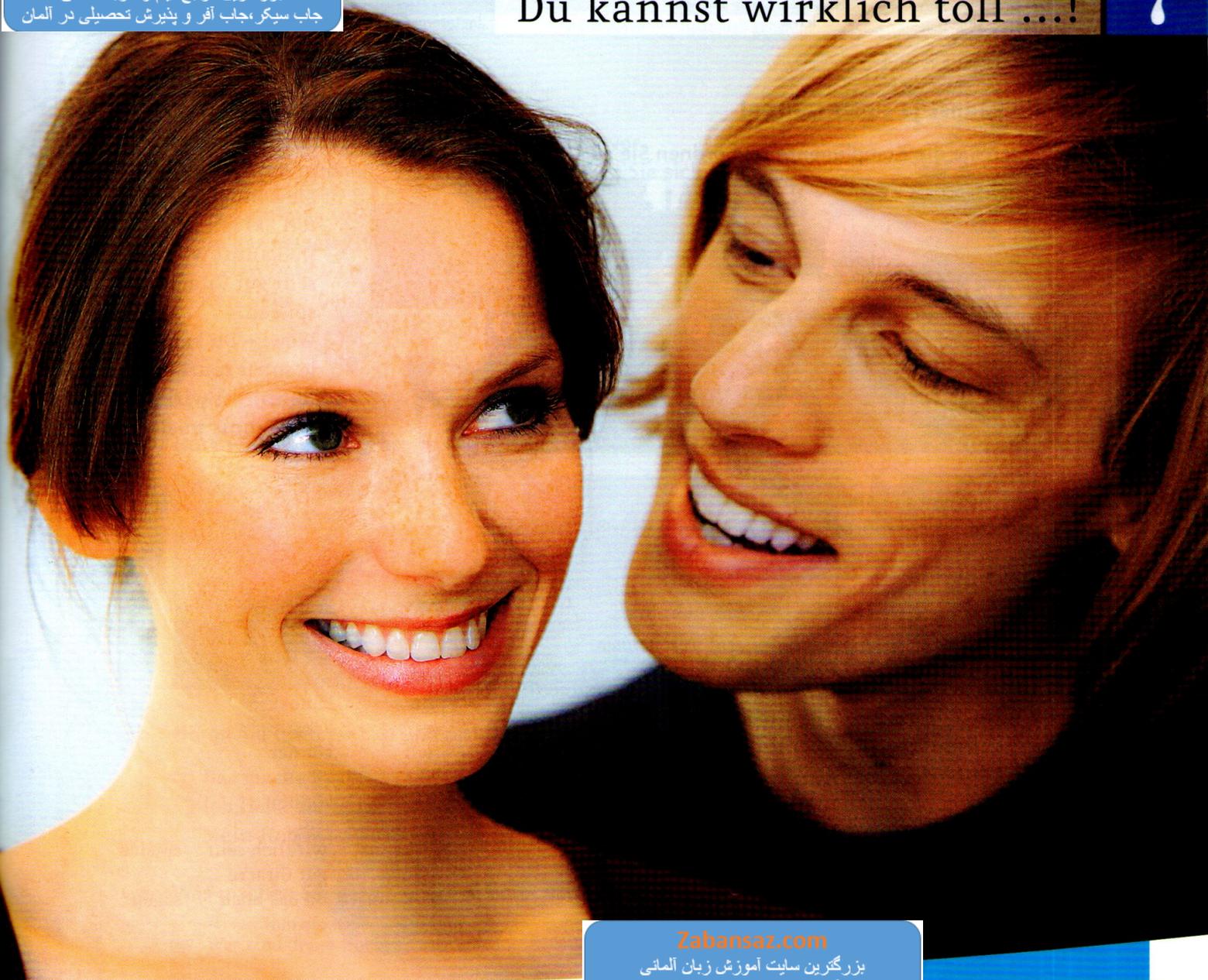
Larissa Nuhr
hat _____



Wir suchen hier. Wir suchen da.
Wir finden alles. Das ist ja klar.
Wir lernen sehr schnell. Es ist ja nicht schwer.
Wir brauchen keine Hilfe. Nein, nein, nein – danke sehr!

▶ 1:40 **2** Hören Sie das Lied und vergleichen Sie.

▶ 1:40 **3** Hören Sie das Lied noch einmal und singen Sie mit.



1 Sehen Sie das Foto an. Was für ein Kompliment macht der Mann wohl der Frau?

Ich glaube, er sagt: Du ...

2 Was passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

noch einmal?

a Du kannst wirklich toll kochen.



Gespräch

1 2 3

b Du kannst ja super tanzen.



c Deine Augen sind sehr schön.



3 Welches Gespräch passt am besten zum Foto?

Machen Sie eine Kursstatistik.

| | <u>Frauen</u> | <u>Männer</u> |
|------------|---------------|---------------|
| | 1 | 1 |
| Gespräch 2 | | Gespräch 2 |
| 3 | | 3 |

Hören: Aussagen zu Freizeitaktivitäten

Sprechen: Komplimente machen: *Du kannst super tanzen!*; über Hobbys/Fähigkeiten sprechen: *Mein Hobby ist tanzen., Ich kann gut singen.;* um etwas bitten: *Kann ich telefonieren?;* sich bedanken: *Oh, danke!*

Wortfeld: Freizeitaktivitäten

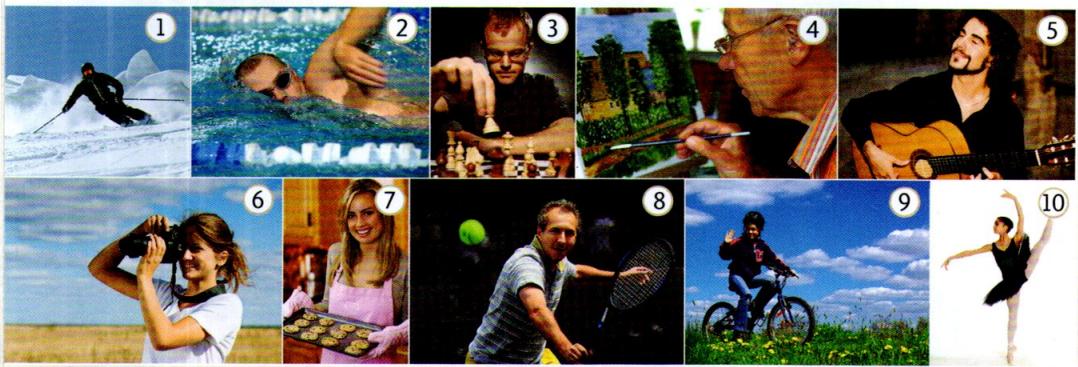
Grammatik: Modalverb können; Satzklammer: *Du kannst super Gitarre spielen.*



kochen singen lesen Freunde treffen im Internet surfen schwimmen fotografieren

AB 4 Du kannst ja super tanzen!

a Lesen Sie die Komplimente und ordnen Sie zu.



- ① Sie können aber toll Ski fahren.
- Du kannst wirklich sehr gut Gitarre spielen.
- Wow! – Du kannst ja super tanzen.
- Du kannst wirklich gut Tennis spielen.

b Was machen die anderen Personen?
Suchen Sie die Wörter im Bildlexikon und schreiben Sie.

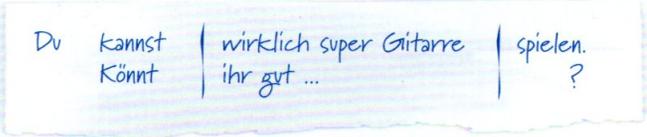


AB 5 Schreiben Sie die Sätze in die Tabelle.

Verwenden Sie die passende Form von **können**.

- a können – wirklich super – du – Gitarre – spielen
- b ihr – können – gut – tanzen?
- c Ski fahren – Sie – aber toll – können
- d können – Tennis – spielen – ja super – er
- e Schach – Sie – können – spielen?

| | |
|---------|---------------|
| | können |
| ich | kann |
| du | kannst |
| er/sie | kann |
| wir | können |
| ihr | könnt |
| sie/Sie | können |



| | | | | |
|-----------|----|--------|---------------|----------|
| GRAMMATIK | Du | kannst | wirklich sehr | spielen. |
| | | Kannst | gut Gitarre | sagen? |
| | | | du das noch | |
| | | | einmal | |

AB 6 Ich kann ein bisschen Schach spielen.

a Ordnen Sie die Wörter.

ein bisschen | gar nicht | toll/sehr gut/super | nicht | gut | nicht so gut



b Wer kann was? Arbeiten Sie auf Seite 83. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 86.

c Was können Sie gut / gar nicht? Sprechen Sie.

kochen | singen | malen | Schach spielen | Ski fahren | Fußball spielen | backen | Gitarre spielen | ...

- Ich kann ein bisschen Schach spielen. Und du?
- ▲ Ich kann gar nicht Schach spielen. Aber ich kann gut malen.



Diktat

7 Komplimente machen

Arbeiten Sie zu viert. Spielen Sie ein Hobby vor. Die anderen machen Komplimente. Bedanken Sie sich dann.

- Du kannst ja toll singen!
- Du kannst wirklich toll singen!
- ▲ Vielen Dank! / Oh, danke! / Danke sehr! / Herzlichen Dank.



| | | | |
|---------------|-----------|----------|--------------------|
| KOMMUNIKATION | Du kannst | ja | toll/super singen! |
| | | aber | |
| | | wirklich | |

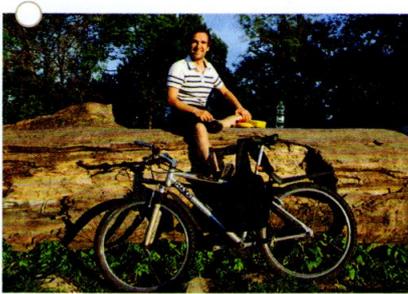
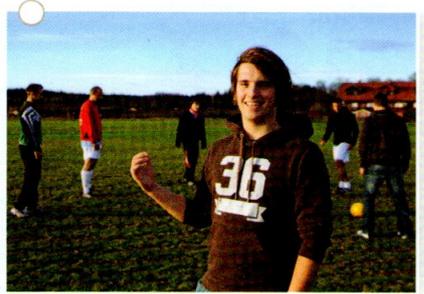
2 02-04

AB

Film

8 Mein Hobby ist ...

a Hören Sie. Welches Foto passt?



b Hören Sie noch einmal und ordnen Sie zu.

- Das macht Spaß! Oft gehe ich spazieren. Ich höre gern Musik.
- Ich liebe die Natur. Ich liebe Musik. Ich mache sehr gern Ausflüge.
- Mein Hobby ist Fußball. Mein Lieblingskomponist ist Johann Sebastian Bach.

Spiel & Spaß

c Was machen Sie gern in der Freizeit? Sprechen Sie.

| | | |
|---------------|--|---|
| KOMMUNIKATION | Was sind deine Hobbys? | Meine Hobbys sind ... und ... Mein Hobby ist ... |
| | Was machst du in der Freizeit? | Ich ... gern. Das macht Spaß. Ich liebe ... |
| | Fährst du gern Ski/Rad/...? | Nein, ich kann nicht Ski/Rad/... fahren. Nein, ich fahre nicht gern Ski/Rad/... |
| | Liest du gern ... / Triffst du gern ...? | Ich lese gern und treffe Freunde. |
| | Wie oft gehst du ins Kino/Theater/...? | Ich gehe oft/manchmal/nie ins Kino/Theater/... Mein Lieblingsfilm/Liebblings-... ist ... |

| | | | |
|--------|---------------|--------------|----------------|
| | fahren | lesen | treffen |
| ich | fahre | lese | treffe |
| du | fährst | liest | triffst |
| er/sie | fährt | liest | trifft |



interessant?

9 Gespräche üben: Wer macht was wie oft? Arbeiten Sie auf Seite 81.

AB **10** Um etwas bitten

a Arbeiten Sie zu zweit. Würfeln Sie eine Antwort. Fragen und antworten Sie dann

1 ■ Kann ich mal telefonieren?

2 ■ Kann ich hier rauchen?

3 ■ Kann ich das Auto haben?



▲ Ja, klar. / Ja, natürlich. /
Ja, gern.



▲ Nicht so gern.



▲ Nein, das geht leider nicht. /
Nein, tut mir leid.



b Worum können Sie noch bitten?

Schreiben Sie vier Fragen auf Karten.

Kann ich das
Feuerzeug haben?

Legen Sie die Karten
auf einen Stapel.



c Spielen Sie zu viert. Ziehen Sie Karten. Fragen und antworten Sie dann.



GRAMMATIK

Modalverb können: Konjugation

| | |
|---------|---------------|
| | können |
| ich | kann |
| du | kannst |
| er/sie | kann |
| wir | können |
| ihr | könnt |
| sie/Sie | können |

Modalverben: Satzklammer

| | | | | |
|-------------------------|----|--------|------------------------------|----------|
| Aussage | Du | kannst | wirklich super Gitarre | spielen. |
| Frage/ Bitte | | Kannst | du das noch einmal | sagen? |

KOMMUNIKATION

Komplimente machen und sich bedanken

Sie können ja/wirklich/aber/toll/super/sehr gut tanzen ...

Vielen Dank! / Oh, danke! / Danke sehr! / Herzlichen Dank.

Fähigkeiten

Ich kann (gar) nicht / nicht so gut / ein bisschen / (sehr) gut singen/...

über Hobbys sprechen

| | |
|--------------------------------|---|
| Was sind deine Hobbys? | Meine Hobbys sind ... und ... Mein Hobby ist ... |
| Was machst du in der Freizeit? | Ich ... gern. Das macht Spaß. Ich liebe ... |
| Fährst du gern Ski/Rad/...? | Nein, ich kann nicht Ski/Rad/... fahren. Nein, ich fahre nicht gern Ski/Rad/... Ich lese gern und treffe Freunde. |
| Wie oft gehst du ins Kino ...? | Ich gehe oft/manchmal/nie ins Kino. Mein Lieblingsfilm/Liebblings-... ist ... |

um etwas bitten

Kann ich mal telefonieren / hier rauchen?



1 Sehen Sie das Foto an. Was schreibt Karina? Was meinen Sie?

2 Manuel oder Jonas?

► 2.05 a Was sagt Manuel? Was sagt Jonas? Hören Sie und ordnen Sie zu.



Manuel

Gehen wir ins Schwimmbad?

Heute Nachmittag um vier.

Gehen wir ins Kino?



Jonas

b Karina hat ein Problem. Was macht sie jetzt wohl?

- Ich glaube, sie geht mit Manuel ins Schwimmbad.
- ▲ Nein, das glaube ich nicht. Ich glaube, ...

Sprechen: sich verabreden: *Hast du am Nachmittag Zeit?*; einen Vorschlag machen und darauf reagieren: *Gehen wir ins Kino?*

Lesen: SMS, Chat

Schreiben: Einladung/Absage

Wortfelder: Tageszeiten, Wochentage, Uhrzeiten, Freizeitaktivitäten

Grammatik: Verbposition im Satz: *Heute Abend habe ich keine Zeit.*; temporale Präpositionen *am, um*



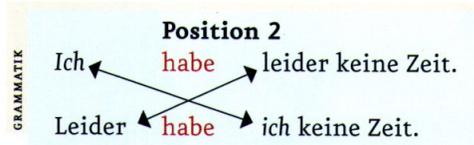
- Kino
- Theater
- Museum
- Café
- Ausstellung
- Disco

3 Was ist richtig? Lesen Sie die SMS und kreuzen Sie an.



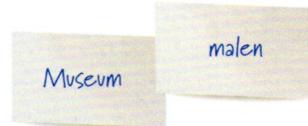
| | | |
|--------|--------------|------|
| | sehen | |
| ich | sehe | INFO |
| du | siehst | |
| er/sie | sieht | |

- a Karina geht heute Nachmittag mit Manuel ins Schwimmbad.
 geht heute Nachmittag nicht mit Manuel ins Schwimmbad.
- b LG = Liebe und Grüße
 Liebe Grüße



4 Was macht Ihre Partnerin / Ihr Partner heute Nachmittag?

- a Schreiben Sie Karten. Verwenden Sie die Wörter aus dem Bildlexikon der Lektionen 7 und 8.
- b Ziehen Sie eine Karte und antworten Sie.



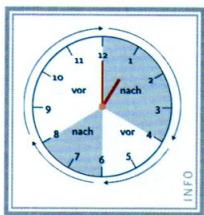
| | | |
|---------------|--------------------------------|---|
| KOMMUNIKATION | Hast du heute Nachmittag Zeit? | Nein, leider nicht. / Nein, ich habe leider keine Zeit. / Nein, leider habe ich keine Zeit. |
| | Warum nicht? | Heute Nachmittag gehe ich ins Museum. / Ich gehe heute Nachmittag ins Museum. / Heute Nachmittag male ich. |

| | | | |
|-----|---|----------------------|------|
| ins | ● | Konzert ... | INFO |
| in | ● | eine Ausstellung ... | |

5 Wie spät ist es?

- a Hören Sie und ergänzen Sie *vor* oder *nach*.

Beruf



Im Gespräch

Im Radio /
Fernsehen

| | | | | | |
|---------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| halb sechs | Viertel <u>vor</u> zehn | zwanzig ____ drei | fünf ____ halb acht | fünf ____ halb elf | |
| fünf Uhr dreißig | neun Uhr fünfundvierzig | fünfzehn Uhr zwanzig | neunzehn Uhr fünfundzwanzig | zweiundzwanzig Uhr fünfunddreißig | |

- b Uhrzeiten üben: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 80.



● Schwimmbad

● Konzert

● Kneipe

● Restaurant

● Bar

Zabansaz.com
 بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
 بزرگترین مرجع فیلم و سریال آلمانی
 جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان

6 Was macht Manuel heute Nachmittag?

a Lesen Sie den Chat und ergänzen Sie.

im Chat:

ManuXL: Was machst du heute Nachmittag?
tami_92: Weiß ich noch nicht.
ManuXL: Lust auf Schwimmbad?
tami_92: Nöö. Keine Lust. 😞
ManuXL: Gehen wir ins Kino?
tami_92: Gute Idee! 😊 Wann denn?
ManuXL: Um zwei, um vier oder um sechs?
tami_92: Sechs Uhr ist zu spät. Heute Abend habe ich keine Zeit. Gehen wir um vier?
ManuXL: Okay. Dann bis vier!
tami_92: Ja, bis dann! 😊

GRAMMATIK
Wann?
 um drei Uhr / halb vier / ...

| | | |
|--------|---------------|------|
| | wissen | |
| ich | weiß | INFO |
| du | weißt | |
| er/sie | weiß | |

- 1 Manuel und Tamara gehen ins _____.
- 2 Manuel trifft Tamara heute um _____.

b Etwas vorschlagen und darauf reagieren. Was passt? Ordnen Sie zu.

Gehen wir ins Kino? | **Vielleicht.** | Gute Idee! | **Vielleicht können wir morgen Abend ins Theater gehen.** | Tut mir leid, ich habe keine Lust. | ~~Ich kann leider nicht. Ich gehe ...~~ | Das weiß ich noch nicht. | Okay. | **Ja, klar.** | Heute Abend habe ich leider keine Zeit. | Lust auf ...?

etwas vorschlagen:
 Vielleicht können wir morgen
 Abend ins Theater gehen.

- 😊 Ja, klar.
- 😞 Ich kann leider nicht. Ich gehe ...
- 😞 Vielleicht.

c Verabreden Sie sich im Chat. Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 87.

7 Am Montagabend spiele ich Fußball.

a Ergänzen Sie die Wochentage.

Mittwoch | Montag | Sonntag | Samstag | Dienstag | Donnerstag | Freitag

Woche 18 Montag _____ Mittwoch _____

b Tageszeiten. Ordnen Sie zu.



GRAMMATIK
Wann?
 am Dienstag/Abend/...
 ! in der Nacht

- ___ der Vormittag
- ___ die Nacht
- ___ der Abend
- ___ der Mittag
- ___ der Nachmittag
- A der Morgen

Mein Lieblingstag ist der Mittwoch.
 Besonders der Abend. Am Mittwoch-
 abend tanze ich Salsa.

c Gespräche üben: sich verabreden.
 Arbeiten Sie zu zweit auf den Seiten 89 und 93.

d Welcher Tag ist Ihr Lieblingstag? Was ist Ihre Lieblingstageszeit? Was machen Sie da?

8 Absagen

a Lesen Sie die E-Mail und kreuzen Sie an.

Die E-Mail ist höflich unhöflich.

b Sortieren Sie die Wendungen. Schreiben Sie dann die E-Mail neu.

Liebe Grüße | leider kann ich doch nicht kommen. | Vielleicht können wir morgen Abend ins Theater gehen? | Lieber Timo, | Ich habe keine Zeit.

c Laden Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner ein. Sie/Er sagt schriftlich zu oder ab.

Liebe/r ...
Hast du am ... Zeit? / Kannst du am ...?
Markus und Svenja kommen um ...
zum Essen / zum Kaffee.
Kommst du auch? / Hast du auch Zeit?
Liebe/Herzliche Grüße

Betreff: Heute

Timo!
Komme doch nicht.
Keine Zeit!
Sina

Lieber Timo,
...

Diktat

KOMMUNIKATION

GRAMMATIK

temporale Präpositionen am, um

| | | |
|-----------|------------------------------|---|
| am | + Wochentage/ Tageszeiten | am Dienstag / am Abend ! in der Nacht |
| um | + Uhrzeiten | um drei Uhr |

Verbposition im Satz

| | Position 2 | |
|--------|-------------|-------------------------|
| Leider | habe | ich doch keine Zeit. |
| Ich | habe | leider doch keine Zeit. |

KOMMUNIKATION

sich verabreden

| | |
|------------------------------------|---|
| Hast du heute Abend / am ... Zeit? | Ja, klar. Das weiß ich noch nicht. |
| Kannst du heute Abend / am ...? | Vielleicht. Heute Abend / Am ... habe ich leider keine Zeit. |

einen Vorschlag machen und darauf reagieren

| | |
|---|---|
| Gehen wir ins Kino / ...? | Gute Idee! / Okay! |
| Vielleicht können wir morgen Abend in(s) ... gehen? | Nein, leider nicht. Ich habe keine Zeit. |
| Lust auf Schwimmbad? | Tut mir leid, ich habe keine Lust. Ich kann leider nicht. Ich gehe ... |

Verabredungen absagen

Ich kann leider doch nicht kommen.

einen Zeitpunkt angeben

| | |
|------------|--|
| Wann denn? | Am Dienstag / Abend / Mittwochabend / ... um ... Uhr. Um drei / halb vier. |
|------------|--|

Uhrzeit

| | |
|--|---------------------------------------|
| Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es? | Es ist Viertel vor drei / halb sechs. |
|--|---------------------------------------|

Audiotraining

Karaoke



1 Sehen Sie das Foto an.

Was haben Sie im Kühlschrank? Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.

(fast) immer oft manchmal (fast) nie

Milch

Ich habe immer Milch im Kühlschrank.

2 Was ist richtig?

Hören Sie und kreuzen Sie an.

- | | | | |
|-------------------|---|--|--|
| a Tim hat | <input checked="" type="checkbox"/> Hunger. | <input type="checkbox"/> Durst. | |
| b Tim mag | <input type="checkbox"/> keinen Schinken. | <input type="checkbox"/> keinen Käse. | <input type="checkbox"/> keine Schokolade. |
| c Onkel Harry hat | <input type="checkbox"/> keinen Schinken. | <input type="checkbox"/> keinen Käse. | <input type="checkbox"/> keine Schokolade. |
| d Tim isst | <input type="checkbox"/> ein Schinkenbrot. | <input type="checkbox"/> ein Käsebrot. | <input type="checkbox"/> ein Stück Kuchen. |

Hören: Gespräch über Vorlieben beim Essen

Sprechen: über Essgewohnheiten sprechen: *Ich esse gern Müsli zum Frühstück.*; beim Essen: *Möchten Sie Kaffee oder Tee?*

Lesen: Comic

Wortfeld: Lebensmittel und Speisen

Grammatik: Konjugation mögen, „möchte“; Wortbildung Nomen + Nomen: *der Tomatensalat*



● Kartoffel



● Schokolade



● Kuchen



● Suppe



● Apfel



● Tee



● Braten



● Brot

AB Spiel & Spaß

3 Was essen Sie gern zum Frühstück?

Interviewen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie.

| | Ich Was? Wann? | Meine Partnerin / Mein Partner Was? Wann? |
|--------------------------------------|-------------------|--|
| in der Woche (Montag – Freitag) | | |
| am Wochenende (Samstag + Sonntag) | | |

- Was isst du gern zum Frühstück?
- ▲ Käsebrötchen. Und du?
- Ich mag keinen Käse, aber Müsli esse ich sehr gern.
Und wann frühstückst du?
- ▲ In der Woche frühstücke ich schon um sechs.
Aber am Sonntag frühstücke ich oft erst um elf Uhr.

| | | |
|-----------|--------|--------------|
| GRAMMATIK | | mögen |
| | ich | mag |
| | du | magst |
| | er/sie | mag |

| | | |
|--------|--------------|------|
| | essen | INFO |
| ich | esse | |
| du | isst | |
| er/sie | isst | |

4 Eine Einladung

a Lesen Sie den Comic. Beantworten Sie die Fragen. Was meinen Sie?



- 1 Kennt Fridolin Wurstsuppe?
- 2 Wie schmeckt die Suppe?
- 3 Trinkt Fridolin einen Kaffee?

| | | |
|-----------|--------|-----------------|
| GRAMMATIK | | „möchte“ |
| | ich | möchte |
| | du | möchtest |
| | er/sie | möchte |

Diktat

b Lesen Sie den Comic noch einmal und ergänzen Sie die passenden Antworten.

| | | |
|---------------|------------------------------------|------------------|
| KOMMUNIKATION | Bitte sehr! | Oh, vielen Dank. |
| | Guten Appetit! | _____ |
| | Möchten Sie noch etwas Wurstsuppe? | ☹ _____ |
| | Möchten Sie einen Kaffee? | ☺ _____ |

Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
 بزرگترین مرجع فیلم و سوال آلمانی
 جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



● Orange

● Milch

● Butter

● Fisch

● Tomate

● Salat

● Käse

● Schinken

Spiel & Spaß

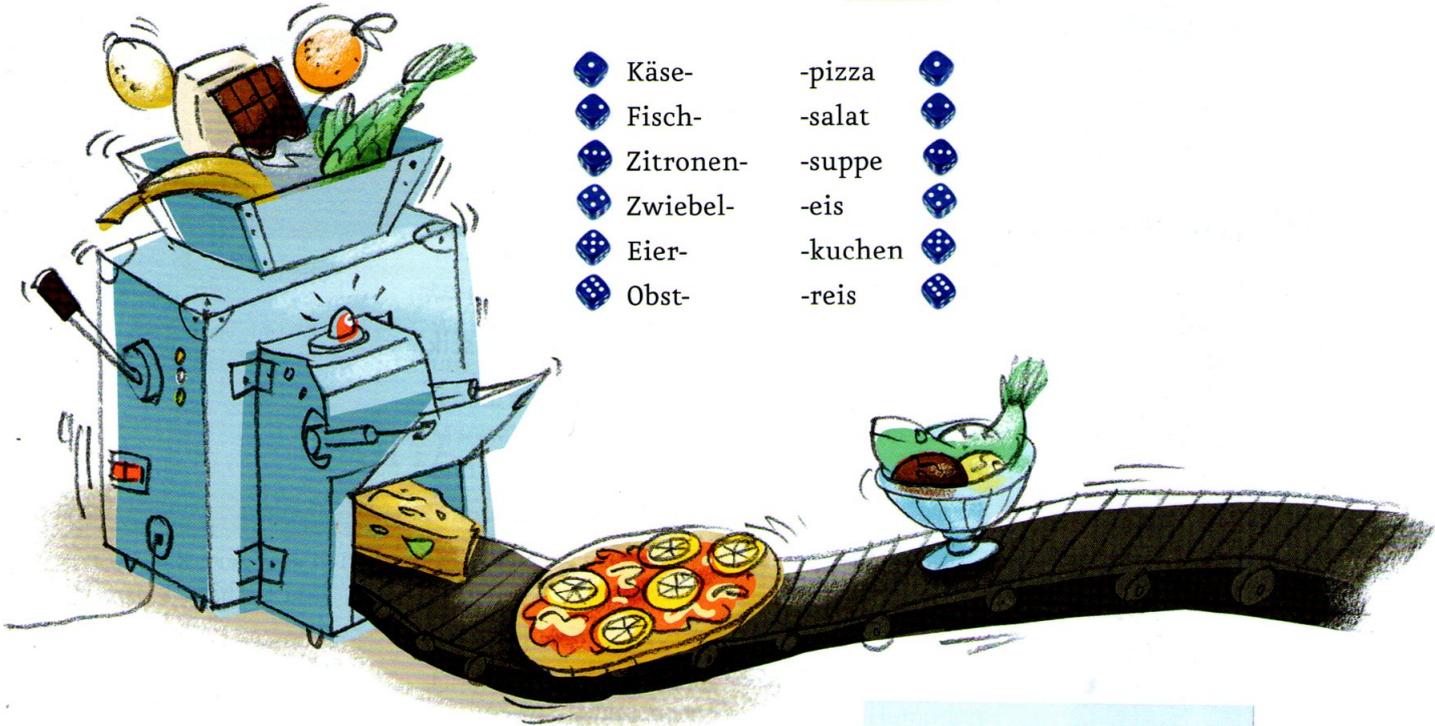
AB 5 Gespräche üben: Möchten Sie noch etwas ...? Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 90.

AB 6 Kartoffeleis und Orangenbraten

a Suchen Sie die Artikel im Bildlexikon und ergänzen Sie.

| | Nomen 1 | + | Nomen 2 |
|-----------|-----------------------|---|------------|
| GRAMMATIK | das Schinkenbrot | + | ___ Brot |
| | der Schokoladenkuchen | + | ___ Kuchen |
| | die Fischsuppe | + | ___ Suppe |
| | der Schinken | + | ___ |
| | ___ Schokolade | + | ___ |
| | ___ Fisch | + | ___ |

b Würfeln Sie und stellen Sie Ihre Speisekarte zusammen.



- ◆ Käse- -pizza ◆
- ◆ Fisch- -salat ◆
- ◆ Zitronen- -suppe ◆
- ◆ Zwiebel- -eis ◆
- ◆ Eier- -kuchen ◆
- ◆ Obst- -reis ◆

- Was essen wir als Vorspeise?
- ▲ ◆ ◆ Fischeis.

c Laden Sie zwei Kursteilnehmer/-innen zum Essen ein.

- Ich koche heute Abend etwas.
- ▲ Was kochst du denn?
- Als Vorspeise essen wir / mache ich Zwiebeleis. / Als Hauptgericht ... Kommst du?
- ▲ 😞 Oh, das tut mir leid. Ich habe leider doch keine Zeit. /
- 😊 Ja, ich komme gern.

Vorspeise
_____ oder

Hauptgericht
_____ oder

Dessert
_____ oder

Beruf

7 Typische Gerichte aus den deutschsprachigen Ländern

a Lesen Sie die Speisekarte und wählen Sie Ihre Favoriten.

interessant?

| Speisekarte | | | |
|---|--|---|---|
|  | Vorspeise Leberknödelsuppe | Hamburger Aalsuppe |  |
|  | Hauptspeise Zürcher Geschnetzeltes mit Rösti | Wiener Schnitzel (aus Kalbfleisch) mit Kartoffelsalat |  |
|  | Dessert Apfelstrudel mit Vanilleeis | Rote Grütze mit Sahne |  |

b Was sind die Favoriten in Ihrem Kurs? Machen Sie eine Statistik.

Audiotraining

Karaoke

GRAMMATIK

| Verb: Konjugation | | |
|-------------------|--------------|----------|
| | mögen | „möchte“ |
| ich | mag | möchte |
| du | magst | möchtest |
| er/es/sie | mag | möchte |
| wir | mögen | möchten |
| ihr | mögt | möchtet |
| sie/Sie | mögen | möchten |

| „möchte“ im Satz | | | |
|------------------|--------|-------|--------|
| Ich | möchte | etwas | essen. |

| Wortbildung: Nomen + Nomen | | |
|----------------------------|----------------|--------------|
| der Schokoladenkuchen | die Schokolade | + der Kuchen |
| die Fischsuppe | der Fisch | + die Suppe |

KOMMUNIKATION

| über Essen/Essgewohnheiten sprechen | |
|---|---|
| Was isst du gern zum Frühstück? | Ich esse gern Käsebrötchen/... zum Frühstück. Und du? Ich mag keinen Käse/..., aber Müsli/... esse ich gern. |
| Wann frühstückst du? | In der Woche frühstücke ich schon um sechs Uhr. Am Wochenende/Sonntag frühstücke ich oft erst um elf Uhr. |
| Was essen wir als Vorspeise/Hauptgericht/Dessert? | Als Vorspeise essen wir Suppe. |

| beim Essen | |
|-----------------------------------|---|
| Möchten Sie einen Kaffee/...? | Oh ja! Bitte. / Ja. gern |
| Möchten Sie noch etwas Suppe/...? | Nein, danke! |
| Guten Appetit! | Danke, ebenfalls/gleichfalls. ... schmeckt sehr gut. |

► Clip 7 **1 Mein Hobby ist Inlineskaten.**
Sehen Sie die Reportage und korrigieren Sie.

- a Lilian ist 37 Jahre alt. _____
- b Sie wohnt in Wien. _____
- c Sie ist Friseurin von Beruf. _____
- d In der Freizeit skatet Lilian nicht gern. _____
- e Lilian skatet schon vier Jahre. _____
- f Lilian übt sehr oft. _____
- g Oliver macht das Skaten ~~keinen~~ Spaß. auch



► Clip 8 **2 Was macht ihr heute Abend? – Was passt?**
Sehen Sie die Kurzinterviews und verbinden Sie.

- a Das Paar: _____ vielleicht in eine Disco gehen
- b Der Mann: _____ Freunde besuchen
- c Die Frau: _____ essen
- _____ Musik hören
- _____ zu einem Fußballspiel gehen
- _____ vielleicht ins Kino gehen



► Clip 9 **3 Mein Lieblingsrestaurant: der Gasthof Birner in Wien – Was essen Tina und Lukas? Sehen Sie die Reportage und kreuzen Sie an.**

Getränke

- Bier
- Wasser
- Apfelsaft
- Kaffee

Speisen

- Currywurst mit Pommes frites
- Wiener Schnitzel mit Pommes frites
- Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat
- Gulasch mit Knödel
- Matjes in Sahnesause mit Pellkartoffeln
- Grünkohl mit Kassler und süßen Kartoffeln
- Zürcher Geschnetzeltes mit Röstli
- Schweinebraten mit Rotkohl und Knödel



1 Was ist richtig? Lesen Sie das Rezept und kreuzen Sie an.

Labskaus eine norddeutsche Spezialität

Labskaus kommt aus Norddeutschland und ist ein traditionelles Seefahreressen. Früher war Labskaus ein Resteessen. Resteessen bedeutet: Man kauft nicht extra ein. Man sieht nach: Was hat man zu Hause? Daraus kocht man dann etwas. Doch heute macht man Labskaus nicht mehr aus Resten. Man verwendet frische Zutaten.

Sie möchten Labskaus selbst machen? Das ist ganz leicht: Stampfen Sie Corned Beef und Kartoffeln und würzen Sie mit Salz und Pfeffer. Sie können auch Zwiebeln dazugeben.

Dazu essen Sie Spiegelei und Gewürzgurke.

Sie brauchen:

500 g Kartoffeln

350 g Corned Beef

3 Zwiebeln

Salz, Pfeffer

Spiegelei  , Gewürzgurke 



- a Labskaus kommt aus  .  .
- b Das Gericht macht man heute aus Resten. aus frischen Zutaten.
- c Für Labskaus brauchen Sie keine Kartoffeln. viele Kartoffeln.

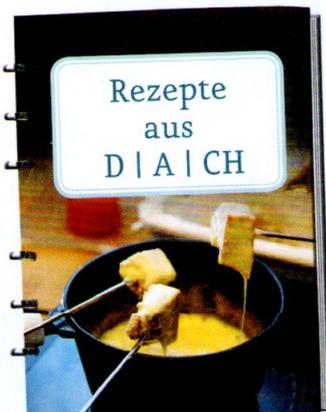
2 Typische Gerichte aus den deutschsprachigen Ländern

- a Wählen Sie ein typisches Gericht aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Suchen Sie Fotos und Informationen im Internet und machen Sie Notizen zu den Fragen. Schreiben Sie dann ein Rezept wie in 1.

- 1 Wie heißt das Gericht?
- 2 Woher kommt es?
- 3 Sie möchten das Gericht kochen. Was brauchen Sie?

- b Präsentieren Sie Ihr Gericht im Kurs und machen Sie ein Kursrezeptbuch mit allen Gerichten.

Mein Gericht heißt Käsefondue. Es kommt aus der Schweiz. Du brauchst: Käse, Wein und Brot.

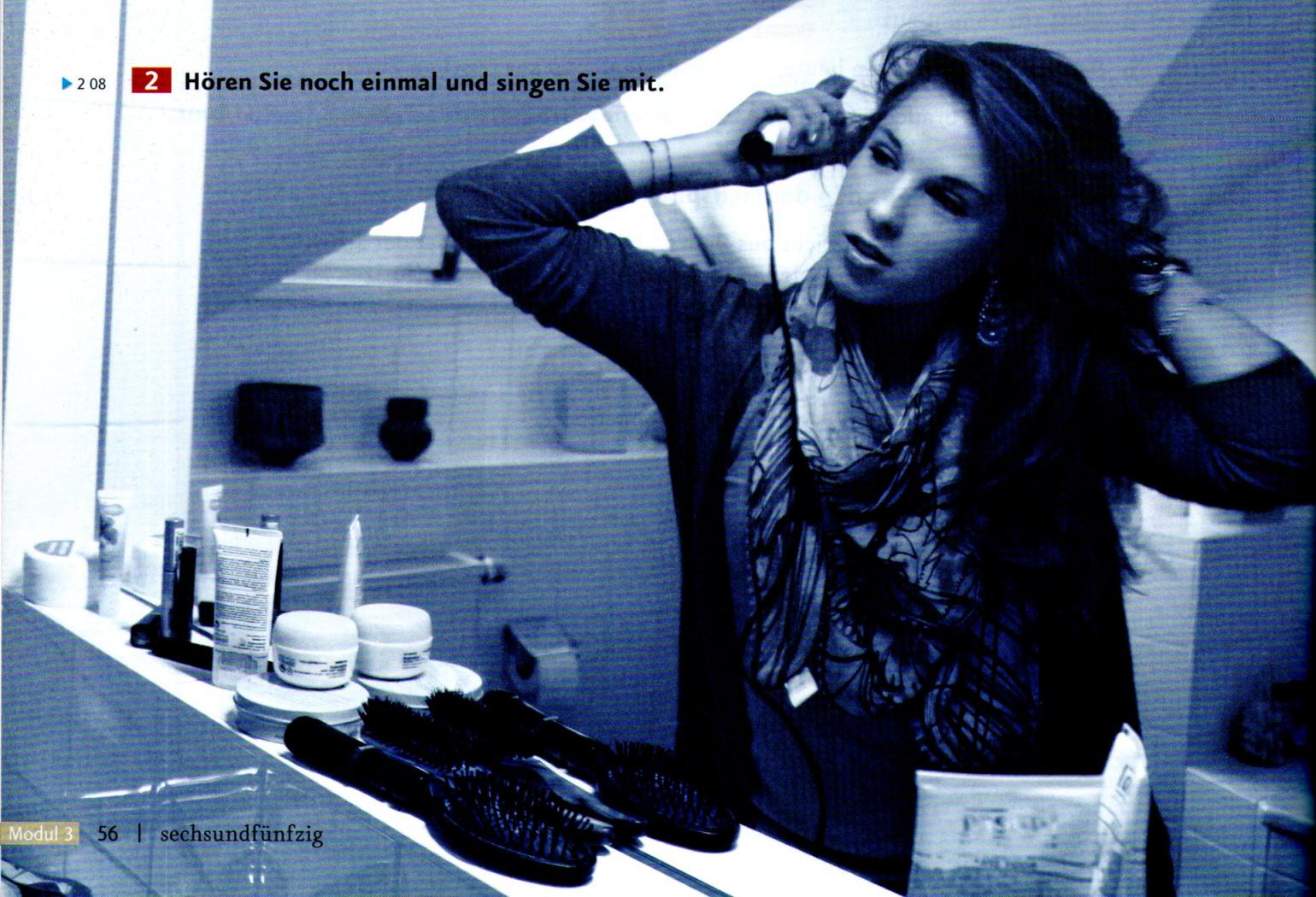


▶ 2 08 **1** Hören Sie das Lied und sortieren Sie die Strophen.

Heute ist der Tag!

- Tina, wann kann ich dich heute sehen?
Tina, möchtest du spazieren gehen?
Hhmm, du bist wunderschön!
Hast du heute Zeit?
Ich möchte dich so gerne sehen!
- Tina, ich möchte dich was fragen:
Tina, was machst du heute Abend?
Hhmm, der Tag heute ist so schön!
Sag, hast du Zeit?
Ich möchte dich heute Abend sehen.
- Wir können essen, können trinken.
Möchtest du noch ein Glas Wein?
Wir können tanzen, können singen,
können einfach glücklich sein.
- Wir können essen, können trinken.
Möchtest du noch ein Glas Wein?
Wir können tanzen, können singen,
können einfach glücklich sein.
- Tina! Hhmm, Tina!
Wie gern ich dich mag!
Ich weiß es ganz genau:
Heute ist der Tag!
- Tina! Oh, Tina!
Wie gern ich dich mag!
Ich weiß es ganz genau:
Heute ist der Tag!

▶ 2 08 **2** Hören Sie noch einmal und singen Sie mit.



Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سوئال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



▶ 2 09 **1** Schließen Sie die Augen und hören Sie.
Was „sehen“ Sie? Hilfe finden Sie auch im Wörterbuch.

▶ 2 10 **2** Was ist richtig? Sehen Sie das Foto an,
hören Sie und kreuzen Sie an.

a Wo ist der Mann?

- am Flughafen
- am Bahnhof

b Was macht der Mann?

- Er steigt aus.
- Er steigt ein.

Ein Kind singt.



Hören: Durchsagen

Sprechen: sich informieren: Wann kommst du in Hamburg an?; ein Telefonat beenden: Also dann ...

Wortfelder: Verkehrsmittel, Reisen

Grammatik: trennbare Verben: Ich rufe dich an.

Zabansaz.com

بزرگترین سایت آموزش زبان آلمانی
بزرگترین مرجع فیلم و سوئال آلمانی
جاب سیکر، جاب آفر و پذیرش تحصیلی در آلمان



● Bahnhof ● Flughafen ● S-Bahn ● Taxi ● Bus ● Zug ● Straßenbahn ● U-Bahn

▶ 2 11 **3 Ich bin jetzt ...**

a Hören Sie und ordnen Sie die Fotos den Sätzen in b zu.

b Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Der Mann telefoniert mit seiner Tochter. seiner Mutter.
 2 Der Mann ist zu Hause. bei Verena.
 3 Der Mann steigt in die U-Bahn in die S-Bahn ein.
 4 Der Mann kommt in München in Essen an.

Foto

A, C

noch einmal?



AB **4 Ich steige jetzt in die U-Bahn ein.**

▶ 2 12 a Hören Sie noch einmal und sortieren Sie.

- Ja, dann rufe ich dich an.
 In vierzig Minuten komme ich zu Hause an.
 Ja, den Koffer habe ich und die Tasche auch.
 Nein, nein, ich bin noch nicht zu Hause.

▶ 2 13 b Ergänzen Sie. Hören Sie dann noch einmal.

Achtung | Bahnsteig |
Halt | Vorsicht

- 1 Am _____ 2 fährt gerade die U2 ein.
 2 Bitte _____!
 3 Nächster _____ Innsbrucker Ring.
 4 **Achtung!** Bitte zurückbleiben.

▶ 2 14 c Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie.

ein | an | fern

- 1 Ach, vielleicht kaufe ich noch was _____.
 2 Siehst du noch ein bisschen _____?
 3 Rufst du mich morgen mal _____?



▶ 2 15 **5 Ergänzen Sie. Hören Sie dann noch einmal und vergleichen Sie.**
 AB Notieren Sie auch die Infinitive.

an | an | ein | ein | fern | kaufe | komme | rufe | siehst | steige

- a Ich **steige** jetzt in die U-Bahn _____. (einsteigen)
 b In vierzig Minuten _____ ich zu Hause _____. (_____)
 c Ja, dann _____ ich dich _____. (_____)
 d Ach, vielleicht _____ ich noch was _____. (_____)
 e _____ du noch ein bisschen _____? (_____)

GRAMMATIK
 an+rufen → Ich **rufe** dich **an**.
 Rufst du mich **an**?
 Wann **rufst** du mich **an**?
 auch so: ein+steigen, fern+sehen, ...

Spiel & Spaß



● Flugzeug ● Gleis ● Bahnsteig ● Koffer ● Tasche ● Gepäck ● Haltestelle

AB
Diktat

6 Gespräche üben: Wann kommst du an?
Arbeiten Sie auf Seite 88. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 94.

AB

7 Am Bahnhof

Spiel & Spaß

a Was passt? Ergänzen Sie die Wörter aus dem Bildlexikon. Kennen Sie noch weitere Wörter?



Beruf

b Welches Foto passt? Ordnen Sie zu.



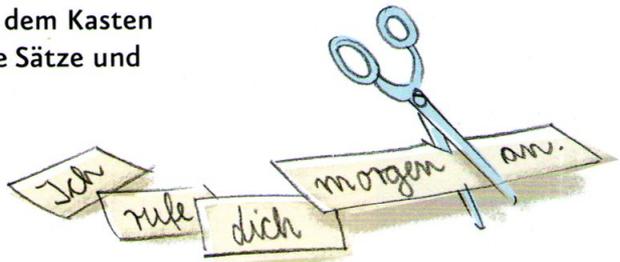
S-Bahn und Bus

- a ■ Nimmst du ein Taxi?
▲ Nein, ich nehme die S-Bahn und steige dann in den Bus um.
- b ■ Bringst du einen Cappuccino mit?
▲ Ja, gern.
- c ■ Wo fährt der Zug nach München ab?
▲ Auf Gleis 10.
- d ■ Entschuldigen Sie, fährt ein Bus vom Hauptbahnhof zum Flughafen?
▲ Nein, aber die Straßenbahn fährt zum Flughafen.
- e ■ Ich habe viel Gepäck. Holst du mich am Bahnhof ab?
▲ Ja, klar. Wann kommst du an?

| | | |
|--------|---------------|------|
| | nehmen | |
| ich | nehme | |
| du | nimmst | |
| er/sie | nimmt | INFO |

8 Machen Sie zu zweit ein Satzpuzzle.
Schreiben Sie fünf Sätze mit den Wörtern aus dem Kasten und aus dem Bildlexikon. Zerschneiden Sie die Sätze und geben Sie sie einem anderen Paar.

mitbringen | umsteigen | abholen | abfahren |
einsteigen | ankommen | aussteigen |
fernsehen | einkaufen | anrufen



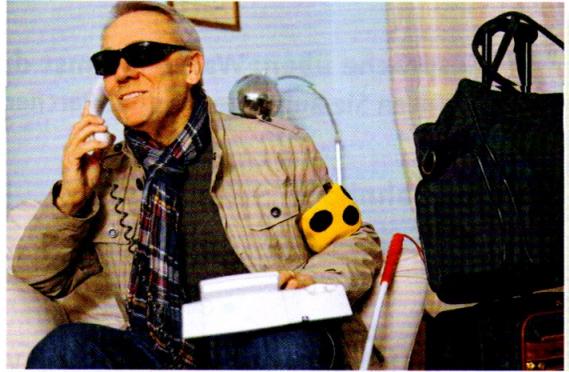
interessant?

9 Wo steigst du um? Arbeiten Sie zu viert auf Seite 91.

▶ 216 **10** Also dann, auf Wiedersehen!

a Was sagt der Mann? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- Ja, bis bald.
- Mach's gut!
- Tschüs.
- Gut, dann bis morgen.
- Pass auf dich auf!
- Also dann, auf Wiedersehen.



b Wie verabschiedet man sich in Ihrer Muttersprache? Können Sie die Ausdrücke in a übersetzen?

11 Gehen Sie durch den Kursraum und verabschieden Sie sich von den anderen.



Audiotraining

GRAMMATIK

trennbare Verben

- an|rufen → Ich rufe dich an.
 ein|kaufen → Vielleicht kaufe ich noch was ein.

trennbare Verben im Satz

| | | | | |
|-----------------------|------------|-------|----------------|------|
| Aussage | Vielleicht | kaufe | ich noch etwas | ein. |
| W-Frage | Wann | rufst | du mich | an? |
| Ja-/Nein-Frage | | Rufst | du mich heute | an? |

KOMMUNIKATION

Durchsagen

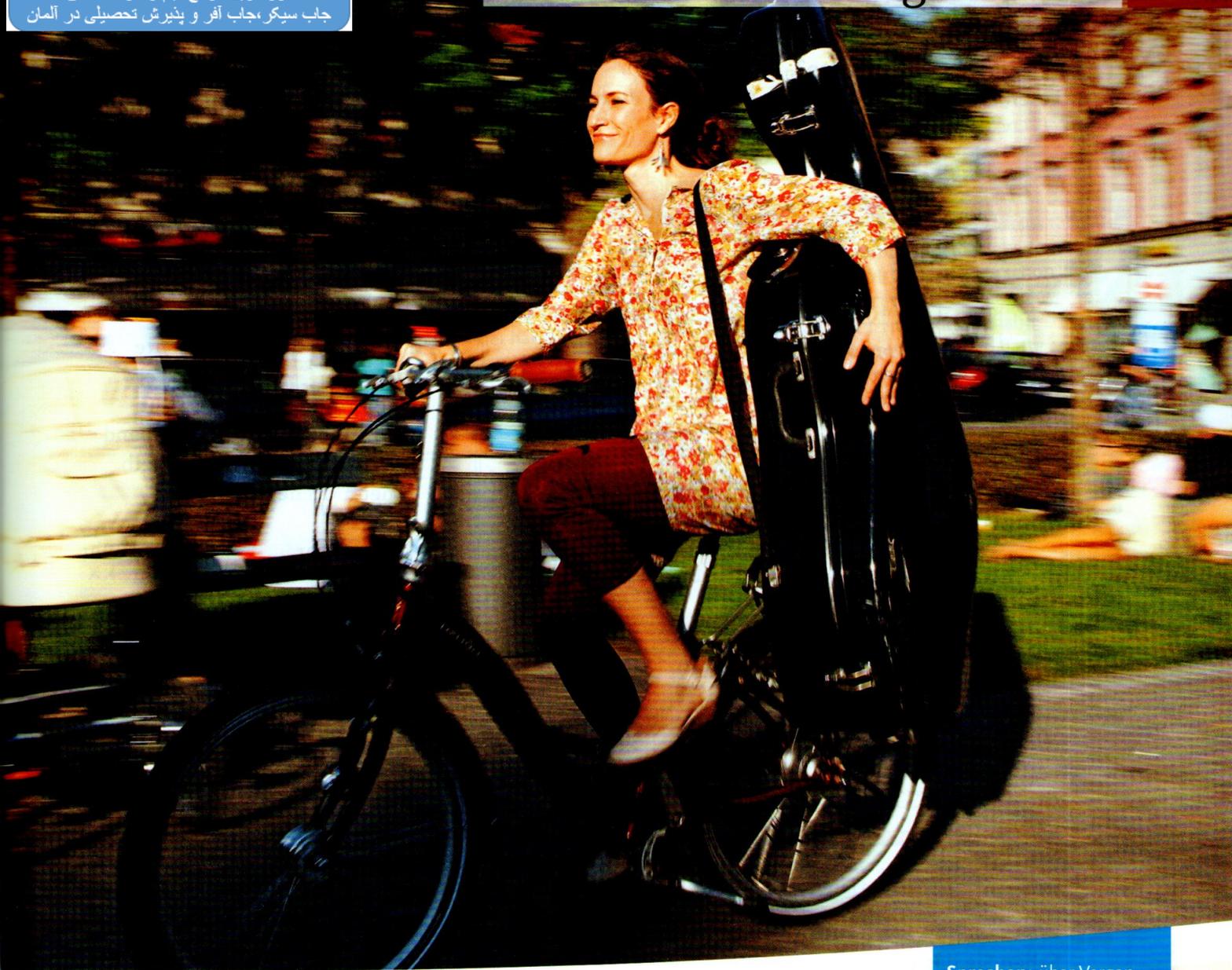
Am Bahnsteig zwei fährt die U2 ein.
 Bitte Vorsicht!
 Nächster Halt: Innsbrucker Ring.
 Achtung! Bitte zurückbleiben.

am Bahnhof: sich informieren

| | |
|--|------------------------------|
| Wo fährt der Zug nach ... ab? | Auf Gleis ... |
| Wann kommst du / kommt der Zug aus ... an? | Um ... Uhr. |
| Wo steigen wir aus? | Am Bahnhof / ... |
| Wo steigst du ein? | Auf Gleis ... |
| Holst du mich (am Bahnhof / ...) ab? | Ja, gern. Wann kommst du an? |

ein Telefonat beenden

Gut, dann ... / Also dann ...
 Bis morgen. / Bis bald.
 Mach's gut! / Pass auf dich auf!
 Auf Wiedersehen! / Tschüs!



1 Sehen Sie das Foto an. Fahren Sie auch gern Fahrrad?

Wie oft und wohin?

täglich | zwei- bis dreimal in der Woche | nur am Wochenende | fast nie | nie
zum Einkaufen | zur Arbeit | ins Café/Schwimmbad/Kino/...

- Also, ich fahre sehr gern Fahrrad. Ich fahre täglich zur Arbeit und zum Einkaufen.
- ▲ Wirklich? Ich fahre nie Fahrrad. Ich habe gar kein Fahrrad.

2 Sehen Sie das Foto an und hören Sie.

Wer ist Anja? Was meinen Sie?

Alter: 29

Beruf:

Hobbys:

Kinder:

...

Ich glaube, Anja ist 29 Jahre alt und arbeitet als ...

Sprechen: über Vergangenes sprechen: *Was hast du gestern gemacht?*

Lesen: Terminkalender, E-Mail

Schreiben: einen Tagesablauf beschreiben

Wortfelder: Alltagsaktivitäten

Grammatik: Perfekt mit *haben*; temporale Präpositionen von ... *bis, ab*



Hausaufgaben machen



E-Mails schreiben



fern-sehen



ein-kaufen



schlafen



auf-räumen

AB 3 Was macht Anja heute?

Lesen Sie den Terminkalender. Spielen Sie dann ein Telefongespräch mit Anja.



MONTAG 3. JUNI

Termine:

| | |
|--------|------------------------------|
| 9 Uhr | |
| 10 Uhr | Büro |
| 11 Uhr | |
| 12 Uhr | |
| 13 Uhr | 13:15 Uhr Essen bei Barbara |
| 14 Uhr | |
| 15 Uhr | |
| 16 Uhr | ab 16:00 Uhr Cello üben |
| 17 Uhr | bis 20:30 Uhr Orchesterprobe |
| 18 Uhr | |
| 19 Uhr | |
| 20 Uhr | |
| 21 Uhr | |

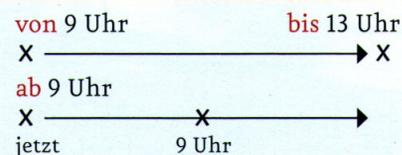
Notizen:

Dr. Weber anrufen!!!
 Nora und Marc anrufen
 Firma Bergmair / Küchenschrank fertig?
 Geschenk für Tante Betti kaufen
 Wein für die Party kaufen



- Hallo Anja, was machst du gerade?
- ▲ Ich frühstücke gerade. Um Viertel vor neun gehe ich ins ...
- Und was machst du heute noch?
- ▲ Ich rufe heute noch Frau Dr. Weber an ... Heute Abend habe ich von sechs bis halb neun Orchesterprobe.

GRAMMATIK



AB 4 Was machen Sie heute nach dem Deutschkurs?

Sehen Sie das Bildlexikon zwei Minuten lang an. Schließen Sie dann Ihr Buch. Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter nennt die Tätigkeiten. Machen Sie das heute? Dann stehen Sie auf.

AB 5 Was hast du heute gemacht?

a Lesen Sie die E-Mails auf Seite 63 und kreuzen Sie an. Was meinen Sie?

- 1 Anja ist schwanger. Sie hat bekommt ein Baby.
- 2 Michi und Anja sind ein Paar. Kollegen.
- 3 Michi ist auf einer Dienstreise. Privatreise.
- 4 Michi findet seine Arbeit interessant. nicht so gut.
- 5 Anja hat am Vormittag am Nachmittag gearbeitet.
- 6 Barbara ist eine Freundin eine Kollegin von Anja.



arbeiten



eine Pause machen



Deutsch lernen



Zeitung lesen



Kaffee kochen

Hallo mein Schatz,

geht's Dir gut? Gibt's was Neues? Was hast Du denn heute alles gemacht? Hast Du Frau Dr. Weber angerufen? Was hat sie gesagt? Und wie geht's dem Baby? Du hattest auch Orchesterprobe heute, richtig? Habt Ihr fleißig für das Konzert geübt?

Hier ist es wie immer: langweilig! Ich habe den ganzen Tag mit Geschäftspartnern und Kunden gesprochen. Und immer wieder habe ich gedacht: Jetzt möchte ich zu Hause sein, bei Dir und nicht in dieser Stadt hier.

Ich freue mich auf Dich!
Michi

| | |
|--------|-----------------|
| | einladen |
| ich | lade ein |
| du | lädst ein |
| er/sie | lädt ein |

Hallo mein Liebster,

ich habe auch oft an Dich gedacht! Mit Frau Dr. Weber habe ich heute Morgen telefoniert. Mit unserem Baby ist alles okay, hat sie gesagt. Sie hat gemeint, ich kann noch bis Dezember arbeiten. Ist das nicht super!? Was habe ich noch gemacht? Von neun bis eins habe ich gearbeitet und dann hat mich Babs zum Mittagessen eingeladen. Wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen, also haben wir viel geredet (und gelacht). Nachmittags habe ich eingekauft und geübt und am Abend hatte ich Orchesterprobe. Was noch? Ach ja: Ich habe Herrn Bergmair eine Mail geschrieben. Er hat gleich angerufen. Der Küchenschrank ist fertig. Sie bringen ihn am Mittwoch.

Ich freue mich schon sooo auf Dich!
Anja

- b** Lesen Sie die E-Mails noch einmal. Markieren Sie die Perfekt-Formen und ergänzen Sie die Tabelle.

- anrufen | machen | sprechen | telefonieren |
üben | denken | einladen | reden | lachen | ein-
kaufen | arbeiten | meinen | schreiben | sehen

| Perfekt mit haben | | | | |
|-------------------|--------------------|---------------|-----------------------------------|-----------|
| Infinitiv | Präsens (jetzt) | haben + | Perfekt (früher) Partizip ...t | ...en |
| machen | er/sie macht | er/es/sie hat | gemacht | |
| anrufen | er/sie ruft an | er/es/sie hat | | angerufen |
| telefonieren | er/sie telefoniert | er/es/sie hat | telefoniert | |
| ... | | | | |

ich habe / er hat ... gehabt
= ich/er hatte

Spiel & Spaß

AB

6 Hast du letzten Freitag E-Mails geschrieben?

- a** Wer hat was wann gemacht? Arbeiten Sie auf Seite 92.
b Pantomime-Spiel: Was haben Sie letzten Freitag gemacht? Machen Sie eine Bewegung. Die anderen raten.

- Was habe ich letzten Freitag gemacht?
- ▲ Hast du Freunde eingeladen?
- Nein, ich habe keine Freunde eingeladen? / Nein, habe ich nicht.
- ▲ Hast du Sport gemacht?
- Ja.

| | |
|-----------|---------------|
| ● letzten | Freitag/Monat |
| ● letztes | Jahr |
| ● letzte | Woche |



Beruf

Spiel & Spaß

AB

7 Eine E-Mail schreiben: Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 96.

Diktat

Film

8 Was haben Sie gestern gemacht?

a Machen Sie Notizen.

- Hausaufgaben machen | aufräumen | frühstücken |
 fernsehen | schlafen | einkaufen | telefonieren |
 arbeiten | eine Pause machen | Deutsch lernen |
 lesen | kochen | essen | anrufen | Freunde treffen/einladen | im Internet surfen | Musik hören |
 Fußball/Tennis ... spielen | singen | malen | fotografieren | tanzen



b Verwenden Sie die Notizen und schreiben Sie Sätze.

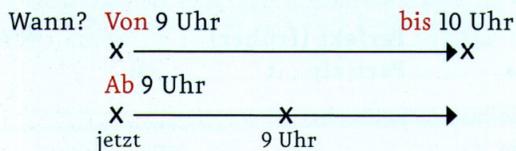
c Geben Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Ihre Sätze.
 Sie/Er korrigiert Ihren Text (Rechtschreibung/Grammatik).

*Ich habe um sieben Uhr gefrühstückt.
 Von neun bis zwölf habe ich gearbeitet. ...*

Audiotraining

GRAMMATIK

temporale Präpositionen von ... bis, ab



KOMMUNIKATION

über Vergangenes sprechen

Was hast du heute / gestern /
 letzten Montag / letzte Woche /
 ... gemacht?
 Von neun bis eins habe ich
 gearbeitet.
 Ich habe eine E-Mail
 geschrieben.

Perfekt mit haben

| Verb | | haben + | Partizip ...-t/-en | |
|----------------------|----------------------|--------------------------|-------------------------|---|
| regelmäßig | machen | er/sie hat | gemacht | auch so: sagen – gesagt, arbeiten – gearbeitet, ... |
| unregelmäßig | schreiben | er/sie hat | geschrieben | auch so: essen – gegessen, trinken – getrunken, ... |
| trennbar | aufräumen anrufen | er/sie hat er/sie hat | aufgeräumt angerufen | auch so: einkaufen – eingekauft, ... auch so: einladen – eingeladen, fernsehen – ferngesehen, ... |
| Verben auf -ieren | telefonieren | er/sie hat | telefoniert | auch so: fotografieren – fotografiert, ... |

Perfekt im Satz

| | | | | |
|----------------|----------|------|-------------------|-------------|
| Aussage | Ab 9 Uhr | habe | ich | gearbeitet. |
| W-Frage | Was | hast | du sonst noch | gemacht? |
| Ja-/Nein-Frage | | Hast | du Frau Dr. Weber | angerufen? |



► 218

1 Sehen Sie das Foto an und hören Sie. Was ist hier passiert? Was meinen Sie?

Geburtstag | Hochzeit | Silvester | Karneval ...

Ich glaube, die Leute haben
Geburtstag gefeiert.

2 Wann haben Sie das letzte Mal gefeiert? Erzählen Sie.

Wann? gestern | letzte Woche | letzten Monat | ...

Was? Geburtstag | Hochzeit | Silvester | Karneval | ...

Wo? auf der Straße | im Restaurant | zu Hause | ...

- Ich habe letzte Woche Geburtstag gefeiert.
- ▲ Wir haben im Restaurant gefeiert. Es hat viel Spaß gemacht.
Wir haben viel getanzt und gelacht.

Hören: Interviews

Sprechen: über Feste und Reisen sprechen:
Das Oktoberfest gibt es seit ... / Er ist nach München geflogen.

Lesen: Informations-
texte

Wortfelder: Jahres-
zeiten, Monate

Grammatik: Perfekt
mit sein; temporale
Präposition im

AB **3 Feste und Events**

▶ 2.19 **a Was passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.**

A ○

In der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar feiern Menschen in der ganzen Welt Silvester und Neujahr. Die größte Silvester-Open-Air-Party (mit einer Million Besuchern!) gibt es seit 1995 am Brandenburger Tor in Berlin.



C ○



Seit 1985 gehen viele Rockmusik-Fans im Mai oder Juni zu ‚Rock am Ring‘. Das Festival am Nürburgring in der Eifel dauert zwei bis drei Tage. Rund um die Uhr können die 70.000 bis 80.000 Besucher ihre Lieblingsbands hören.

B ①



Den Karneval in Köln* gibt es seit 1823. Er fängt am 11. November um 11:11 Uhr an und hört im Februar oder im März auf. Die ganz großen Karnevalsfeste sind immer an den letzten sechs Tagen.

* Karneval (auch: „Fasching“ oder „Fasnacht“) gibt es auch an vielen anderen Orten.



D ○



Seit 1810 gibt es das Oktoberfest in München. Es ist jedes Jahr im September und Oktober und dauert ungefähr zwei Wochen. Es kommen etwa fünf bis sechs Millionen Besucher.

interessant?

b Lesen Sie und notieren Sie. Hilfe finden Sie im Bildlexikon.

Jahreszahlen

1823 → achtzehnhundertdreiundzwanzig

2014 → zweitausendvierzehn

INFO

| | wo? | seit wann? | wann (Monat) / wie lange? | wie viele Besucher? |
|-------------|------------|------------|--------------------------------|---------------------|
| Oktoberfest | in München | seit 1810 | September/Oktober, zwei Wochen | 5-6 Millionen |

KOMMUNIKATION

Das Oktoberfest / Der Karneval / ... ist in ... / gibt es seit ... ist im September / im Herbst ... dauert ... und hat ... Besucher

GRAMMATIK

Wann?

im Oktober/Herbst

c Auf welches Fest möchten Sie gern gehen? Sprechen Sie.

- Ich möchte gern Silvester in Berlin feiern. Und du?
- ▲ Ja, ich auch. Ich tanze gern.
- Rock am Ring im Mai? Das klingt interessant. Ich liebe Rockmusik.

4 Warst du schon mal in Deutschland auf einem großen Fest?

a Was ist richtig? Hören Sie die Interviews und kreuzen Sie an.

noch einmal?



- 1** Henry ist vor drei Monaten nach Hamburg gekommen.
 Henry ist letztes Jahr im Oktober zum Oktoberfest geflogen.
 Er hat viele nette Leute getroffen.
 Er möchte dieses Jahr wieder zum Oktoberfest fahren.

- 2** Carmela und Benito studieren in Flensburg.
 Sie waren im März bei Rock am Ring.
 Das Festival hat ihnen gut gefallen.
 Im September fahren sie nach Berlin.



| Wohin? | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| München / Deutschland | → nach München/Deutschland fahren |
| die Schweiz / die Türkei | → in die Schweiz/Türkei |
| der Iran | → in den Iran |

INFO

b Lesen Sie die Sätze in 4a noch einmal und ergänzen Sie.

Spiel & Spaß

geflogen | ist | ist | gekommen

| Perfekt mit sein | |
|------------------|------------------|
| kommen | er _____ |
| fliegen | _____ |
| fahren | ist ... gefahren |
| gehen | ist ... gegangen |

| |
|--|
| ich bin / er ist ... gewesen = ich/er war |
|--|

INFO

5 Perfekt üben: Was hat Marc letzte Woche gemacht?

Beruf

Arbeiten Sie auf Seite 88. Ihre Partnerin / Ihr Partner arbeitet auf Seite 91.

6 Mein Top-Party-Erlebnis

AB

a Schreiben Sie Stichpunkte auf einen Zettel.

getanzt | gesungen | gefeiert | gegessen | getrunken |
 Musik gehört | Freunde getroffen | ...

Was? Oktoberfest
 Wo? München
 Wann? letztes Jahr: Herbst
 Wie dorthin gekommen? geflogen
 Was gemacht? mit Freunden etwas
 getrunken, gesungen, ...

b Mischen Sie die Zettel. Jeder Teilnehmer liest einen Zettel vor. Die anderen raten: Wer hat das geschrieben?

Diktat

Meine Person war auf dem Oktoberfest in München. Das war letztes Jahr im Herbst ...

7 Besondere Aktivitäten. Hast du schon einmal ...?

AB

Arbeiten Sie zu zweit auf Seite 95.

8 Jahreszeiten-Poster

a Machen Sie zu viert ein Jahreszeiten-Poster. Was machen Sie in dieser Jahreszeit gern?



b Präsentieren Sie Ihr Poster im Kurs.

Im Frühling fahren wir
gern Fahrrad.

GRAMMATIK

temporale Präposition im

im + Monat/Jahreszeiten: im Oktober/Herbst

Perfekt mit sein

| Verben | | sein + | Partizip ...-en |
|---------------------------|---|------------|--|
| unregel- mäßig | gehen fliegen fahren kommen ... | er/sie ist | gegangen geflogen gefahren gekommen |
| trennbar | an kommen ein steigen ab fahren | er/sie ist | angekommen eingestiegen abgefahren |

KOMMUNIKATION

über Reisen sprechen (Vergangenheit)

Henry ist vor drei Monaten nach Deutschland/Hamburg gekommen.

Letztes Jahr ist er nach München / in die Schweiz geflogen.

über Feste sprechen

Das Fest heißt ... / ist in ... / hat ... Besucher / dauert ... / gibt es seit ...

Wir haben Musik gehört, getanzt und viele nette Leute getroffen.

Unterwegs

Der Reise-Blog von Anja Ebner

UNTERWEGS



LINKS

ÜBER MICH

[Sommer in Süditalien](#)

[Michael und ich am Gardasee](#)

[Mein Frühlingswochenende am Rhein](#)

[Orchesterwochenende in Luzern](#)

[Michael und ich in New York](#)

[Wales und Schottland](#)

[Sommer in Kühlungsborn](#)

[Winter mit Michi in Helsinki](#)

[Drei Monate auf Java und Borneo](#)

Freitag, 12. April / 22:15 Uhr: Um 12 Uhr bin ich losgefahren. Es war nicht viel Verkehr. Schon um 15 Uhr war ich in meinem Hotel in Speyer. Danach bin ich gleich losgegangen. Die Stadt ist über 2000 Jahre alt! Am Abend war ich in einem Restaurant und habe „Pfälzer Saumagen“ gegessen. Das ist eine Spezialität hier: Schweinefleisch mit Kartoffeln. Dazu ein Glas Pfälzer Wein. Sehr, sehr lecker!

[1 Kommentar / Kommentar schreiben](#)

Speyerfan_92: Hallo Anja! In Speyer war ich letztes Jahr auch. Hast du das „Technik Museum Speyer“ gesehen? Das ist total interessant. LG, Pit

[Auf Kommentar antworten](#)

Samstag, 13. April / 15:30 Uhr: Ich habe bis 10 Uhr geschlafen. Dann habe ich gefrühstückt und bin am Mittag nach Mannheim gefahren. Viele Leute mögen die Stadt nicht so. Ich finde Mannheim super. Ich mag auch die „Söhne Mannheims“ und Xavier Naidoo. So, jetzt kaufe ich noch ein bisschen ein und heute Abend gehe ich in ein Konzert oder zum Tanzen in einen Club. Mal sehen.

[0 Kommentare / Kommentar schreiben](#)

Sonntag, 14. April / 10:30 Uhr: Gestern war ich tanzen. Die Musik war toll und die Leute waren sehr nett. Ich habe einen Tipp bekommen: Im Schlosspark von Schwetzingen blühen die Kirschbäume. Das möchte ich sehen, also los!

Sonntag, 14. April / 12 Uhr: Der Tipp war super! So viel Rosa habe ich noch nie gesehen. Ich möchte noch nicht nach Hause fahren. Aber leider ist das Wochenende schon fast vorbei. Wie schade! ☹

[0 Kommentare / Kommentar schreiben](#)



Speyer: Maximilianstraße und Dom



Mannheim: Wasserturm mit Park



Schwetzingen: Kirschbäume im Schlossgarten

1 Welcher Link passt? Lesen Sie die Texte und markieren Sie den passenden Link.

2 Was hat Anja wann gemacht? Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie die Wochentage.



Freitag



FILM-STATIONEN *Clips 10–12*

▶ Clip 10 **1 Mein Weg ins Büro – Was ist richtig? Sehen Sie die Reportage und kreuzen Sie an.**

- a Hanna wohnt in Weßling.
- b Sie arbeitet in Weßling.
- c Sie hat kein Auto.
- d Sie steigt in Weßling in die S-Bahn ein.
- e Am Hauptbahnhof steigt sie um.
- f Um Viertel vor acht kommt sie im Büro an.



▶ Clip 11 **2 Martins Tag – Sehen Sie das Videotagebuch, ordnen Sie zu und erzählen Sie dann.**

aufräumen und sauber machen | einen Spaziergang machen | frühstücken und Zeitung lesen | zu Abend essen | kochen | schlafen | Silvia anrufen | Silvia im Rosengarten treffen | Jenga spielen

- bis 9:30 Uhr: _____
- bis 10:00 Uhr: *Croissants backen, Zeitung holen, Kaffee machen*
- von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr: _____
- von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr: _____
- um 13:00 Uhr: _____
- um 14:00 Uhr: _____
- von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr: _____
- von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr: *reden, Wasser trinken, einkaufen*
- von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr: _____
- um 18.30 Uhr: _____
- von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr: _____



Gestern hat Martin bis halb zehn geschlafen. Dann ...

▶ Clip 12 **3 Das war so schön! – Sehen Sie die Diashow und ergänzen Sie.**

am Freitag | Annas Geburtstagsfeier | Betriebsfeier | Faschingsfest | Führerscheinprüfung
 geschafft | *im Winter vor 20 Jahren* | in der Firma | langweilig | lustig | Leipzig | letzten Mai |
 Österreich | toll | vor einem Jahr



| | | | | |
|---------------|--------------------------------|---|---|-------|
| | A | B | C | D |
| Welches Fest? | | | | |
| Wo? | | | | _____ |
| Wann? | <i>im Winter vor 20 Jahren</i> | | | |
| Wie war es? | | | | _____ |

1 Öffentliche Verkehrsmittel in Zürich: Was ist richtig?

Lesen Sie die Touristeninformation und kreuzen Sie an.



Unterwegs in Zürich

Die Stadt Zürich hat ein sehr gutes öffentliches Verkehrsnetz. Viele Zürcher fahren nicht mit dem Auto oder dem Velo*, sie fahren mit Bus und Tram. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind praktisch und schnell und fahren sehr oft.

Tipps für Touristen: Fahren auch Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit Bussen, Trams, S-Bahnen oder Wassertaxis können Sie Zürich einfach, bequem und schnell besichtigen. Die Wassertaxis fahren über die Limmat. So können Sie auf der Fahrt Zürich vom Wasser aus besichtigen. Möchten Sie Zürich lieber von oben sehen? Dann nehmen Sie doch eine der vier Bergbahnen und genießen Sie die tolle Aussicht auf die Stadt.

*CH: Velo = Fahrrad

- a In Zürich nehmen wenige Menschen die öffentlichen Verkehrsmittel.
- b Touristen können Zürich gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln besichtigen.
- c Die Bergbahnen fahren über die Limmat.

2 Ein Tag als Tourist in Zürich

- a Sie sind am Hauptbahnhof in Zürich, möchten die Stadt besichtigen und dabei alle öffentlichen Verkehrsmittel nehmen. Suchen Sie Informationen im Internet und planen Sie Ihren Tag.



Verkehrsmittel: Bus, S-Bahn, Tram, Wassertaxi, Bergbahn

Sie fahren: zum Zoo, zum Botanischen Garten, zum Schweizerischen Landesmuseum, zum Museum Rietberg



Recherchieren Sie im Internet:

- Wo sind die Sehenswürdigkeiten?
- Wie kommen Sie dorthin? Welche Verkehrsmittel können Sie nehmen?
Suchen Sie auch auf der Website der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ).

Planen Sie dann:

- In welcher Reihenfolge wollen Sie die Sehenswürdigkeiten besuchen?
- Wie lange dauern die Fahrten?

- b Machen Sie ein Plakat und erzählen Sie im Kurs von Ihrem Tag.

Unser Tag in Zürich
1) Botanischer Garten (Tram/Bus, 15 Minuten)
2) ...

KOMMUNIKATION

Erst haben wir den Bus / ...
genommen und sind zum/
zur ... gefahren.
Das hat ... Minuten gedauert.
Dann haben wir die S-Bahn /
... genommen und sind ...

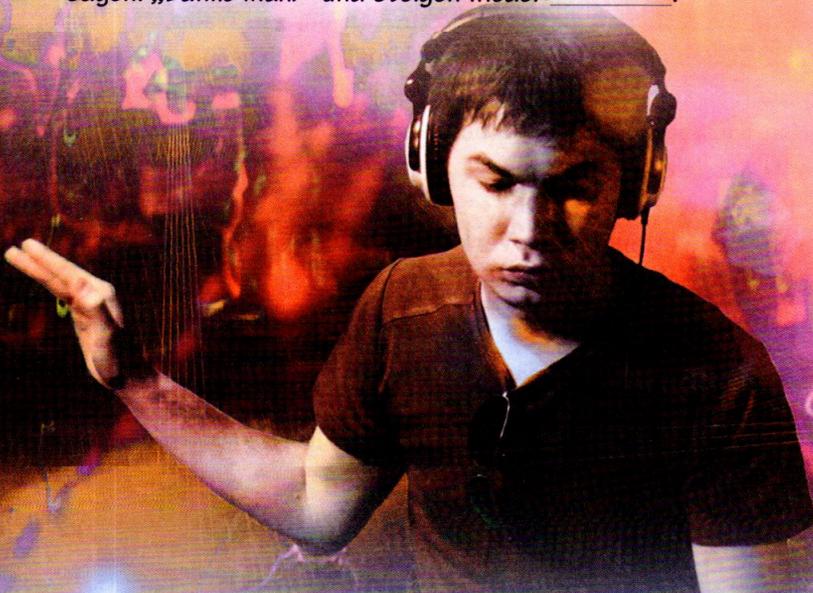
PARTY MAX

Die Woche ist mal wieder nicht so toll gewesen:
 Von morgens bis abends nur Arbeit und Stress.
 Doch jetzt ist Freitag und wir wissen:
 Heute Abend haben wir die Woche schon vergessen.

Tschüs, bis heute Abend. Wir machen wieder _____.
 Und DJ PartyMax bringt seine Hits _____.
 Er nimmt uns alle auf, er lädt uns alle _____ und alle
 sagen: „Danke Max!“ und steigen wieder _____.

Wir steigen _____,
 Wir fliegen _____
 und dann feiern wir zusammen
 die ganze Nacht.
 Wir steigen _____,
 Wir fliegen _____,
 wir hören nicht mehr _____
 bis morgen früh um acht.

Wir steigen _____,
 Wir fahren _____
 und dann feiern wir zusammen
 die ganze Nacht.
 Wir steigen _____,
 Wir fahren _____,
 wir hören nicht mehr _____
 bis morgen früh um acht.



► 2 22 **1** Lesen Sie den Liedtext und ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

ein | auf | ab | ein | auf | ein | mit | ein | ab | mit | ein | ab | mit | ab | ein

► 2 22 **2** Hören Sie noch einmal und singen Sie mit.

3 Ihre Musik

a Zu welcher Musik tanzen Sie gern? Bilden Sie Gruppen.

zu Rockmusik | zu Popmusik | zu Techno | zu House | zu Reggae |
 zu Punk | zu Ska | zu Swing | zu Salsa | ...

b Sprechen Sie in Ihren Gruppen.

- Wo tanzen Sie?
- Wann und wie oft tanzen Sie?
- Wie heißt Ihre Lieblingsband?

KB | S. 11

Lektion 1 6b

du oder Sie?

Würfeln  Sie, fragen und antworten Sie.



   = informell: du

- Wie heißt du?
- ▲ Ich heiße Ewa.
- Woher kommst du, Ewa?
- ▲ Ich komme aus ...



   = formell: Sie

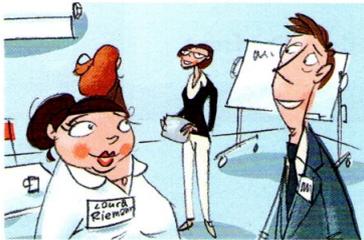
- Wie heißen Sie?
- ▲ Ich heiße Ewa Kowska.
- Woher kommen Sie, Frau Kowska?
- ▲ Ich komme aus ...

KB | S. 11

Lektion 1 8

Nach dem Befinden fragen: Schreiben Sie Namensschilder und sprechen Sie.

- A Sie sind auf einer Konferenz.
Vorname und Familienname →
Sagen Sie Sie!



- Guten Tag, Frau Riemann.
Wie geht es Ihnen?
- ▲ Danke, gut. Und Ihnen?
- Auch gut.

- B Sie sind auf einer Party.
Vorname →
Sagen Sie du!



- Hallo, Nathalie! Wie geht's?
- ▲ Sehr gut, und dir?
- Es geht.

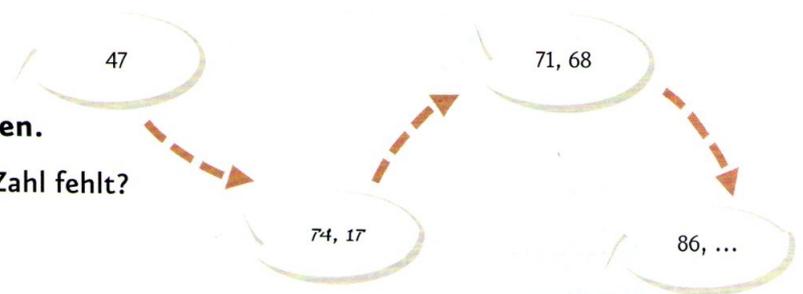
KB | S. 15

Lektion 2 4b

Zahlen üben: Machen Sie Zahlenreihen.

Variante: Machen Sie Rätsel. Welche Zahl fehlt?

- 2 - 4 - 6 - ...
- ▲ 10
- Falsch. *falsch*
- ▲ 8
- Richtig. *richtig*



Lektion 2 3d

Was haben Sie gemeinsam?

- Überlegen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner: In welcher deutschen Stadt wohnen Sie? Was arbeiten Sie?
- Fragen Sie jetzt die anderen Paare im Kurs. Hat jemand etwas mit Ihnen gemeinsam?

KOMMUNIKATION

Wo wohnt ihr? Wir wohnen in ...
Was arbeitet ihr? Wir arbeiten als ...



Lektion 2 2d

Ein Internet-Profil schreiben

- a Ergänzen Sie Ihr Internet-Profil.

Name: _____

Ausbildung und Beruf

Schule: _____

Hochschule/Universität: _____

Arbeitgeber: _____

Stelle: _____

- b Arbeiten Sie zu zweit. Ergänzen Sie das Profil für Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Name: _____

Ausbildung und Beruf

Schule: _____

Hochschule/Universität: _____

Arbeitgeber: _____

Stelle: _____

Was machst du beruflich?

Bekannte Persönlichkeiten

Partner A

Wer ist das? Und woher kommt er/sie?

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

- Wer ist das?
- ▲ Das ist Angela Merkel. Woher kommt sie?
- Sie kommt aus Deutschland.

a



| Name | kommt aus ... |
|----------------------------|---------------|
| Angela Merkel | Deutschland |
| | Österreich |
| Johann Wolfgang von Goethe | |
| | Ägypten |
| Agatha Christie | |
| | Indien |
| Pablo Picasso | |
| | Mazedonien |

b



c



d



e



f



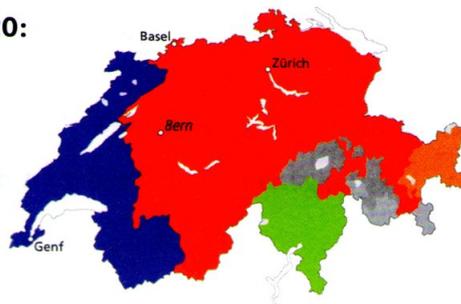
g



h



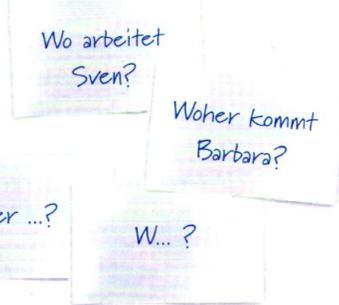
Auflösung zu Seite 20:



Lektion 3 4b

Wie gut kennen Sie die Personen in Menschen?

a Sehen Sie die Fotos an. Schreiben Sie 8 bis 10 W-Fragen zu den Personen auf Karten.



1 Mischen Sie die Karten und legen Sie sie auf einen Stapel.

2 Person A zieht eine Karte und beantwortet die Frage.

3 Ist die Antwort richtig? Person A behält die Karte.



4 Ist die Antwort falsch? Die Karte kommt wieder unter den Stapel.

5 Jetzt ist Person B an der Reihe.

6 Gewonnen hat die Person mit den meisten Karten.

Lektion 3 5b

ja – nein – doch üben

a Schreiben Sie einen Steckbrief zu einem Familienmitglied, Freund oder Kollegen. Machen Sie zwei falsche Angaben.

STECKBRIEF

Name: _____ Wohnort: _____
 Herkunft: _____ Beruf: _____
 Familienstand: _____ Alter: _____

b Ihre Partnerin / Ihr Partner fragt und sucht die falschen Angaben. Würfeln Sie eine 1, 3 oder 5: Fragen Sie so:



■ Ist dein Bruder verheiratet?

▲ Ja, mein Bruder ist verheiratet.

▲ Nein, mein Bruder ist nicht verheiratet.

Würfeln Sie eine 2, 4 oder 6: Fragen Sie mit nicht:



■ Dein Bruder ist nicht verheiratet, oder?

▲ Doch, mein Bruder ist verheiratet.

▲ Ja, genau. Mein Bruder ist nicht verheiratet.

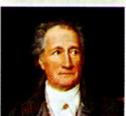
Bekannte Persönlichkeiten

Partner B

Wer ist das? Und woher kommt er/sie?

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

- Wer ist das?
- ▲ Das ist Angela Merkel. Woher kommt sie?
- Sie kommt aus Deutschland.

| | Name | kommt aus ... |
|---|--|----------------|
| a |  Angela Merkel | Deutschland |
| b |  Wolfgang Amadeus Mozart | |
| c |  | Deutschland |
| d |  Cleopatra | |
| e |  | Großbritannien |
| f |  Mahatma Gandhi | |
| g |  | Spanien |
| h |  Mutter Teresa | |

Stellen Sie andere Personen vor.

Partner A

- a Lesen Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner die Texte vor.
Verstehen Sie ein Wort nicht? Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.



Sonja Wilkens ist Krankenschwester und 32 Jahre alt. Sie ist nicht verheiratet und hat ein Kind. Sie wohnt in Leipzig.



Bo Martinson kommt aus Schweden und wohnt in Essen. Er ist 50, hat zwei Kinder und ist verheiratet. Er arbeitet als Ingenieur.



Peter und Franziska sind 28 und 25 Jahre alt. Sie sind nicht verheiratet, aber sie leben zusammen in Wolfsburg. Sie arbeiten bei VW und haben keine Kinder.

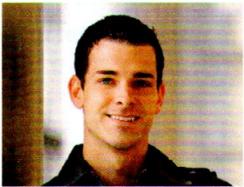
- b Ihre Partnerin / Ihr Partner liest Ihnen nun drei Texte vor.
Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?



- 1 Helga Stierner ist 69.
- 2 Sie ist arbeitslos.
- 3 Sie ist verheiratet.
- 4 Sie hat zwei Kinder.
- 5 Sie wohnt in München.

richtig falsch

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



- 6 Carlos kommt aus Portugal.
- 7 Er ist 32 Jahre alt.
- 8 Er studiert in Kiel.
- 9 Er ist verheiratet.
- 10 Er hat keine Kinder.

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



- 11 Astrid und Norbert sind geschieden.
- 12 Norbert und die Kinder leben in Hamburg.
- 13 Sie leben zusammen.
- 14 Astrid ist 32 und Norbert ist 37.

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Variante:

Machen Sie zu zweit ähnliche Aufgaben und arbeiten Sie mit einem anderen Paar zusammen.

Lektion 4 6b

Nach Preisen fragen und Preise nennen

- a Sie haben ein Möbelhaus.
Was kostet bei Ihnen der Tisch, der Stuhl ...? Notieren Sie die Preise.

Mein Möbelhaus

| | | | | |
|---|---|---|---|--|
|  |  |  |  |  |
| Preis _____ |

- b Was kosten die Möbel bei Ihrer Partnerin / Ihrem Partner? Fragen Sie und notieren Sie die Preise.
- Was kostet denn der Tisch / die Lampe / ...?
 - ▲ Der Tisch / Die ... kostet ... (Das ist ein Sonderangebot.)
 - ... Euro? Das ist aber (sehr) teuer/günstig.



Das Möbelhaus von _____

Preis _____


Preis _____


Preis _____

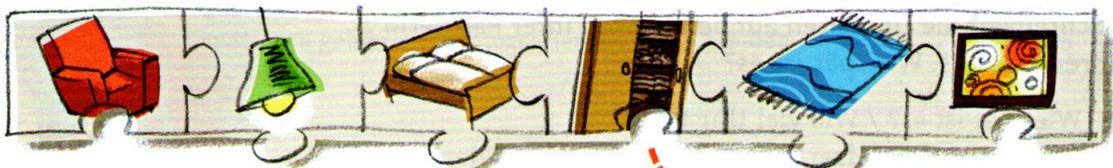

Preis _____

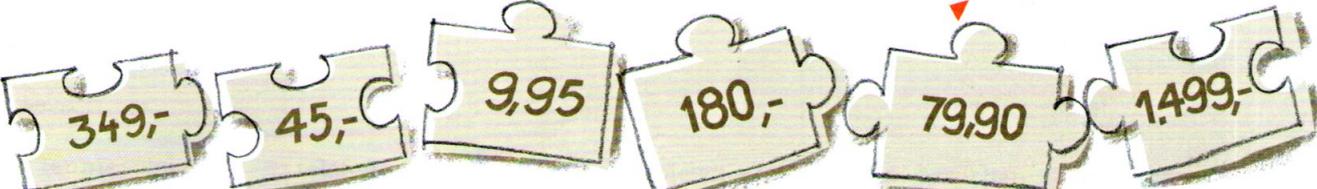

Preis _____

Lektion 4 7b

Puzzle: Was kostet der Schrank?

Setzen Sie das Puzzle zusammen. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

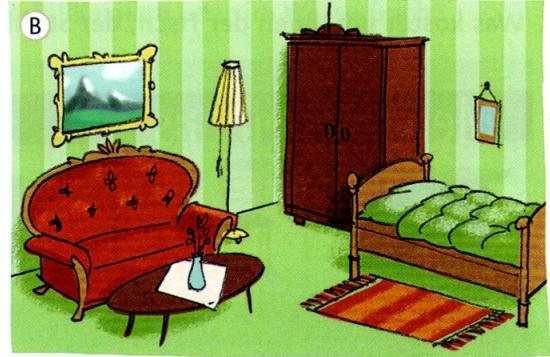
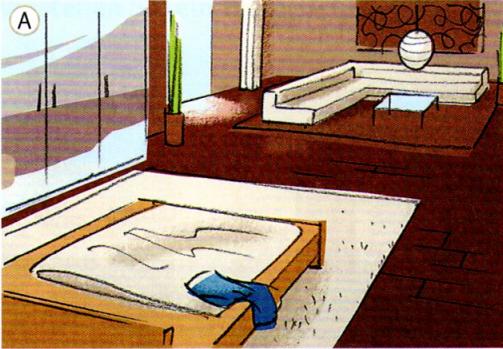




- Der Schrank kostet 79,90 Euro, oder?
- ▲ Ja, er kostet 79,90 Euro.

Lektion 4 9**Etwas bewerten**

Wie finden Sie die Hotelzimmer? Sprechen Sie.



schön | hässlich | (nicht mehr) modern | praktisch | groß | klein | ...

- Wie findest du Zimmer A?
- ▲ Ich finde Zimmer A schön. Das Bett ist modern und der Schrank ist praktisch.
- 😊 Das finde ich auch.
- 😞 Das finde ich nicht.
Der Schrank in Zimmer A ist zu groß.

Lektion 8 5b**Uhrzeiten**

Zeichnen Sie fünf Uhrzeiten und sprechen Sie.

- Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?
- ▲ Es ist halb sechs / siebzehn Uhr dreißig.



Variante:

„Schreiben“ Sie Uhrzeiten auf den Rücken Ihrer Partnerin / Ihres Partners. Wie spät ist es?

- Wie spät ist es? / Wie viel Uhr ist es?
- ▲ Es ist Viertel vor drei / vierzehn Uhr fünfundvierzig.
- Ja, genau.



Lektion 7 9

Aktivitäten-Bingo

Wer macht was wie oft?

Suchen Sie Personen im Kurs und notieren Sie die Namen. Wer hat zuerst fünf Personen?

Möglichkeit 1: senkrecht



Möglichkeit 2: waagrecht



Möglichkeit 3: diagonal



- Spielst du sehr oft Fußball?
- ▲ Ja, ich spiele sehr oft Fußball.
- Nein, ich spiele nur manchmal Fußball.
- ▲ Wie oft schwimmst du?
- Ich schwimme fast nie.

| sehr oft | oft | manchmal | fast nie | nie |
|-----------------|--|-----------------|------------------|---|
| schwimmen | tanzen | lesen | Ski fahren | singen |
| Fußball spielen | E-Mails schreiben | kochen | Musik hören | Auto fahren |
| Freunde treffen | spazieren gehen | fotografieren | malen | rauchen  |
| Rad fahren | Musik machen | Ausflüge machen | Gitarre spielen | im Internet surfen |
| Tennis spielen | telefonieren  | Schach spielen | Freunde besuchen | Radio hören |

Stellen Sie andere Personen vor.

Partner B

- a Ihre Partnerin / Ihr Partner liest Ihnen drei Texte vor.
Hören Sie und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?



- 1 Sonja Wilkens ist Krankenschwester.
- 2 Sie ist 33 Jahre alt.
- 3 Sie ist verheiratet.
- 4 Sie hat keine Kinder.
- 5 Sie wohnt in Leipzig.

| richtig | falsch |
|---------|--------|
|---------|--------|

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



- 6 Bo Martinson kommt aus Norwegen.
- 7 Er wohnt in Essen.
- 8 Er ist 51 Jahre alt.
- 9 Er hat drei Kinder.
- 10 Er arbeitet als Journalist.

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |



- 11 Peter und Franziska sind 28 und 27.
- 12 Sie sind geschieden.
- 13 Sie wohnen in Wolfsburg.
- 14 Sie arbeiten bei VW.
- 15 Sie haben zwei Kinder.

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

- b Lesen Sie nun Ihrer Partnerin / Ihrem Partner die Texte vor.
Verstehen Sie ein Wort nicht? Hilfe finden Sie im Bildlexikon oder im Wörterbuch.



Helga Stiemer ist 67 und Rentnerin. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie wohnt in München.



Carlos kommt aus Spanien und wohnt in Kiel. Er ist 23 Jahre alt und studiert an der Universität. Er ist nicht verheiratet und hat keine Kinder.



Astrid und Norbert sind nicht verheiratet, sie sind geschieden. Astrid lebt in Hannover und Norbert und die Kinder leben in Hamburg. Astrid ist 32 und Norbert ist 37 Jahre alt.

Variante:

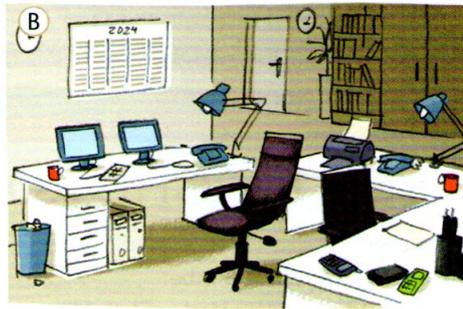
Machen Sie zu zweit ähnliche Aufgaben und arbeiten Sie mit einem anderen Paar zusammen.

KB | S. 35

Lektion 6 6c

der Stuhl – die Stühle

Finden Sie die Unterschiede auf den zwei Bildern und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.



- Auf Bild A sind drei Stühle. Auf Bild B sind nur zwei Stühle.
- ▲ Ja, und auf Bild A ...

KB | S. 42

Lektion 7 6b

Wer kann was?

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie.
Verstehen Sie ein Wort nicht? Sehen Sie im Bildlexikon nach.

Partner A

- Können Felix und Katja kochen?
- ▲ Ja, Felix und Katja können super kochen.

| |  Leo |  Felix und Katja |  Josefine |  Frau Lehmann | Ich | Meine Partnerin / Mein Partner |
|------------------------|--|--|---|---|-----|--------------------------------|
| kochen | nicht so gut | super | toll | gar nicht | | |
| singen | | nicht | | sehr gut | | |
| malen | gar nicht | | | | | |
| Schach spielen | | | gar nicht | | | |
| Ski fahren | | nicht | super | | | |
| Fußball spielen | sehr gut | toll | | | | |
| backen | | gut | ein bisschen | nicht | | |
| Gitarre spielen | gut | | | gut | | |

Kurs-Auktion: Produkte beschreiben

- a Lesen Sie die Produktinformation und ergänzen Sie.

eckig | Plastik | rot



*** SUPER TASCHEROT – NEU!! ***

Produktmerkmale

| | |
|-----------------------------|----------------------|
| Produkt: Tasche | Farbe: _____ |
| Material: _____ | Marke: Mark Mitschki |
| Zustand: Neu – mit Etikett! | Form: _____ |

Beschreibung

NEU: Designer-Tasche von Mark Mitschki, exklusiv aus Paris!
SEHR GROSS UND PRAKTISCH
Startpreis: nur 1,99 Euro!

- b Was möchten Sie „versteigern“?
Wählen Sie im Kursraum einen Gegenstand und notieren Sie wichtige Informationen.
- c Spielen Sie die Auktion:
Beschreiben Sie „Ihr“ Produkt, die anderen bieten. Wer bietet am meisten?

- Hier: eine super Kette! Sie ist aus Plastik und sehr leicht! Sie ist rot und sehr modern. Der Startpreis ist nur 1 Euro!
- ▲ Ich biete 1 Euro 50!
- Und ich biete 3 Euro!
- Anja bekommt die Kette für 3 Euro!



Hier: ein/eine super ...! / Hier ist ...!
Er/Es/Sie ist aus ... (Material)
Er/Es/Sie ist (extrem/sehr) ... (Form/Farbe/Eigenschaft: schön, modern ...)
Der Startpreis ist (nur) ... Euro.

Nach Wörtern fragen

a Wählen Sie eine Rolle und sprechen Sie.

A Wählen Sie einen Gegenstand. Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner: Wie heißt das auf Deutsch?

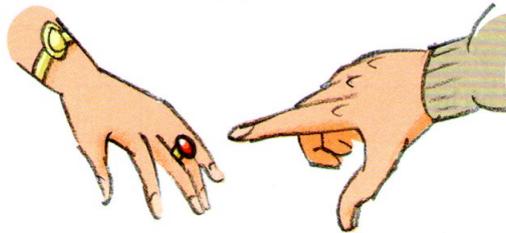
B Sehen Sie im Wörterbuch nach und antworten Sie.

- Entschuldigung. Wie heißt das auf Deutsch?
- Wie bitte? / Noch einmal, bitte.
- Wie schreibt man Ring?
- Danke.

- ▲ Das ist ein Ring.
- ← ▲ Das ist ein Ring.
- ▲ Das ist ein Ring.
- ← ▲ R-I-N-G.
- ▲ Bitteschön. / Bitte. (Gern.) / Kein Problem.

So sprechen Sie das Wort:

der **Ring** [rɪŋ]; -[e]s, -e: 1. *gleichmäßig runder, in sich geschlossener Gegenstand in der Form eines Kreises*: einen goldenen Ring am Finger tragen. *Zus.:* Armband, Dichtungsring, Fingerring, Gardinenring, Goldring, Gummiring, Metallring, Ohring, Schlüsselring, Silberring.



b Tauschen Sie die Rollen.

Wer kann was?

Partner B

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie.

Verstehen Sie ein Wort nicht? Sehen Sie im Bildlexikon nach.

- Kann Leo kochen?
- ▲ Nein, Leo kann nicht so gut kochen.

| |  Leo |  Felix und Katja |  Josefine |  Frau Lehmann | Ich | Meine Partnerin / Mein Partner |
|----------------------------|--|---|---|--|-----|---|
| kochen | nicht so gut | super | | | | |
| singen | super | | sehr gut | | | |
| malen | | gar nicht | super | ein bisschen | | |
| Schach spielen | ein bisschen | gut | | super | | |
| Ski fahren | toll | | | nicht | | |
| Fußball spielen | | | nicht | toll | | |
| backen | nicht | | | | | |
| Gitarre spielen | | nicht so gut | gar nicht | | | |

Lektion 8 6c

Verabreden Sie sich im Chat.

Schreiben Sie zu zweit einen Chat. Ergänzen Sie auch Ihren Profilnamen.



_____ : Was machst du _____ ?

_____ : Das weiß _____ nicht.

_____ : Lust auf _____ ?

_____ : Nöö. Keine _____ .

_____ : Gehen _____ ?

_____ : _____ ! Wann _____ ?

_____ : Um _____ ?

_____ : Okay. Dann bis _____ ?

_____ : Ja, _____ ?

Variante:

Schreiben Sie zu zweit einen eigenen Chat.

Lektion 10 6

Wann kommst du an?

Partner A

a Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie die Antworten. Achten Sie auf die richtige Satzstellung.

■ Wann kommst du an?

▲ Ich komme um 12 Uhr 45 an.

1 ankommen – wann – du

Um 12:45 Uhr.

2 wo – der Zug – abfahren



Auf Gleis ____.

3 mich – anrufen  – wann – du

Heute _____.

4 aussteigen – wo – wir

Am _____.

5 einkaufen  – ihr – was

_____ und _____.

b Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt jetzt Fragen. Suchen Sie die passende Antwort.

■ Wo steigst du ein?

▲ Ich steige auf Gleis 10 ein.

um 11:30 Uhr – ankommen – der Zug

einsteigen – ich – auf Gleis 10

er – in – aussteigen – München

einkaufen – ich – Obst – Brot – und

fernsehen  – wir – Abend – heute – um 20 Uhr

Lektion 12 5

Marc feiert gern! Was hat er letzte Woche gemacht?

Partner A

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.



| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|--|----------|---|---|---------|---|---------|
| 19:00 Geburtstag (Köln / Taxi fahren) | | 18:00 Ab- schiedsparty (Wien / Bus fahren) | 20:00 Kon- zert (Berlin / Zug fahren) | | 16:00 Hoch- zeit (Türkei / fliegen) | |

■ Wo war Marc am ...?

→ ▲ Am ... war er in der Türkei / in Köln / ...

■ Was hat er dort gemacht?

→ ▲ Er ist in ein Konzert gegangen / hat Geburtstag gefeiert / ...

■ Wie ist er in die ... / nach ... gekommen?

→ ▲ Er ist geflogen / Auto/Taxi gefahren / ...

KB | S. 47

Lektion 8 7c

Sich verabreden

Partner A

Verabreden Sie sich für eine Stunde mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Was wollen Sie machen und wann treffen Sie sich?

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-------|--------|----------|------------------------|------------|-------------------|---------------------------|---------------------|
| 8:00 | | | | | | | |
| 9:00 | | | | | | | |
| 10:00 | | | | | | | |
| 11:00 | | | Ausstellung (Chris) | | | | |
| 12:00 | Uni | | Schwimmbad/ Savna | | Uni | | |
| 13:00 | | | | | | | |
| 14:00 | | Uni | | | | | |
| 15:00 | | | | | | | Berlin: Oma |
| 16:00 | | | | Uni | | Ausflug an die Nordsee | Geburtstag 70!!! |
| 17:00 | | | | | | | |
| 18:00 | | | | | | | |
| 19:00 | | | jobben im Café | | jobben im Café | | |
| 20:00 | | Fußball | | | | | |
| 21:00 | | | | | | | |
| 22:00 | | | | | | | |
| 23:00 | | | | | | | |
| 24:00 | | | | | | | |

- Vielleicht können wir mal wieder ins Café gehen? ↘
- ▲ Ja, gern. / Ja, gute Idee! ↙
- Hast du am Montag Zeit? ↘
- ▲ Wann denn? ↙
- Am Abend um 19 Uhr? ↘
- ▲ Nein, leider nicht. Am Montagabend gehe ich mit Sonja ins Kino. ↙
- Und am ...? ↘
- ▲ Ja, am ... habe ich Zeit. ↙
- Schön, dann bis ... ↘
- ▲ Ja, bis dann. ↙

Möchten Sie noch etwas ...?

a Planen Sie gemeinsam.

- Wer sind Sie? Sind Sie Kollegen, Nachbarn, Freunde, ...?
- Wer lädt ein? Wer ist der Gast?
- Was kochen Sie?
- Was schenkt der Gast?

Gast: Jutta (Kollegin)
Vorspeise: Eiersalat
Hauptgericht: Fisch mit Zwiebeln
Dessert: Zitroneneis
Gast schenkt: Schokolade



b Spielen Sie kleine Szenen.

- Bitte sehr.
 - ▲ Oh, vielen Dank. / Herzlichen Dank. / Danke schön.
- Was ist das?
 - ▲ Das ist ... Mögen Sie ...? / Essen Sie ... gern?
- Ich weiß nicht.
... kenne ich nicht. /
Ja, sehr gern. /
Ja, ... ist mein
Lieblingsessen.
 - ▲ Guten Appetit.
- Danke, gleichfalls/ebenfalls.
... schmeckt sehr gut.
 - ▲ Danke schön. / Möchten Sie noch etwas ...?
- Ja, gern. / Oh ja, bitte. /
Nein, danke.
 - ▲ Möchten Sie einen Kaffee / ...?
- Oh ja, gern. / Ja, bitte. /
Nein, danke.

KB | S. 67 **Lektion 12 5**

Marc feiert gern! Was hat er letzte Woche gemacht?

Partner B

Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner und ergänzen Sie die fehlenden Informationen.

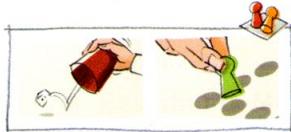


| Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|--------|--|----------|------------|--|---------|--|
| | 19:30 Konzert (Schweiz / fliegen) | | | 21:00 Einwei- hungsparty (Hamburg / mit André fahren) | | 15:00 Oma Geburtstag (Bonn / Auto fahren) |

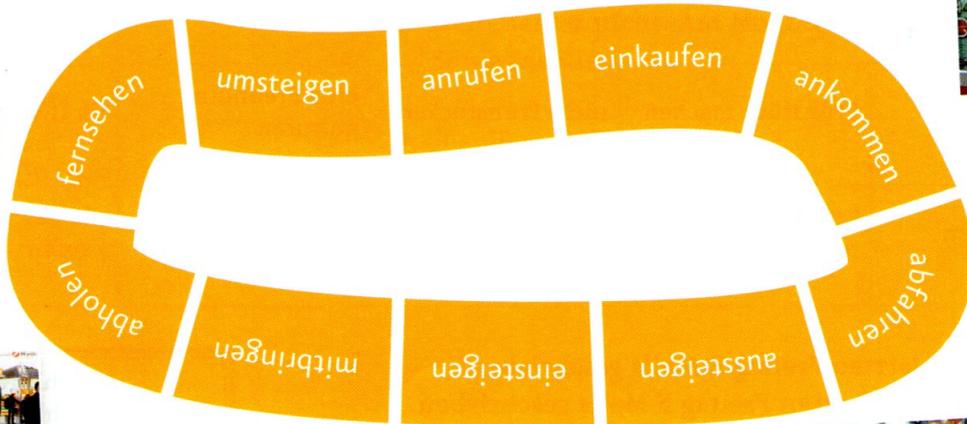
- Wo war Marc am ...?
 - Was hat er dort gemacht?
 - Wie ist er in die ... / nach ... gekommen?
- ▲ Am ... war er in der Türkei / in Köln / ...
 - ▲ Er ist in ein Konzert gegangen / hat Geburtstag gefeiert / ...
 - ▲ Er ist geflogen / Auto/Taxi gefahren / ...

KB | S. 59 **Lektion 10 9**

Würfelspiel: Wo steigst du um?



Würfeln Sie und ziehen Sie mit Ihrer Spielfigur. Machen Sie einen Satz. Die anderen überprüfen. Ist der Satz richtig, bekommen Sie einen Punkt. Spielen Sie 10 Minuten. Wer hat die meisten Punkte?



- Bringst du Schokolade mit?
- ▲ Gut, der Satz ist richtig. Du bekommst einen Punkt.

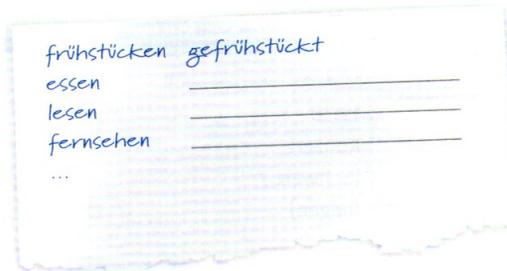
Lektion 11 6a

Aktivitäten-Bingo

a Lesen Sie den Fragebogen in b und notieren Sie die richtige Perfektform. Sehen Sie im Wörterbuch nach.

Perfekt im Wörterbuch

lesen ['le:zn], liest, las, **gelesen** (tr.; hat; etw. l.): 1. *einen Text mit den Augen und dem Verstand erfassen*: ein Buch, einen Brief, Zeitung lesen; (auch itr.) in einem Lexikon lesen.



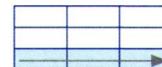
b Wer hat was wann gemacht?

Suchen Sie Personen im Kurs und notieren Sie die Namen. Wer hat zuerst fünf Personen?

Variante 1: senkrecht



Variante 2: waagrecht



Variante 3: diagonal



| gestern | letzten Freitag | letzten Samstag | letzten Sonntag | letzte Woche |
|-------------------|---------------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|
| lange frühstücken | bei Freunden essen | Zeitung lesen | fernsehen | Kuchen essen |
| Fußball spielen | E-Mails schreiben | Mittagessen kochen | Musik hören | einkaufen |
| lange schlafen | aufräumen | einen Film sehen | keinen Kaffee trinken | Deutsch lernen |
| nicht arbeiten | Frühstück machen | nicht frühstücken | eine Freundin anrufen | im Internet surfen |
| ein Buch lesen | keine Mittagspause machen | Hausaufgaben machen | Freunde einladen | ein Geschenk kaufen |

- Hast du letzten Freitag E-Mails geschrieben?
- ▲ Ja, ich habe letzten Freitag E-Mails geschrieben.
- Nein, letzten Freitag habe ich keine E-Mails geschrieben.
- Hast du letzten Sonntag keinen Kaffee getrunken?
- ▲ Doch, ich trinke am Sonntag immer Kaffee.

| | |
|--------|-----------------|
| | schlafen |
| ich | schlafe |
| du | schläfst |
| er/sie | schläft |

INFO

KB | S. 47

Lektion 8 7c

Sich verabreden

Partner B

Verabreden Sie sich für eine Stunde mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Was wollen Sie machen und wann treffen Sie sich?

| | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-------|-------------|----------|----------|------------|---------|---------|-------------------|
| 8:00 | | | | | | | |
| 9:00 | | | | | | | |
| 10:00 | | | | | | | Tennis mit Astrid |
| 11:00 | | | | | | | |
| 12:00 | | | | | | | |
| 13:00 | Büro | Büro | Büro | Büro | Büro | | |
| 14:00 | | | | | | | |
| 15:00 | | | | | | | |
| 16:00 | | | | | | | |
| 17:00 | | | | | | | |
| 18:00 | | | | | | | |
| 19:00 | Sonja: Kino | | | | | | |
| 20:00 | | | Tennis | | | | |
| 21:00 | | | | | | | |
| 22:00 | | | | | | | |
| 23:00 | | | | | | | |
| 24:00 | | | | | | | |

- Vielleicht können wir mal wieder ins Café gehen? ↘ ▲ Ja, gern. / Ja, gute Idee!
- Hast du am Montag Zeit? ↘ ▲ Wann denn?
- Am Abend um 19 Uhr? ↘ ▲ Nein, leider nicht. Am Montagabend gehe ich mit Sonja ins Kino.
- Und am ...? ↘ ▲ Ja, am ... habe ich Zeit.
- Schön, dann bis ... ↘ ▲ Ja, bis dann.

Wann kommst du an?

Partner B

a Ihre Partnerin / Ihr Partner stellt Fragen.

Suchen Sie die passende Antwort. Achten Sie auf die richtige Satzstellung.

■ Wann kommst du an?

▲ Ich komme um 12 Uhr 45 an.

anrufen



– ich – heute Abend – dich

auf Gleis 12 – abfahren – der Zug

einkaufen



– und – Butter – Brot – wir

am Hauptbahnhof – aussteigen



– wir

um – ankommen – ich – 12:45 Uhr

b Fragen Sie jetzt Ihre Partnerin / Ihren Partner und notieren Sie die Antworten.

■ Wo steigst du ein?

▲ Ich steige auf Gleis 10 ein.

1 einsteigen – wo – du

2 wann – der Zug – ankommen

3 fernsehen – wann – ihr – heute

4 aussteigen – wo – er

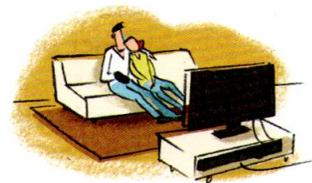
5 einkaufen – du – was

Auf Gleis 10.

Um _____

Heute _____

_____ und _____



KB | S. 67 **Lektion 12 | 7**

bin geschwommen
bin gesegelt
bin gesprungen

INFO

Besondere Aktivitäten: Hast du schon einmal ...?

a Schreiben Sie zu zweit die Fragen.

| | Frage | Name |
|---|---|-------|
| 1 Karneval feiern | Hast du schon einmal Karneval gefeiert? | _____ |
| 2 nach Australien fliegen | _____ | _____ |
|  | | |
| 3 Pyramiden von Gizeh sehen | _____ | _____ |
|  | | |
| 4 im Pazifik schwimmen | _____ | _____ |
|  | | |
| 5 über die Nordsee segeln | _____ | _____ |
| 6 nach Berlin fahren | _____ | _____ |
| 7 Käsefondue essen | _____ | _____ |
|  | | |
| 8 Fallschirm springen | _____ | _____ |
|  | | |
| 9 Weißbier trinken | _____ | _____ |

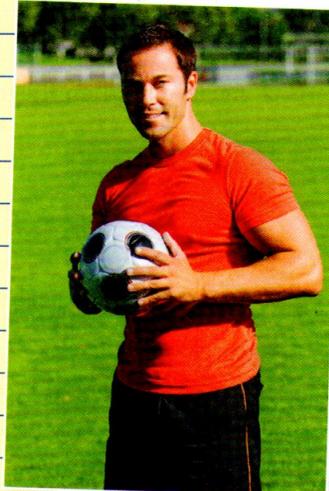
b Wer hat das schon gemacht?

Fragen Sie im Kurs und notieren Sie die Namen. Finden Sie zu jeder Aktivität mindestens eine Person?

Eine E-Mail schreiben

a Lesen Sie Davids Kalender und schreiben Sie zu zweit eine E-Mail.

| MONTAG 29.05. | | DIENSTAG 30.05. |
|------------------|-----------------------------------|-----------------|
| 08 ⁰⁰ | 8:30 – 10:30 Büro / arbeiten | |
| 09 ⁰⁰ | | |
| 10 ⁰⁰ | 10:30 – 11:00 Termin Dr. Gregarek | |
| 11 ⁰⁰ | | |
| 12 ⁰⁰ | 12:30 – 13.30 mit Lutz essen | |
| 13 ⁰⁰ | 13:30 – 16:00 Büro / arbeiten | |
| 14 ⁰⁰ | | |
| 15 ⁰⁰ | | |
| 16 ⁰⁰ | 16:00 – 17:00 einkaufen | |
| 17 ⁰⁰ | | |
| 18 ⁰⁰ | 18:30 Fußball spielen | |
| 19 ⁰⁰ | | |
| 20 ⁰⁰ | | |



NOTIZEN:

Lena anrufen – Geburtstag!

Betreff: Re: Wie geht's?

Betreff: Wie geht's?

Lieber David,
geht's Dir gut? Gibt's was
Neues? Was hast Du denn
heute alles gemacht?
Liebe Grüße
Sabine

Liebe Sabine,

also, von _____ bis _____ habe ich _____.
Und _____ hatte ich einen Termin mit
_____. Dann _____ ich _____.

Wir haben uns ja lange nicht gesehen und hatten viel Spaß 😊.

Am Nachmittag _____
und dann _____.
Und am Abend _____.
Ach ja, und _____ Lena _____.
Sie hat heute ja _____.

Und Du, was hast Du gemacht?

Liebe Grüße
David

b Und Sie? Was haben Sie heute / gestern / letzte Woche gemacht?
Schreiben Sie eine E-Mail an Ihre Partnerin / Ihren Partner.

Die alphabetische Wortliste enthält die neuen Wörter dieses Buches mit Angabe der Seiten, auf denen sie das erste Mal vorkommen. Wörter, die für die Prüfungen der Niveaustufen A1, A2 und B1 nicht verlangt werden, sind kursiv gedruckt. Bei allen Wörtern ist der Wortakzent gekennzeichnet: Ein Punkt (a) heißt kurzer Vokal, ein Unterstrich (a) heißt langer Vokal. Nomen mit der Angabe (Sg.) verwendet man (meist) nur im Singular. Nomen mit der Angabe (Pl.) verwendet man (meist) nur im Plural. Trennbare Verben sind durch einen Punkt nach der Vorsilbe gekennzeichnet (ab-fahren).

| | | | | | | | |
|---------------------------|----|----------------------|----|---------------------------|----|---------------------------|----|
| die (Ehe)Frau, -en | 19 | der Apfelsaft, =e | 54 | die Bar, -s | 47 | bitte | 18 |
| der (Ehe)Mann, =er | 19 | der Apfelstrudel, - | 52 | das Beachvolleyball (Sg.) | 53 | die Bitte, -n | 44 |
| die Aalsuppe, -n | 52 | der Appetit: guten | | beantworten | 76 | bitten um | 12 |
| ab (... Uhr) | 39 | Appetit | 50 | bearbeiten | 53 | Bitteschön | 31 |
| der Abend, -e | 10 | der April, -e | 66 | bedanken sich | 29 | blau | 30 |
| aber (Modalpartikel) | 26 | arbeiten | 11 | bedeuten | 55 | der Bleistift, -e | 30 |
| aber | 14 | der Arbeitgeber, - | 15 | beenden | 57 | der Blog, -s | 53 |
| ab-fahren | 59 | arbeitslos | 78 | das Befinden (Sg.) | 9 | blühen | 69 |
| ab-holen | 59 | der Arbeitsplatz, =e | 33 | begrüßen (sich) | 9 | der Botanische Garten, = | 71 |
| die Absage, -n | 45 | der Architekt, -en | 13 | die Begrüßung (Sg.) | 12 | der Braten, - | 50 |
| der Abschied, -e | 12 | der Artikel, - | 26 | behalten | 76 | brauchen | 26 |
| die Abschiedsparty, -s | 88 | der Artikeltanz, =e | 26 | bei (+ Person) | 38 | braun | 30 |
| absolut | 53 | der Arzt/die Ärztin, | | bei (arbeiten bei) | 14 | die Briefmarke, -n | 34 |
| ach ja | 63 | =e/-nen | 14 | das Beispiel, -e | 39 | die Brille, -n | 29 |
| achten auf | 88 | auch | 10 | bekannt- | 11 | das Brillenmodell, -e | 30 |
| Achtung! | 58 | auf (auf Seite) | 11 | bekommen | 30 | bringen | 63 |
| das Adjektiv, -e | 25 | auf (lokal) | 76 | (das) Belgien | 24 | das Brot, -e | 50 |
| die Adresse, -n | 32 | auf Wiederschauen | | bequem | 71 | das Brötchen, - | 53 |
| (das) Ägypten | 75 | (Ö/Süddt.) | 22 | das Beratungsgespräch, -e | 25 | der Bruder, = | 18 |
| ähnlich | 78 | auf Wiedersehen | 10 | die Bergbahn, -en | 71 | das Buch, =er | 30 |
| der Akkusativ, -e | 33 | der Aufbau (Sg.) | 39 | der Beruf, -e | 13 | der Buchstabe, -n | 24 |
| die Aktivität, -en | 67 | die Aufgabe, -n | 78 | beruflich | 14 | buchstabieren | 12 |
| das Aktivitäten-Bingo, -s | 81 | auf-hören | 66 | beschreiben | 29 | das Büro, -s | 33 |
| alle | 31 | die Auflösung, -en | 20 | die Beschreibung, -en | 84 | der Bus, -se | 58 |
| allein | 14 | auf-passen | 60 | besichtigen | 71 | die Butter (Sg.) | 51 |
| alles | 40 | auf-räumen | 62 | besondere | 67 | das Café, -s | 46 |
| die Alltagsaktivität, -en | 61 | auf-stehen | 62 | besonders | 47 | der Cappuccino, -s | 59 |
| das Alphabet, -e | 9 | das Auge, -n | 41 | bestellen | 32 | das Cello, -s/Celli | 53 |
| als (arbeiten als) | 14 | der Augenarzt, =e | 29 | die Bestellnummer, -n | 32 | der Cent, -s | 27 |
| also | 57 | der August, -e | 66 | die Bestellung, -en | 32 | der Chat, -s | 45 |
| alt | 15 | die Auktion, -en | 84 | besuchen | 54 | der Chef, -s | 34 |
| das Alter, - | 15 | aus | 9 | der Besucher, - | 39 | der Chemiefacharbeiter, - | 23 |
| am meisten | 84 | aus (Glas ...) | 30 | der Betreff, -e | 48 | der Clip, -s | 22 |
| am (+ Datum) | 23 | die Ausbildung, -en | 14 | die Betriebsfeier, -n | 70 | der Club, -s | 69 |
| der/die Amerikaner/-in, | | der Ausdruck, =e | 60 | das Bett, -en | 25 | cm (der Zentimeter, -) | 38 |
| -/-nen | 22 | der Ausflug, =e | 43 | die Bewegung, -en | 63 | der Comic, -s | 30 |
| an (lokal) | 30 | aus-füllen | 29 | bewerten | 25 | der Computer, - | 33 |
| an-bieten | 25 | der Ausklang, =e | 24 | das Bier, -e | 54 | cool | 37 |
| andere | 15 | die Aussage, -n | 12 | das Bierglas, =er | 38 | das Corned Beef, -s | 55 |
| an-fangen | 66 | die Aussicht, -en | 71 | bieten | 84 | die Couch, -s | 27 |
| die Angabe, -n | 76 | aus-steigen | 57 | das Bild, -er | 17 | das Croissant, -s | 70 |
| an-kommen | 57 | die Ausstellung, -en | 46 | bilden | 72 | die Currywurst, =e | 54 |
| an-kreuzen | 9 | das Auto, -s | 44 | das Bildlexikon, -lexika | 12 | da | 40 |
| die Anrede (Sg.) | 32 | der Autor, -en | 37 | der Bildschirm, -e | 35 | dabei | 71 |
| der Anruf, -e | 36 | das Baby, -s | 21 | billig | 26 | danach | 69 |
| an-rufen | 57 | backen | 42 | die Biochemie (Sg.) | 21 | (das) Dänemark | 16 |
| an-sehen | 13 | der Bahnhof, =e | 57 | bis (12 Jahre) | 39 | danke schön | 90 |
| die Antwort, -en | 76 | der Bahnsteig, -e | 58 | bis (5 bis 6) | 66 | danke sehr | 40 |
| antworten | 73 | bald | 21 | bis (dann/morgen) | 47 | danke | 10 |
| der Apfel, = | 50 | der Ball, =e | 36 | bitte sehr | 50 | Danke: vielen Dank | 50 |

| | | | | | | | |
|----------------------------|----|----------------------------|----|----------------------------|----|---------------------------|----|
| dann | 19 | eigene | 87 | das Faschingsfest, -e | 70 | früh | 72 |
| darauf | 32 | die Eigenschaft, -en | 84 | die Fasnacht (Sg.) | 66 | früher | 55 |
| daraus | 55 | ein bisschen | 20 | fast | 43 | die Frühjahrs-Aktion, -en | 30 |
| das | 9 | ein/e | 9 | der Favorit, -en | 52 | der Frühling, -e | 66 |
| das: das ist ... | 9 | einfach | 37 | das Fax, -e | 32 | das Frühlings-Angebot, -e | 30 |
| dauern | 66 | ein-fahren | 58 | der Februar, -e | 66 | das Frühlings- | |
| dazu | 55 | ein-kaufen | 55 | fehlen | 73 | Wochenende, -n | 69 |
| dazu-geben | 55 | ein-laden | 48 | fehlend | 75 | das Frühstück (Sg.) | 49 |
| der | 25 | die Einladung, -en | 45 | der Fehler, - | 39 | frühstücken | 62 |
| dein/e | 17 | einmal | 53 | feiern | 65 | die Führerscheinprüfung, | |
| denken | 63 | ein-steigen | 57 | feminin | 20 | -en | 70 |
| denn (Modalpartikel) | 25 | der Eintritt, -e | 39 | das Fernsehen (Sg.) | 46 | für | 30 |
| der | 16 | die Einweihungsparty, -s | 91 | fern-sehen | 58 | der Fußball, =e: | |
| der Designer, - | 26 | das Eis (Sg.) | 51 | fertig (sein) | 21 | Fußball spielen | 42 |
| die Designer-Brille, -n | 30 | elegant | 30 | das Fest, -e | 65 | das Fußballspiel, -e | 54 |
| das Designer-Modell, -e | 30 | die Eltern (Pl.) | 17 | das Festival, -s | 66 | ganz | 56 |
| die Designer-Tasche, -n | 84 | die E-Mail, -s | 32 | das Feuerzeug, -e | 30 | gar: gar nicht | 42 |
| das Dessert, -s | 51 | Ende: am Ende | 12 | der Film, -e | 22 | der Garten, = | 53 |
| deutsch | 9 | endlich | 53 | die Film-Station, -en | 22 | der Gast, =e | 90 |
| der Deutschkurs, -e | 62 | die Endung, -en | 35 | finden | 14 | der Gasthof, =e | 54 |
| (das) Deutschland | 10 | (das) Englisch | 17 | (das) Finnisch | 20 | geben | 59 |
| deutschsprachig | 24 | der Enkel/-in, -/-nen | 19 | die Firma, Firmen | 34 | geben: es gibt | 65 |
| der Dezember, - | 63 | entschuldigen | 59 | der Fisch, -e | 51 | das Gebiet, -e | 20 |
| diagonal | 81 | die Entschuldigung, -en | 31 | die Fischsuppe, -n | 51 | geboren sein | 23 |
| der Dialog, -e | 18 | er | 9 | die Flasche, -n | 30 | das Geburtsdatum, -daten | 32 |
| die Diashow, -s | 70 | der Erdäpfelsalat, -e | 54 | fleißig | 63 | der Geburtstag, -e | 89 |
| dich | 56 | ergänzen | 10 | fliegen | 65 | die Geburtstagsfeier, -n | 70 |
| die (Plural) | 9 | das Ergebnis, -se | 23 | der Flohmarkt, =e | 39 | gefallen | 67 |
| die (Singular) | 10 | erinnern (sich) an | 24 | die Flöte, -n | 53 | der Gegenstand, =e | 30 |
| der Dienstag, -e | 47 | erst | 50 | der Flughafen, = | 57 | gehen | 21 |
| die Dienstreise, -n | 62 | erste | 24 | das Flugzeug, -e | 59 | gehen: das geht nicht | 44 |
| diese- | 33 | erzählen | 36 | die Form, -en | 29 | gehen: Wie geht's | 9 |
| digital | 32 | es | 25 | formell | 73 | gelb | 30 |
| diktieren | 12 | das Essen, - | 48 | das Formular, -e | 29 | gemeinsam | 15 |
| das Ding, -e | 29 | essen | 49 | das Foto, -s | 13 | genau | 76 |
| der Diplom-Informatiker, - | 13 | die Essgewohnheit, -en | 49 | der Fotoapparat, -e | 31 | genießen | 71 |
| dir: Wie geht es dir? | 11 | das Etikett, -e | 84 | die Fotografie, -n | 21 | geöffnet | 39 |
| die Disco, -s | 46 | etwa | 66 | fotografieren | 42 | das Gepäck (Sg.) | 59 |
| doch (ja, nein, doch) | 17 | etwas | 74 | die Foto-Story, -s | 22 | gerade | 58 |
| doch (Modalpartikel) | 37 | der Euro, -s | 26 | die Frage, -n | 76 | gern | 32 |
| der Dom, -e | 69 | der Event, -s | 66 | der Fragebogen, = | 35 | der Geschäftspartner, - | 63 |
| der Donnerstag, -e | 47 | exklusiv | 84 | fragen | 9 | das Geschenk, -e | 62 |
| dorthin | 67 | extra | 55 | (das) Frankreich | 10 | geschieden | 14 |
| Dr. (Doktor) | 13 | extrem | 30 | (das) Französisch | 20 | das Geschnitzelte (Sg.) | 54 |
| der Drehbuchausschnitt, -e | 17 | die Fähigkeit, -en | 41 | die Frau, -en (Ehefrau) | 18 | die Geschwister (Pl.) | 19 |
| drucken | 35 | fahren | 42 | die Frau, -en | 10 | das Gespräch, -e | 10 |
| der Drucker, - | 35 | die Fahrt, -en | 71 | der Frauen-Ausflug, =e | 53 | das Gestell, -e | 30 |
| du | 9 | der Fallschirm, -e | 95 | frei (Eintritt frei) | 39 | gestern | 92 |
| dunkel- (grün) | 30 | falsch | 73 | der Freitag, -e | 47 | das Getränk, -e | 54 |
| durch | 60 | die Familie, -n | 17 | die Freizeit (Sg.) | 43 | gewinnen | 76 |
| die Durchsage, -n | 57 | die Familiengeschichte, -n | 19 | die Freizeitaktivität, -en | 41 | die Gewürzgurke, -n | 55 |
| der Durst (Sg.) | 49 | das Familienmitglied, -er | 19 | die Fremdsprache, -n | 21 | die Gitarre, -n | 41 |
| ebenfalls | 50 | der Familienname, -n | 11 | freuen sich | 53 | das Glas, =er | 30 |
| das Echo, -s | 15 | der Familienstand (Sg.) | 13 | der Freund, -e/ | | glauben | 13 |
| eckig | 30 | die Farbe, -n | 29 | die Freundin, -nen | 19 | gleich | 63 |
| das Ei, -er | 51 | farbig | 20 | frisch | 55 | gleichfalls | 90 |
| der Eiersalat, -e | 90 | der Fasching (Sg.) | 66 | der Friseur, -e | 14 | das Gleis, -e | 59 |

WORTLISTE

| | | | | | | | |
|-------------------------|----|----------------------------|----|--------------------------|----|-----------------------------|----|
| glücklich | 56 | das Holz, =er | 30 | der Juni, -s | 62 | die Kuckucksuhr, -en | 32 |
| die Grammatik, -en | 9 | der Honig (Sg.) | 53 | der Kaffee, -s | 28 | der Kugelschreiber, - | 31 |
| grillen | 53 | hören | 9 | das Kalbfleisch (Sg.) | 52 | der Kühlschrank, =e | 49 |
| groß | 25 | der Hörtext, -e | 13 | der Kalender, - | 35 | der Kunde, -n | 63 |
| (das) Großbritannien | 77 | das Hotel, -s | 69 | der Karneval (Sg.) | 65 | der Kunststoff, -e | 30 |
| die Großeltern (Pl.) | 19 | das Hotelzimmer, - | 80 | das Karnevalsfest, -e | 66 | der Kurs, -e | 14 |
| die Großmutter, = | 19 | House | 72 | das Kärtchen, - | 14 | die Kurs-Auktion, -en | 84 |
| der Großvater, = | 19 | der Hunger (Sg.) | 49 | die Karte, -n | 76 | der Kursleiter, - / die | |
| Grüezi | 22 | ich | 9 | der Kartoffel, -n | 50 | Kursleiterin, -nen | 62 |
| grün | 30 | die Idee, Ideen | 47 | der Kartoffelsalat, -e | 52 | der Kursraum, =e | 84 |
| der Grünkohl (Sg.) | 54 | Ihnen: wie geht's | | der Käse, - | 49 | das Kursrezeptbuch, =er | 55 |
| die Gruppe, -n | 72 | Ihnen | 10 | das Käsebrot, -e | 49 | die Kurstatistik, -en | 20 |
| Grüß Gott | 22 | ihr | 15 | das Käsebrötchen, - | 50 | der Kursteilnehmer, - / die | |
| der Gruß, =e: liebe | | Ihr/e | 11 | das Käsefondue, -s | 55 | Kursteilnehmerin, -nen | 51 |
| Grüße | 46 | im (temporal: im Mai) | 66 | das Kassler, - | 54 | kurz | 13 |
| der Gruß, =e: schöne | | im (lokal: im | | der Kasten, = | 59 | das Kurzinterview, -s | 54 |
| Grüße | 34 | Wörterbuch) | 14 | kaufen | 62 | der Labskaus (Sg.) | 55 |
| der Gruß, =e: herzliche | | immer | 30 | kein/e | 15 | lachen | 63 |
| Grüße | 48 | in (ins Schwimmbad) | 46 | der Kellner, - / | | das Lager, - | 30 |
| das Gulasch (Sg.) | 54 | in (lokal: wohnen in) | 15 | die Kellnerin, -nen | 14 | die Lampe, -n | 26 |
| günstig | 26 | der indefinite Artikel, - | 29 | kennen | 9 | das Land, =er | 9 |
| gut | 10 | (das) Indien | 75 | die Kette, -n | 31 | der Ländername, -n | 24 |
| gute Nacht | 11 | der Infinitiv, -e | 58 | das Kettenspiel, -e | 9 | die Landeskunde (Sg.) | 23 |
| guten Abend | 10 | die Information, -en | 75 | das Kind, -er | 14 | lang(e) | 27 |
| guten Morgen | 10 | der Informationstext, -e | 65 | das Kino, -s | 43 | langweilig | 63 |
| guten Tag | 10 | informell | 73 | der Kirschbaum, =e | 69 | der Laptop, -s | 33 |
| haben | 13 | informieren (sich) | 57 | klar | 40 | leben (in) | 16 |
| halb (sechs) | 46 | der Ingenieur, -e/ | | der Klassenflohmarkt, =e | 39 | das Lebensmittel, - | 49 |
| hallo | 9 | die Ingenieurin, -nen | 14 | die Klassik (Sg.) | 53 | die Leberknödelsuppe, -n | 52 |
| der Halt, -e/-s | 58 | das Inlineskaten | 54 | der Klassiker, - | 30 | lecker | 69 |
| die Haltestelle, -n | 59 | interessant | 62 | die Kleidung (Sg.) | 39 | legen | 76 |
| der Händler, - | 39 | das Internet (Sg.) | 23 | klein | 25 | der Lehrer, - / | |
| das Handtuch, =er | 38 | das Internet-Profil, -e | 13 | klingen | 66 | die Lehrerin, -nen | 15 |
| das Handy, -s | 13 | das Interview, -s | 15 | die Kneipe, -n | 47 | leicht (einfach) | 27 |
| hässlich | 80 | interviewen | 19 | der Knödel, - | 54 | leicht (Gewicht) | 30 |
| der Hauptbahnhof, =e | 59 | (der) Iran | 10 | kochen | 21 | leid·tun: tut mir leid | 44 |
| das Hauptgericht, -e | 51 | (das) Italien | 24 | der Koffer, - | 58 | leider | 44 |
| die Hausaufgabe, -n | 62 | das Italienisch | 20 | der Kollege, -n / | | die Lektion, -en | 24 |
| die Hausnummer, -n | 32 | der IT-Spezialist, -en | 13 | die Kollegin, -nen | 19 | lernen | 40 |
| die Heimatstadt, =e | 21 | ja (Modalpartikel) | 40 | die Kombination, -en | 30 | das Lesemagazin, -e | 21 |
| heißen | 9 | ja | 11 | kommen (aus) | 9 | lesen | 13 |
| der Herbst, -e | 67 | die Ja/Nein-Frage, -n | 17 | der Kommentar, -e | 69 | letzte- | 63 |
| die Herkunft, =e | 12 | das Jahr, -e | 15 | die Kommunikation | | die Leute (Pl.) | 65 |
| der Herr, -en | 10 | die Jahreszahl, -en | 66 | (Sg.) | | Liebe/Lieber | 48 |
| herzlich: herzlichen | | die Jahreszeit, -en | 65 | das Kompliment, -e | 41 | lieben | 43 |
| Dank | 43 | das Jahreszeiten-Poster, - | 68 | die Konferenz, -en | 73 | lieber | 71 |
| heute | 34 | der Januar, -e | 66 | der König, -e | 38 | Lieblings- | 43 |
| hier | 22 | der Jazz (Sg.) | 53 | die Konjugation, -en | 9 | die Lieblingsband, -s | 66 |
| die Hilfe, -n | 14 | jeder | 31 | können | 41 | das Lieblingsessen, - | 90 |
| der Historiker, -/ | | jemand | 74 | das Konto, Konten | 53 | der Lieblingsfilm, -e | 43 |
| die Historikerin, -nen | 14 | das Jenga (Sg.) | 70 | das Konzert, -e | 46 | der Lieblingskomponist, -en | 43 |
| der Hit, -s | 72 | jetzt | 74 | korrigieren | 21 | das Lieblingsrestaurant, -s | 54 |
| das Hobby, -s | 21 | der Job, -s | 14 | kosten | 25 | der Lieblingstag, -e | 47 |
| die Hochschule, -n | 74 | jobben | 89 | die Krankenschwester, | | die Lieblingstageszeit, -en | 47 |
| die Hochzeit, -en | 65 | der Journalist, -en/ | | -n | 78 | Liebste/r | 63 |
| höflich | 48 | die Journalistin, -nen | 13 | der Kuchen, - | 49 | (das) Liechtenstein | 24 |
| holen | 70 | der Juli, -s | 66 | der Küchenschrank, =e | 62 | das Lied, -er | 9 |

| | | | | | | | |
|--------------------------|----|-------------------------|----|-------------------------|----|--------------------------|----|
| der Liedtext, -e | 72 | die Mittagspause, -n | 92 | nicht so (gut) | 42 | der Pazifik (Sg.) | 95 |
| der Link, -s | 69 | der Mittwoch, -e | 47 | die Nichte, -n | 21 | die Pellkartoffel, -n | 54 |
| los | 53 | der Mittwochabend, -e | 47 | nie | 43 | perfekt | 21 |
| los-fahren | 69 | die Möbel (Pl.) | 25 | (die) Niederlande | 24 | das Perfekt (Sg.) | 61 |
| los-gehen | 69 | das Möbelhaus, =er | 79 | das Niederländisch | 20 | die Perfekt-Form, -en | 63 |
| die Lösung, -en | 24 | möchten | 84 | noch einmal | 11 | die Person, -en | 11 |
| (die) Lust, =e | 47 | das Modalverb, -en | 41 | noch | 9 | das Personalpronomen, - | 25 |
| lustig | 70 | das Model, -s | 23 | das Nomen, - | 26 | persönlich | 32 |
| (das) Luxemburg | 24 | der Moderator, -en / | | der Nominativ, -e | 28 | Persönliches | 13 |
| das Luxemburgisch | 20 | die Moderatorin, -nen | 23 | norddeutsch | 55 | die Persönlichkeit, -en | 11 |
| machen | 14 | moderieren | 23 | (das) Norddeutschland | 55 | der Pfeffer (Sg.) | 55 |
| machen: das macht ... | 28 | modern | 25 | die Nordsee | 89 | die Physik (Sg.) | 17 |
| der Mai, -e | 53 | modisch | 30 | (das) Norwegen | 82 | die Pizza, -s / Pizzen | 51 |
| die Mail, -s | 13 | mögen | 49 | notieren | 9 | das Plakat, -e | 14 |
| -mal (ein-/zwei-/ | | die Möglichkeit, -en | 81 | das Notizbuch, =er | 35 | planen | 90 |
| dreimal) | 61 | Moin, moin | 22 | die Notiz, -en | 19 | das Plastik (Sg.) | 30 |
| mal (Modalpartikel) | 44 | der Monat, -e | 65 | der November, - | 66 | der Plural (Sg.) | 13 |
| das Mal, -e (das letzte/ | | der Montag, -e | 47 | die Nummer, -n | 39 | die Pluralform, -en | 35 |
| erste Mal) | 65 | der Montagabend, -e | 47 | nur | 26 | PLZ (die Postleitzahl, | |
| malen | 42 | der Morgen, - | 10 | ob | 30 | -en) | 32 |
| man | 31 | morgen | 47 | oben: von oben | 71 | (das) Polen | 24 |
| der Manager, - | 23 | das Museum, Museen | 46 | das Obst (Sg.) | 51 | Polnisch | 20 |
| manchmal | 43 | die Musik (Sg.) | 10 | oder | 11 | die Pommes frites (Pl.) | 54 |
| der Mann, =er | 18 | das Musikfrühstück, -e | 53 | oder? | 76 | die Popmusik (Sg.) | 72 |
| die Männeruhr, -en | 37 | das Müsli, -s | 49 | öffentlich | 71 | (das) Portugal | 78 |
| die Marke, -n | 84 | die Mutter, = | 17 | oft | 43 | die Position, -en | 12 |
| markieren | 16 | die Muttersprache, -n | 28 | ohne | 30 | der Possessivartikel, - | 17 |
| die Marmelade, -n | 53 | na gut | 39 | okay | 74 | das Poster, - | 23 |
| der März, -e | 66 | nach (drei) | 46 | der Oktober, - | 66 | die Postkarte, -n | 38 |
| maskulin | 20 | nach (fragen nach) | 9 | das Oktoberfest, -e | 65 | das Praktikum, | |
| das Material, -ien | 29 | nach Hause | 69 | die Oma, -s | 18 | Praktika | 14 |
| der Matjes, - | 54 | der Nachbar, -n | 90 | der Onkel, - | 49 | praktisch | 25 |
| die Maus, =e | 35 | der Nachmittag, -e | 45 | online | 53 | die Präposition, -en | 16 |
| (das) Mazedonien | 75 | nachmittags | 63 | der Opa, -s | 17 | das Präsens (Sg.) | 63 |
| der Mechatroniker, - | 14 | der Nachname, -n | 24 | die Open-Air-Party, -s | 66 | präsentieren | 23 |
| mehr als | 30 | nach-sehen | 85 | die Optik (Sg.) | 30 | der Preis, -e | 25 |
| mehr: nicht mehr | 23 | nach-sprechen | 12 | orange | 30 | die Privatreise, -n | 62 |
| mein/e | 12 | nächste- | 39 | die Orange, -n | 51 | pro | 39 |
| meinen | 13 | die Nacht, =e | 11 | der Orangensaft, =e | 53 | das Problem, -e | 27 |
| meist- | 9 | der Nachtflohmärkte, =e | 39 | die Orchesterprobe, -n | 62 | Problem: kein Problem | 31 |
| melden (sich) | 36 | naja | 37 | das Orchester- | | das Produkt, -e | 31 |
| die Menge, -n | 32 | der Name, -n | 9 | Wochenende, -n | 69 | die Produktbeschreibung, | |
| der Mensch, -en | 24 | das Namensschild, -er | 73 | ordnen | 26 | -en | 39 |
| das Metall, -e | 30 | die Natur (Sg.) | 43 | der Ort, -e | 24 | die Produktinformation, | |
| der Meter, - | 39 | natürlich | 44 | (das) Österreich | 10 | -en | 29 |
| (das) Mexiko | 10 | die Negation, -en | 13 | das Paar, -e | 74 | das Produktmerkmal, -e | 84 |
| die Milch (Sg.) | 49 | der Negativartikel, - | 29 | das Pantomime-Spiel, -e | 63 | der Produktname, -n | 32 |
| die Million, -en | 27 | nehmen | 59 | das Papier, -e | 30 | das Profil, -e | 53 |
| mindestens | 95 | nein | 10 | der Park, -s | 69 | der Profilename, -n | 87 |
| das Mini-Projekt, -e | 20 | nennen | 25 | das Partizip, -ien | 63 | das Projekt, -e | 23 |
| die Minute, -n | 58 | nett | 67 | der Partner, - / | | der Prominente, -n | 23 |
| mischen | 76 | neu | 84 | die Partnerin, -nen | 11 | das Pronomen, - | 31 |
| mit | 10 | das Neujahr (Sg.) | 66 | die Party, -s | 73 | die Psychologie (Sg.) | 37 |
| mit-bringen | 39 | neutral | 28 | passen | 26 | der Punk (Sg.) | 72 |
| mit-singen | 40 | die Neuware, -n | 39 | passend | 24 | der Punkt, -e | 91 |
| der Mittag, -e | 47 | nicht | 11 | passieren | 65 | die Puppe, -n | 38 |
| das Mittagessen, - | 63 | nicht mehr | 80 | die Pause, -n | 63 | das Puzzle, -s | 27 |

| | | | | | | | |
|--------------------------------------|----|---|----|----------------------------|----|--|----|
| die Pyramide, -n | 95 | sauber machen | 70 | der September, - | 66 | die Stelle, -n | 74 |
| das Rad, =er: Rad fahren | 43 | die Sauna, -s/Saunen | 89 | Servus (Ö/Süddt.) | 22 | stellen | 88 |
| das Radio, -s | 81 | die S-Bahn, -en | 58 | der Sessel, - | 26 | das Sternzeichen, - | 21 |
| raten | 19 | das Schach: Schach spielen | 42 | die Show, -s | 23 | der Stichpunkt, -e | 67 |
| das Rätoromanisch | 20 | schade | 69 | sich | 13 | der Stift, -e | 34 |
| das Rätsel, - | 73 | schaffen | 70 | sie (Plural) | 15 | stöbern | 39 |
| rauchen | 44 | der Schatz, =e | 63 | sie (Singular) | 11 | die Straße, -n | 32 |
| reagieren | 32 | der Schauspieler, - | 14 | Sie | 9 | die Straßenbahn, -en | 58 |
| recherchieren | 71 | schenken | 90 | das Silvester, - | 65 | der Stress (Sg.) | 34 |
| die Rechnung, -en | 34 | der Schinken, - | 49 | singen | 21 | die Strophe, -n | 56 |
| die Rechtschreibung (Sg.) | 64 | das Schinkenbrot, -e | 49 | der Single, -s | 14 | das Stück, -e | 37 |
| reden | 63 | schlafen | 62 | der Singular (Sg.) | 9 | der Student, -en / | |
| regelmäßig | 64 | schlecht | 25 | der Sitzplan, =e | 9 | die Studentin, -nen | 14 |
| der Regenschirm, -e | 38 | schließen | 57 | der Ska (Sg.) | 72 | studieren | 78 |
| (der) Reggae (Sg.) | 72 | der Schlosspark, -s | 69 | das Skaten | 21 | der Stuhl, =e | 26 |
| die Reihe, -n: an der Reihe sein | 76 | der Schlüssel, - | 31 | der Ski, -er: Ski fahren | 42 | die Stunde, -n | 12 |
| die Reihenfolge, -n | 71 | der Schlüsselanhänger, - | 38 | (die) Slowakei | 24 | suchen | 14 |
| der Reis (Sg.) | 51 | schmecken | 50 | das Slowakisch | 20 | (das) Südtalien | 69 |
| die Reise, -n | 57 | schnell | 40 | (das) Slowenien | 24 | (das) Südkorea | 37 |
| der Reise-Blog, -s | 69 | das Schnitzel, - | 54 | das Slowenisch | 20 | super | 15 |
| der Rentner, - / die Rentnerin, -nen | 82 | die Schokolade, -n | 49 | die SMS, - | 33 | die Super-Brille, -n | 30 |
| die Reportage, -n | 22 | der Schokoladenkuchen, - | 51 | so | 11 | der Super-Preis, -e | 30 |
| der Rest, -e | 55 | schon | 22 | das Sofa, -s | 27 | die Suppe, -n | 50 |
| das Restaurant, -s | 47 | schön | 25 | der Sohn, =e | 18 | surfen | 42 |
| das Resteessen, - | 55 | (das) Schottland | 69 | der Sommer, - | 66 | süß | 54 |
| das Rezept, -e | 55 | der Schrank, =e | 27 | das Sonderangebot, -e | 26 | der Swing (Sg.) | 72 |
| richtig | 15 | schreiben | 73 | der Sonntag, -e | 47 | die Szene, -n | 90 |
| der Ring, -e | 85 | das Schreibtraining, -s | 16 | sortieren | 48 | die Tabelle, -n | 18 |
| die Rockmusik (Sg.) | 66 | schriftlich | 48 | das Souvenir, -e | 38 | die Tafel, -n | 30 |
| der Rockmusik-Fan, -s | 66 | die Schule, -n | 74 | (das) Spanien | 10 | der Tag, -e | 10 |
| die Rolle, -n | 85 | der Schüler, - | 14 | das Spanisch | 20 | der Tagesablauf, =e | 61 |
| das Rosa (Sg.) | 69 | schwanger | 62 | der Spaß, =e | 54 | die Tageszeit, -en | 45 |
| die Rösti (Pl.) | 52 | schwarz | 30 | Spaß: Spaß machen | 43 | täglich | 61 |
| rot | 29 | (das) Schweden | 78 | spät: wie spät? | 46 | die Tante, -n | 62 |
| die Rote Grütze (Sg.) | 52 | das Schwedisch | 20 | spät: zu spät? | 47 | tanzen | 26 |
| der Rotkohl (Sg.) | 54 | der Schweinebraten, - | 54 | spazieren gehen | 43 | die Tasche, -n | 31 |
| der Rücken, - | 80 | das Schweinefleisch (Sg.) | 69 | der Spaziergang, =e | 70 | die Tasse, -n | 38 |
| rückwärts | 32 | (die) Schweiz | 10 | die Speise, -n | 49 | die Tätigkeit, -en | 62 |
| rund | 30 | schwer | 27 | die Speisekarte, -n | 51 | tauschen | 85 |
| rund: rund um die Uhr | 66 | die Schwester, -n | 17 | die Spezialität, -en | 55 | das Taxi, -s | 58 |
| das Russisch | 20 | das Schwimmbad, =er | 45 | das Spiegelei, -er | 55 | der Techno (Sg.) | 72 |
| sagen | 10 | schwimmen | 42 | spielen | 15 | der Tee, -s | 49 |
| die Sahne (Sg.) | 52 | der See, -n | 33 | die Spielfigur, -en | 91 | der Teilnehmer, - / die Teilnehmerin, -nen | 67 |
| die Sahneseauce, -n | 54 | das Seefahreressen (Sg.) | 55 | sportlich | 30 | das Telefon, -e | 13 |
| der Salat, -e | 51 | segeln | 95 | die Sprache, -n | 17 | das Telefonat, -e | 57 |
| der Salsa, -s | 47 | sehen | 22 | die Sprachkenntnisse (Pl.) | 17 | das Telefongespräch, -e | 33 |
| das Salz (Sg.) | 55 | die Sehenswürdigkeit, -en | 71 | sprechen | 9 | telefonieren | 41 |
| sammeln | 35 | sehr | 11 | das Sprechtraining, -s | 12 | die Telefonnummer, -n | 36 |
| der Samstag, -e | 47 | sein (Verb) | 9 | springen | 95 | die Telefonstrategie, -n | 33 |
| der Sänger, - | 23 | seit | 23 | die Stadt, =e | 74 | der Teller, - | 38 |
| der Satz, =e | 21 | die Seite, -n | 11 | der Stammbaum, =e | 23 | temporal | 45 |
| die Satzklammer, -n | 41 | der Sekretär, -e / die Sekretärin, -nen | 15 | stampfen | 55 | das Tennis: Tennis spielen | 42 |
| das Satzpuzzle, -s | 59 | selbst | 18 | der Standpreis, -e | 39 | der Teppich, -e | 27 |
| die Satzstellung, -en | 88 | senkrecht | 81 | der Stapel, - | 76 | der Termin, -e | 34 |
| | | | | der Startpreis, -e | 84 | der Terminkalender, - | 61 |
| | | | | die Startseite, -n | 53 | | |
| | | | | der Steckbrief, -e | 13 | | |

| | | | | | | | |
|-------------------------------|----|-------------------------------|----|-------------------------|----|---------------------------|----|
| teuer | 26 | unser | 30 | andere) | 9 | wollen | 34 |
| der Text, -e | 13 | unter | 76 | die Waage, -n | 21 | das Wort, -er | 78 |
| das Theater, - | 43 | der Unterschied, -e | 35 | waagerecht | 81 | die Wortbildung, -en | 13 |
| der Tipp, -s | 69 | unterwegs | 69 | wählen | 23 | das Wörterbuch, -er | 14 |
| der Tisch, -e | 25 | (die) USA | 21 | (das) Wales | 69 | das Wortfeld, -er | 9 |
| die Tochter, = | 18 | das Vanilleeis (Sg.) | 52 | wandern | 68 | wunderschön | 56 |
| toll | 37 | die Variante, -n | 73 | die Wanduhr, -en | 32 | würfeln | 73 |
| die Tomate, -n | 51 | der Vater, = | 18 | wann? | 47 | das Würfelspiel, -e | 91 |
| der Tomatensalat, -e | 49 | das Velo, -s (CH) | 71 | die Ware, -n | 39 | die Wurst (Sg.) | 53 |
| der Top-Designer, - / | | verabreden (sich) | 45 | warum | 46 | würzen | 55 |
| die Top-Designerin, -nen | 30 | verabschieden (sich) | 9 | was | 10 | die Zahl, -en | 13 |
| das Top-Party-Erlebnis, -se | 67 | die Veranstaltung, -en | 53 | das Wasser, = | 54 | die Zahlenreihe, -n | 73 |
| total | 69 | der Veranstaltungshinweis, -e | 39 | das Wassertaxi, -s | 71 | die Zahlenschlange, -n | 27 |
| der Tourist, -en | 71 | das Verb, -en | 12 | der Wasserturm, =e | 69 | zeichnen | 9 |
| die Touristeninformation, -en | 71 | verbinden | 54 | die Webseite, -n | 71 | zeigen | 25 |
| die Tradition, -en | 39 | die Verposition, -en | 45 | der Weg, -e | 70 | die Zeit: Zeit haben | 34 |
| traditionell | 55 | das Vergangene | 61 | der Wein, -e | 55 | die Zeitung, -en | 63 |
| die Tram, -s | 71 | die Vergangenheit, -en | 68 | weiß | 30 | der Zentimeter, - | 38 |
| treffen | 42 | vergessen | 72 | das Weißbier, -e | 95 | zerschneiden | 59 |
| trennbares Verb | 57 | vergleichen | 10 | weiter-hören | 10 | der Zettel, - | 19 |
| trinken | 50 | verheiratet | 13 | weitere | 59 | ziehen | 76 |
| der Trödel-Event, -s | 39 | verkaufen | 30 | welche | 9 | das Zimmer, - | 80 |
| der Trödelmarkt, =e | 39 | der Verkäufer, - / | | die Welt, -en | 66 | die Zitrone, -n | 51 |
| der Trödler, - | 38 | die Verkäuferin, -nen | 15 | die Wendung, -en | 12 | der Zoo, -s | 71 |
| (das) Tschechien | 24 | der Verkehr (Sg.) | 69 | wenige | 71 | zu (etwas suchen zu) | 23 |
| das Tschechisch | 20 | die Verkehrsbetriebe | | wer | 9 | zu (lokal: zur/zum) | 61 |
| tschüs | 9 | (Pl.) | 71 | die W-Frage, -n | 9 | zu (zu Abend) | 70 |
| das T-Shirt, -s | 38 | das Verkehrsmittel, - | 57 | wichtige | 84 | zu (zu groß/klein) | 25 |
| (die) Türkei | 10 | das Verkehrsnetz, -e | 71 | der Widder, - | 21 | zu Hause | 55 |
| typisch | 52 | verschiedene | 30 | wie (so wie) | 30 | zuerst | 81 |
| die U-Bahn, -en | 57 | verstehen | 15 | wie lange | 71 | der Zug, =e | 58 |
| üben | 11 | versteigern | 84 | wie oft | 43 | zu-ordnen | 10 |
| über (mehr als) | 69 | verwenden | 42 | wie viel(e) | 20 | das Zürcher Geschnetzelte | 52 |
| über (sprechen über) | 13 | das Videotagebuch, =er | 70 | wie | 9 | zurück-bleiben | 58 |
| überlegen | 74 | viele | 20 | wie: wie bitte | 12 | zurück-gehen | 21 |
| überprüfen | 91 | vielen Dank | 28 | wieder | 76 | zurzeit | 21 |
| die Überschrift, -en | 53 | vielleicht | 47 | die Wiederholung, -en | 12 | zu-sagen | 48 |
| übersetzen | 28 | Viertel vor/nach | 46 | das Wiederhören: auf | | zusammen-gehören | 30 |
| Uf Wiederluege | | die Visitenkarte, -n | 13 | Wiederhören | 33 | zusammen-leben | 14 |
| mitenand (CH) | 22 | der Vokalwechsel, - | 17 | das Wiener Schnitzel, - | 52 | zusammen | 72 |
| Uhr (13 Uhr) | 34 | von (von Beruf) | 14 | willkommen | 53 | zusammen-arbeiten | 78 |
| die Uhr, -en | 31 | von ... bis | 15 | der Winter, - | 67 | zusammen-setzen | 79 |
| die Uhrzeit, -en | 45 | von (Tochter von) | 23 | wir | 14 | zusammen-stellen | 51 |
| um (Uhr) | 45 | vor (drei) | 46 | wirklich | 26 | der Zustand (Sg.) | 84 |
| der Umlaut, -e | 12 | vorbei sein | 69 | wirklich? | 61 | die Zutat, -en | 55 |
| um-steigen | 59 | vor-lesen | 78 | wissen | 9 | zu-werfen | 36 |
| und | 9 | die Vorliebe, -n | 49 | wo | 15 | die Zwiebel, -n | 51 |
| das Ungarisch | 20 | der Vormittag, -e | 47 | die Woche, -n | 47 | zwischen | 39 |
| (das) Ungarn | 24 | der Vorname, -n | 11 | das Wochenende, -n | 50 | | |
| ungefähr | 66 | der Vorschlag, =e | 45 | der Wochentag, -e | 45 | | |
| unhöflich | 48 | die Vorsicht (Sg.) | 58 | woher | 9 | | |
| die Uni, -s | 89 | die Vorspeise, -n | 51 | wohin | 61 | | |
| die Universität, -en | 74 | vor-spielen | 43 | wohl | 41 | | |
| unregelmäßig | 64 | vorstellen (sich/ | | wohnen | 15 | | |
| | | | | der Wohnort, -e | 15 | | |

QUELLENVERZEICHNIS

Cover: © Getty Images/Image Source

Seite 10: Fahnen © fotolia/createur

Seite 11: von links © action press/Henning Schacht; © action press/Zuma Press

Seite 14: Bildlexikon von links © iStockphoto/toddmmedia; © fotolia/Jonny; © iStockphoto/syagci; © fotolia/Albert Schleich; © iStockphoto/claudiaveja; © iStockphoto/ImageegamI; © panthermedia.net/Andres Rodriguez

Seite 15: Bildlexikon von links © irisblende.de; © iStockphoto/DianaLundin; © iStockphoto/Viorika; © irisblende.de; © iStockphoto/goldenKB

Seite 16: © iStockphoto/TriggerPhoto

Seite 19: oben von links © fotolia/Galina Barskaya; © iStockphoto/JJRD; unten rechts © fotolia/Benicce

Seite 20: Karte: © www.cartomedia-karslsruhe.de; Fahnen © fotolia/createur

Seite 21: rechts von oben © iStockphoto/Ryan Lane; © iStockphoto/pink_cotton_candy

Seite 22: Clip 1 © Matthias Kraus, München; Clip 2 und 3 © Franz Specht, Weßling

Seite 23: © Getty Images

Seite 26: Bildlexikon von links © iStockphoto/tiler84; © iStockphoto/Luso; © iStockphoto/twohumans; © iStockphoto/Carlos Alvarez; © iStockphoto/IlexImage

Seite 27: Bildlexikon von links © iStockphoto/jallfree; © iStockphoto/simonkr; © iStockphoto/terex; © iStockphoto/sjlocke; 1 © iStockphoto/temniy; 2 © digitalstock, iStockphoto [M]; 3 © iStockphoto/Viorika

Seite 28: A © Corbis/image100; E © panthermedia.net/Jonathan Ross

Seite 30: Bildlexikon von links © fotolia/Daniel Burch; © iStockphoto/deepblue4you; © fotolia/Taffi; © iStockphoto/karandaev; © iStockphoto/eldadcarin; 1 © fotolia/Feng Yu; 2 © fotolia/hawi64; 3 © fotolia/Flexmedia; Übung 3b oben von links © iStockphoto/pzAxe; © fotolia/anna k.; © fotolia/April Koehler Übung 3b unten von links © iStockphoto/AntiMartina; © iStockphoto/LdF

Seite 31: Bildlexikon von links © fotolia/Klaus Eppele; © iStockphoto/Paula Connelly; © iStockphoto/phanth; © iStockphoto/zentilia; © iStockphoto/DesignSensation; Übung 6 von links © iStockphoto/AlbertSmirnov; © iStockphoto/golovorez; © iStockphoto/TABoomer; © fotolia/Kramografie; © iStockphoto/AlesVeluscek

Seite 32: von links © iStockphoto/dja65; Digitaluhr mit freundlicher Genehmigung der Valentin Elektronik GmbH

Seite 34: Bildlexikon von links © fotolia/Fatman73; © MHV-Archiv; © iStockphoto/milosluz; © MHV-Archiv; © iStockphoto/raclro; © panthermedia.net/Reiner Wuerz; © iStockphoto/dcbog

Seite 35: Bildlexikon von links © fotolia/Michael Möller; © iStockphoto/jaroon; © iStockphoto/lucato; © iStockphoto/chas53; © iStockphoto/nico_blue ; © fotolia/Michael Möller; © panthermedia.net/Dietmar Stübing; © iStockphoto/Viktorus

Seite 38: Clip 4-6 © Franz Specht, Weßling

Seite 39: oben von links © imago/suedraumfoto; © imago/fotokombinat; © imago/suedraumfoto; unten © iStockphoto/phanth

Seite 42: Bildlexikon von links © iStockphoto/Jan-Otto; © digitalstock/Baum; © iStockphoto/NickS; © fotolia/Franz Pfluegl; © iStockphoto/attator; © panthermedia.net/Thomas Lammeyer; © iStockphoto/hidesy; 1 © panthermedia.net/Alexander Rochau; 2 © panthermedia.net/Jenny Sturm; 3 © iStockphoto/NejroN; 4 © fotolia/Simone van den Berg; 5 © iStockphoto/jimd_stock; 6 © fotolia/JackF; 7 © panthermedia.net/Edward Bock; 8 © fotolia/Galina Barskaya; 9 © fotolia/Jacek Chabraszewski; 10 © iStockphoto/andyross

Seite 43: Bildlexikon von links © fotolia/Thomas Oswald; © fotolia/Talex; © iStockphoto/tacojim; © iStockphoto/anouchka; © fotolia/Monkey Business; © iStockphoto/bluestocking; © iStockphoto/trait2lumiere

Seite 45: unten von links © iStockphoto/drimages; © iStockphoto/keeweeboy

Seite 46: Bildlexikon von links © digitalstock; © iStockphoto/luoman; © iStockphoto/mpalis; © iStockphoto/kgelatil; © iStockphoto/Franky De Meyer; © pitopia/David Büttner

Seite 47: Bildlexikon von links © iStockphoto/Editorial12; © iStockphoto/Cimmerian; © iStockphoto/manley099; © iStockphoto/alicat; © digitalstock; Übung 6 von links © iStockphoto/drimages; © fotolia/Bobby Earle

Seite 50: Bildlexikon von links © iStockphoto/jerryhat; © iStockphoto/PLAINVIEW; © panthermedia.net/Doris Heinrichs; © iStockphoto/monica-photo; © fotolia/Aleksejs Pivnenko; © fotolia/granquillity; © iStockphoto/adlife-marketing; © iStockphoto/Anna Sedneva

Seite 51: Bildlexikon von links © iStockphoto/RedHelga; © fotolia/seen; © iStockphoto/duncan1890; © fotolia/Olga Patrina; © iStockphoto/Laks-Art; © fotolia/Tomboy2290; © fotolia/sumnersgraphicsinc; © fotolia/Birgit Reitz-Hofmann

Seite 52: oben von links © fotolia/Christa Eder; © Stockfood/Iden; Mitte von links © Stockfood/Bischof; © panthermedia.net/Bernd Jürgens; unten von links © iStockphoto/HHLtDave5; © fotolia/Svenja98

Seite 53: rechts von oben © fotolia/Mareen Friedrich; © fotolia/fredredhat; © action press/Everett Collection

Seite 54: Clip 7-9 © Franz Specht, Weßling

Seite 55: oben von links © iStockphoto/stockcam; © iStockphoto/Pumpa1; © fotolia/Carmen Steiner; unten © iStockphoto/donotock; Fahnen © fotolia/createur

Seite 56: © Franz Specht, Weßling

Seite 58: Bildlexikon von links © iStockphoto/gmutlu; © fotolia/Daniel Hohlfeld; © iStockphoto/Leonsbox; © colourbox.com; © iStockphoto/Steve Mcsweeny; © Deutsche Bahn AG/Claus Weber; © panthermedia.net/Robert Neumann; © iStockphoto/JVT

Seite 59: Bildlexikon von links © fotolia/Ilja Mašík; © iStockphoto/LordRunar; © panthermedia.net/Detlef Schneider; © iStockphoto/felinda; © iStockphoto/maureenpr; © fotolia/adisa; © iStockphoto/ollo

Seite 66: A © fotolia/El Gaucho; B © fotolia/Heinz Waldukat; C © dpa Picture-Alliance/DeFodi; D © action press/Peter Lehner

Seite 67: oben © iStockphoto/Jacom Stephens; unten © panthermedia.net/Rafael Angel Irusta Machin

Seite 68: oben von links © fotolia/margelatu florina; © fotolia/sonne Fleckl; unten von links © iStockphoto/konradlew; © panthermedia.net/Daniel Schoenen

Seite 69: Reisefotos © Franz Specht, Weßling (3)

Seite 70: Clip 10-11 © Franz Specht, Weßling; Clip 12 A-C © Iciar Caso, Weßling; D © Franz Specht, Weßling

Seite 71: oben von links © colourbox; © Gunnar Knechtel/laif; © digitalstock; © Caro/Amruth; Übung 2 von oben © iStockphoto/aprott; © Flonline

Seite 72: © fotolia/dpaint

Seite 75: von oben © action press/Henning Schacht; © SuperStock/Getty Images; © Joseph Carl Stieler/Bridgeman/Getty Images; © iStockphoto/Grafissimo; © Süddeutsche Zeitung Photo/Rue des Archives; © action press/Zuma Press; © dpa Picture-Alliance/Franz Hubmann; © action press/Zuma Press; Karte © www.cartomedia-karslsruhe.de

Seite 77: von oben © action press/Henning Schacht; © SuperStock/Getty Images; © Joseph Carl Stieler/Bridgeman/Getty Images; © iStockphoto/Grafissimo; © Süddeutsche Zeitung Photo/Rue des Archives; © action press/Zuma Press; © dpa Picture-Alliance/Franz Hubmann; © action press/Zuma Press

Seite 78: von oben © panthermedia.net/Radka Linkova; © iStockphoto/PinkTag; © iStockphoto/Neustockimages; © iStockphoto/shmackyshmack; © iStockphoto/RichVintage; © panthermedia.net/Günter Elbers

Seite 79: oben von links © fotolia/Stockcity; © iStockphoto/YangYin; © iStockphoto/mandj98; © fotolia/runzelkorn; © iStockphoto/scibak; Mitte © fotolia/runzelkorn, unten von links © iStockphoto/mandj98; © iStockphoto/YangYin; © fotolia/Stockcity; © iStockphoto/scibak

Seite 82: von oben © panthermedia.net/Radka Linkova; © iStockphoto/PinkTag; © iStockphoto/Neustockimages; © iStockphoto/shmackyshmack; © iStockphoto/RichVintage; © panthermedia.net/Günter Elbers

Seite 83: von links © panthermedia.net/Kati Neudert; © panthermedia.net/Kati Neudert; © iStockphoto/MmeEmil; © fotolia/contrastwerkstatt

Seite 84: © fotolia/Kayros Studio

Seite 86: von links © panthermedia.net/Kati Neudert; © panthermedia.net/Kati Neudert; © iStockphoto/MmeEmil; © fotolia/contrastwerkstatt

Seite 90: von links © iStockphoto/Plesea Petre; © panthermedia.net/Elmar Tomasi; © iStockphoto/Ljupco

Seite 95: von oben © iStockphoto/sculpiess; © iStockphoto/Mlenny; © panthermedia.net/Dagmar Richardt; © fotolia/Stefan Höhnisch; © panthermedia.net/Gojaz Alkimson

Seite 96: © iStockphoto/Kemter

Alle übrigen Fotos: Florian Bachmeier, München/Madrid

Systemvoraussetzungen Lerner-DVD-ROM (Mindestanforderung):

Windows

x86-kompatibler Prozessor mit mindestens 2,33 GHz oder Intel® Atom™ mit mindestens 1,6 GHz für Netbooks

Microsoft® Windows® XP Home, Professional oder Tablet PC Edition mit Service Pack 3, Windows Server® 2003, Windows Server 2008, Windows Vista® Home Premium, Business, Ultimate oder Enterprise (auch 64 Bit) mit Service Pack 2 oder Windows 7

512 MB RAM (1 GB empfohlen)

Mac OS

Intel Core™ Duo oder schnellerer Prozessor

Mac OS X Version 10.6 oder 10.7

512 MB RAM (1 GB empfohlen)

Auf dieser DVD-ROM wird folgendes Programm mitgeliefert: Air Runtime

Zusätzliche Voraussetzung:
1,2 GB freier Festplattenspeicher

IM DEUTSCHKURS



Was sagt Ihre Kursleiterin / Ihr Kursleiter?



Sprechen Sie.



Schreiben Sie.



Lesen Sie.



Hören Sie.



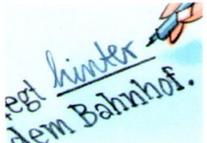
Arbeiten Sie zu zweit / in der Gruppe.



Fragen und antworten Sie.



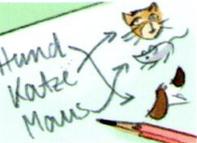
Zeigen Sie.



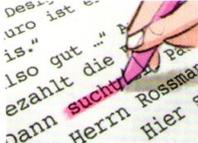
Ergänzen Sie.



Kreuzen Sie an.



Ordnen Sie zu.



Markieren Sie.



Zeichnen Sie.

Wie bitten Sie um Hilfe?



Ich verstehe das nicht.



Wie schreibt man das?



Was heißt das?



Wie spricht man das aus?



Was sollen wir tun?



Bitte helfen Sie mir.

Niveau A1.1

MENSCHEN

Deutsch als Fremdsprache

Kursbuch

MENSCHEN A1.1

- ist ein Lehrwerk für Erwachsene und junge Erwachsene ohne Vorkenntnisse
- führt mit MENSCHEN A1.2 zum Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
- enthält eine integrierte DVD-ROM mit interaktiven Übungen zum selbstständigen Weiterlernen

Dazu gibt es:

- ein Medienpaket mit den Audio-CDs zum Kursbuch und Filmen für den Einsatz im Unterricht
- ein Arbeitsbuch mit integrierter Audio-CD
- Lehrerhandreichungen
- Materialien für interaktive Whiteboards und Beamer
- Glossare
- einen Moodle-Kursraum
- einen Internetservice mit zahlreichen ergänzenden Materialien

MENSCHEN

Praktische Tipps zum Einsatz von MENSCHEN im Unterricht finden Sie unter www.hueber.de/menschen/lehren

Niveaustufen / Prüfungen

MENSCHEN ist in einer drei- und einer sechsbändigen Ausgabe erhältlich

| | | |
|-----------|-------------|-------------------------------|
| Niveau A1 | MENSCHEN A1 | MENSCHEN A1.1 + MENSCHEN A1.2 |
| Niveau A2 | MENSCHEN A2 | MENSCHEN A2.1 + MENSCHEN A2.2 |
| Niveau B1 | MENSCHEN B1 | MENSCHEN B1.1 + MENSCHEN B1.2 |

LEHR-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG



Hueber

www.hueber.de

ISBN 978-3-19-3019